12.Blatt

Stadtzeitung für München

7.12.–20.12.1973

14 Tage Kino Theater
Musik Politveranstal-
tungen BLATT-Tips
Adressenliste

SCIENCE FICTION: SCHWABYLON

Reklame macht Lust

80 Pf

ADRESSEN!

Lokale mit Musikprogramm

ALLOTRIA
Türkenstr. 33, Tel. 28 73 42
siehe Veranstaltungskalender

ALTE BURG
Bismarckstr. 21. Tel. 33 14 52
Siehe Veranstaltungskalender

DOMICILE JAZZCLUB
Siegestr. 19 Tel. 39 54 51
siehe Veranstaltungskalender

SCHWABINGER PODIUM
Wagnerstr. 1 Tel. 39 94 82
Siehe Veranstaltungskalender

LA CUMBIA
Taubenstr. 2, Tel. 65 85 01
tgl. südamerikanische Folklore mit versch. Sängern und Musikern, Di. Ruhetag.

MUH (Musikalisches Unterholz)
Sendlingerstr. 75, Tel. 24 19 77.
siehe Veranstaltungskalender

WOLPERDINGER CLUB
Wilhelm Leibl Str. 22, Tel. 79 42 14
siehe Veranstaltungskalnder

CRASH
Lindwurmstr. 88, Tel. 77 42 72
Siehe Veranstaltungskalender
Wenn keine Life-Musik, läuft die Discothek.

PN
Leopoldstr. 25, Tel. 39 45 78
siehe Veranstalungskalender, ansonsten Discothek.

SPECTACLE
Schraudolphstr. 44, Tel. 37 35 46.
Mit wechselndem Programm und Essen.

Kneipen

ALTER OFEN
Schellingstr. 130 (Ecke Schleißheimerstr.)
Gute Suppen + Sofas/Pils 0,4l DM 1,80/ Wein ab 2,50 DM.

ANSBACHER SCHLÖSSEL
Kellerstr. 21; sehr gutes Essen, Halbe Bier: 1,30, zum Glück in Haidhausen.

ATELIER JEAN
Clemensstr. 16. Tel. 39 37 04
ab 17.00 Uhr kann man dort tgl. Kaffee und Tee trinken, Zeitung lesen, Schach spielen etc. Außerdem gibt es Folkloreabende, Ausstellungen junger Künstler und eine Discothek mit tgl. Tanz bis 1 Uhr. 0,4 l Export kosten 2,- DM, Halbe 2,20 DM. Zu essen gibt es auch was. (Kottlet+Fritten+Salat 5,-)

BEER STORE
Neureutherstr. 24 (gegenüber Isabella Kino)
Münchner Bierkneipe mit Box, Flipper etc. Zu essen gibts Suppen und Schmalzbrote.

EXIL
Marktstraße 17, Schwabinger Bierkneipe.

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c, Tel. 18 11 98.
Bier 1,90, Musik, gutes Essen.

KLARER MÜHLE
Reitmorstr. 3 Tel. 22 52 14
Geöffnet von 18.30 an, um 1 Uhr wird von innen zugesperrt. Halbe Bier 1,40, Kottlet + Kartoffelsalat 3,80. Musik läuft auch.

RHEINPFALZ
Kurfürstenstr. 36, Tel. 37 06 98
Solide Kneipe mit ebensolchem Essen . **Halbe Bier 1,40, gute Box**, nette Leute, immer voll. Samstags Ruhetag.

SCHELLING SALON
Schellingstr. 54. Tel. 28 22 30
Was für Leute, die gerne Billard oder Tischtennis spielen. (9 Billardtische, 5 Tischtennisplatten). Außerdem gibts auch was zu trinken (Schoppen 1,80) und zu essen: von 8 bis 0.30 Uhr bayrische Spezialitäten zu annehmbaren Preisen. (Leberkäs und Ei und Salat 4,-- DM)

SCHWABINGER 7
Feilitzschstr. 7. Hier wird getrunken.

THERESIENSTÜBERL
Theresienstraße 144. Tel. 52 22 09.
Bier 1,30, Goulasch 4,50.

WEINBAUR
Fendtstr. 5. Tel. 39 81 55
immer voll, gutes nicht zu teures Essen.
Mittwoch Ruhetag.

ZIRBELHOLZSTUBE
Marschallstr. 2. Tel. 35 50 32

ZUM JENNERWEIN
Clemens/Belgradstr.
Kneipe mit Musik, so im Berliner Stil. Export 0,4 l 1,60, Apfelkorn 1,-- DM. Salzstangen auf den Tischen.

Kabarett

KEKK
(Kaberett und engagierte Kleinkunst)
Gabelsbergerstr. 50 Tel. 52 23 31
Wer sicher sein will, daß er noch einen Platz bekommt, sollte am Wochenende zumindestens telefonisch vorbestellen. Beginn der Vorstellung: 20.30 Uhr.

Makrobiotik

LA TIERRA
Essen, Teetrinken, Schachspielen, 18.00 bis 23.00 Uhr, außer Sonntag

Discotheken

BETWEEN CLUB
Seitzstr. 5. Tel. 29 74 32.
Alle Getränke kosten 3,-- DM. Eintritt frei. Gepflegte Musik-Anlage. Geöffnet von 20.30 bis 1.00 Uhr.

PIPER CLUB
Nordendstr. 72, Tel. 37 08 97
Immer heiße Rockmusik. 0,33 l Bier 4,-- DM. Mädchen kommen zur Zeit nur mit Ausweis (18 J.) rein.

TABARIN
Thierschstr. 14. Tel. 22 75 71.
Black soul, meistens live.

CARNEBY
Balanstr. 23. /Pariserstr.

CLUB 15
Rosenheimer/Pariserstr. . gute türkische Kneipe mit Musik, Sa/So meistens eine Sängerin.

Esslokale

BALI GRILL
Albrechtstr. 39. Tel. 18 16 66.
Sehr gute billige indonesische Esskneipe. Reisgerichte zu DM 3,--, Halbe Bier 1,-- DM. Dienstags zu.

CAGLIYAN
Spichern/Breisacherstr. (Ostbahnhof)
billige türkische Kneipe, Bier 1,-- DM. Am Wochenende Musik mit einer Sängerin.

CENTRO ESPAGNOL DE MUNICH
Daiserstr. 20, Tel. 76 36 53 (Untersendling)
Billiges spanisches Essen (Paella für 2 Personen: 12,-- DM) 0,4 l Bier 1,-- DM. Montag zu.

EUROASIA
Hesstr. 71, Tel. 52 85 99
Indonesisches Essen mit Bier ab 3,50 DM.
Montags zu, nur bis 22. Uhr.

JAVA
Hessstr. 51/ Tel. 52 22 21
Viele Indonesische Gericht ab 3,-- DM. Mittwochs zu, Nur bis 22.00 Uhr.

KELLERGARTEN
Innere Wiener Str. 19. /Tel. 44 55 41
Gute Kneipe mit bayrischen Spezialitäten (von der Milzwurst mit Brotsuppe 3,90 bis Kalbskopf). Die Mass Bier kostet 2,40.

MAX EMMANUEL BRAUEREI
Adalbert Str. 33. Tel. 28 45 70.
Sehr großes Lokal mit vielen verschiedenen Leuten.

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36 Tel. 22 36 49. Jugoslawische Spezialitäten (cevapcici 5,--; Halbe 1,40)

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr. (Hackerbrücke)
Tel. 50 85 09. Tatsächliche jugoslawische Kneipe mit Musik. Bier abends (statt Eintritt) 2,50 DM. Essen so zwischen 5,-- und 6,-- DM.

WIESENSTÜBERL
Schwanthalerstr. 118, Tel. 50 67 66
Kneipe mit orientalischen Spezialitäten (ab 3,50 DM) arabische Fleischpflanzerl (aus Bohnenmehl) Bier gibts nur aus der Flasche für 1,30 DM, Weizen kostet 1,50.

ZACHERL GARTEN
Ohlmüllerstr. 40 (Maria Hilf Platz) Bayerische Küche ab 3,-- DM. Samstag Ruhetag.

Zum Titelbild

Der Komet Kohoutek hat ø 20km. Sein Schweif ist ein paar 100 Billionen km lang. Die Griechen hielten den Kometen für Ausdünstungen der Erde. Kohoutek wird am 28.12. dichteste Sonnennähe erreichen und dann früh morgens (vor Sonnenaufgang) so hell wie der Mond sein. Am 29.12. umrundeter die Sonne und ist bis ca. 15.1. gut zu sehen.

BAD MOON RISING (Creedence Clearwater '69)

I see the bad moon rising
I see trouble on the way
I see earth quakes and lightnin'
I see bad times today
Don't go around tonight
It's bound to take your life
There's a bad moon on the rise
I hear hurcanes-a-blowin'
I feel rivers overflowing
I hear the voice of rage and ruin

Hope you got your things together
Hope you are quite prepared to die
Looks we're in for nasty weather
One eye is taken for an eye.

IMPRESSUM

Redaktion: Gerd Hortmeyer
Ständige Mitarbeiter:
Claus Biegert (Literatur, u.a.)
Ingolf Bonset (Film)
Rüdiger Dilloo
Alfred Schantz (Film)
Gerhard Seyfried (Cartoons)
Hoschi, Hartmut Baum (Theater)
Anzeigen: Jutta Riemenschneider
Lay out: E.Jahn
Vertrieb: Adu Junkmann
Organisation: Heide Meyer
Redaktionsanschrift: 8 Mü 22, Adelgundenstr. 18, Tel. 223 221.
Druck: A1 Information
Unsere Anzeigenpreisliste schicken wir Ihnen gerne zu.
Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472

TIPS

KNEIPENTIP

Gasteig-Kasino, Preysingstr. 8.
Kleine Stehkneipe mit ein paar Tischen und vorwiegend jungem Publikum. Angenehme Atmosphäre, um 1 Uhr wird von innen abgeschlossen.
Bier kostet 1,20, Wein ab 1,40, Korn o,90, Apfelkorn 1,20. Zu Essen gibts Kleinigkeiten, je nach Lust und Laune der Bedienung. Z.B. Würstchen, Fisch in Soße mit Brot, je 2,50.
Box ist auch da, Stones, Santana, Deep Purple usw....Adamo.

*

CHE MARGOT
Das alte Che Margot hat wieder aufgemacht. Es heißt jetzt Occam 2 und hat leider nur noch bis 1 Uhr nachts geöffnet. Vielleicht kann die Stammbesatzung von früher dafür sorgen, daß es wieder wie in alten Zeiten wird.
Anschrift: mü 40, Occamstr. 2

FEST AM HEILIGEN ABEND

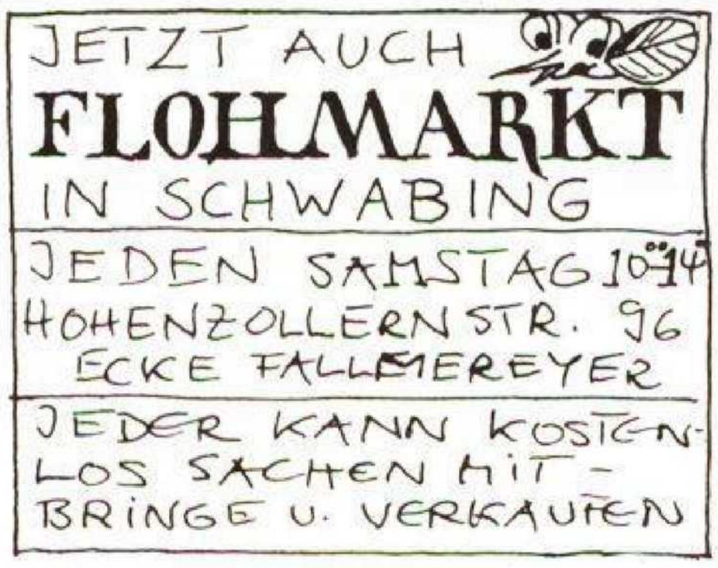
Letztes Jahr gabs im Kunstverein ein Weihnachtsfest, daß die Musiker von Sparifankal allein auf die Beine gestellt haben. Dieses Jahr wirds am 24.12. wieder ein Fest geben: die Musikgruppen Uncle John's Band und Sparifankal und das Blatt haben sich getroffen und wollen mithelfen, daß es ein schönes freies Fest wird. Wer Lust hat, bei der Vorbereitung mitzumachen, wer Ideen oder Naturalien beisteuern kann: bitte 223 221 Blatt anrufen.
Jeder, der möchte, ist herzlich eingeladen am 24.12. um 18.30 Uhr in den Kunstverein, Galeriestraße 4c, zu kommen. Der Eintritt ist auf jeden Fall frei. Bringt Decken oder Kissen mit, Tee, anderes zu trinken, Plätzchen, Instrumente und was man sonst noch braucht.
Noch eins: wir wollen natürlich kein ausgefeiltes Programm vorsetzen — können wir auch gar nicht —, vielmehr liegt es an uns allen, wie gut das Fest wird.

WAS WOLLEN DIE JUSOS

Zu diesem Thema spricht Heidemarie Wieczarek-Zeul, Juso Vorsitzende des Bezirks Hessen-Süd und Kandidatin für den Bundesvorsitz. Anschließend wird diskutiert. 12. Dezember, 19.00 Uhr, Max-Emmanuel-Brauerei, Adalbertstr. 33

BIER UND WEIN — NACHTS— BILLIG

In der Weinstube "EVA" Schelling/ Ecke Luisenstr. kann man bis 2.00 Uhr nachts noch Wein und Bier kaufen. Eine Flasche Bier kostet 0,60 DM und Wein (2 ltr.) gibts ab 4,50 DM.



MALERBEDARF
Für ganz, ganz wenig Geld kann man seine Wohnung streichen und tapezieren. In der Enhuberstr. 6 ist ein "C+C Farben und Tapeten", bei dem man alles was nötig ist, billigst erstehen kann. Und dazu noch ein Tip: Extrem billig wird's, wenn man anstatt der teuren fertigen Farbe einfach einen Sack Schlemmkreide (6,- Mark) und Bindemittel, sprich Leim kauft und selber anrührt. Ist zwar etwas umständlich, aber dafür kann man auch mit anderen Farbzustäzen jede Schattierung an die Wand bringen, die einem gut gefällt und die's meistens nicht zu kaufen gibt.

*

KUNST ZUM GEBRAUCH

In der Giselastr. 12 — schwer zu finden - Zugang nur über den Hof — ist der Kunstkeller Mesky. Der Besuch lohnt sich. Es werden Ledergürtel und Taschen (alles Handarbeit, haltbar, hübsch und zu annehmbaren Preisen) verkauft. Aus Bronze gibts Gürtelschnallen, die man mit einem Griff auswechseln kann, Aschenbecher, Kerzenständer, Schmuck (auch aus Silber). Geöffnet ist nur am Freitag von 10 bis 18 Uhr.

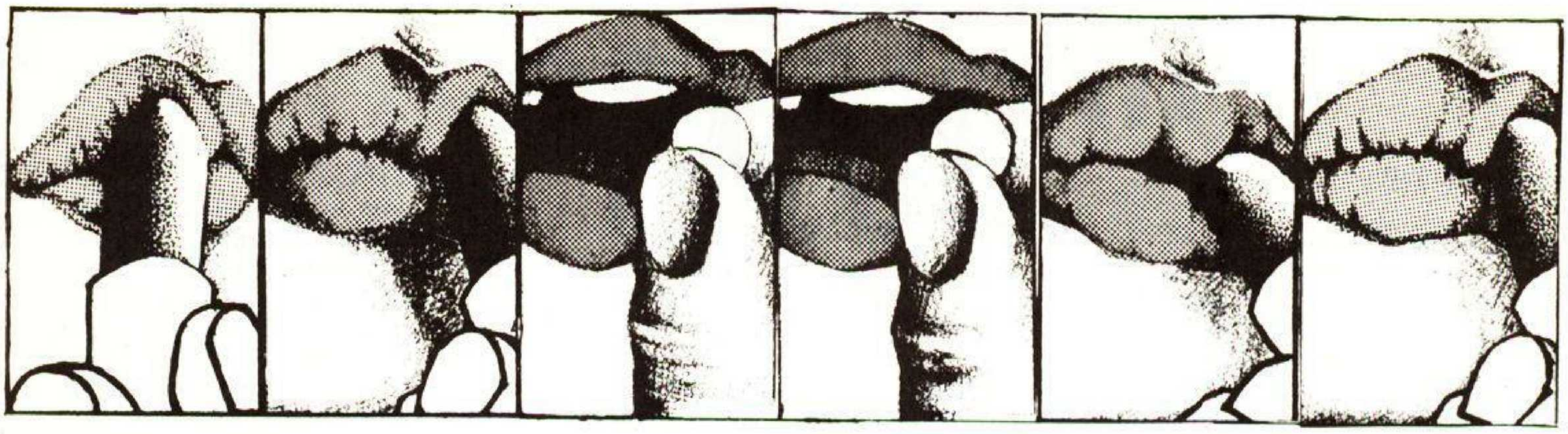
*

POSTER
Im Schwabing Forum (Münchner Freiheit U-Bahnhof) gibts eine riesengroße Poster-Auswahl. Alles was man sich vorstellen kann, wartet darauf Zimmerwände zu zieren. Z.B. gibts Poster mit nackten Männern (hatte ich noch nie gesehen) auch die Jugendstilsachen sind beachtenswert.
Wenn Ihr reinschaut, vergeßt nicht, den Gutschein für ein Gratis-Poster aus diesem Blatt mitzunehmen.

PILOTRIA
Jazz-Saloon
München Türkenstraße 33
Tel 287342
Jeden Sonntag Schweinebratenjazz - Frühschoppen ab 11 Uhr

Europas
größte Posterauswahl
jetzt im neuen
'SCHWABING FORUM'
Party-Poster-Disco-Shop
Münchner Freiheit 7
(direkt im U-Bahnhof)

ACHTUNG!!!
Diese Anzeige ist ein
Gutschein für ein
Gratis-Poster



REKLAME MACHT LUST

KLAUEN

Wenn man um Auskunft zu dem Thema bittet, heißt es in den Leitungen der Kaufhauskonzerne neuerdings stereotyp: "Keine Auskunft." Was den Dieben das "angenehme Gefühl" verschafft, ist den Bestohlenen peinlich. Letztere fürchten außerdem, daß jeder Artikel über Ladendiebstahl **der Zahlen** nennt - die hohen Dunkelziffern, das geringe Risiko, die soziologische Streuung des Täterkreises - nicht abschreckt, sondern Mut macht. Wenn Frau Meier liest, daß die allermeisten Ladendiebe nicht Kriminelle sind, sondern ganz normale Bürger wie sie selbst, dann könnte das ihre letzte moralische Hemmung abbauen — so halbwegs daran gedacht hat sie ohnehin schon lange.

Denn "Klauen ist zum Volkssport geworden". Das stellte der Präsident des Bundeskriminalamtes, Dickopf, schon vor zwei Jahren fest. (Niemand sagt mehr stehlen, übrigens) Sein Amt führt seit 1963 eine eigene Statistik über Ladendiebstahl. Damals waren 43 325 Fälle (2,6 % aller registrierten Straftaten) bekannt geworden. 1972 waren es schon rund 220 000 Fälle (etwa 8 % aller Straftaten). Die gesamte Kriminalität nahm in diesen neun Jahren um 45 Prozent zu, der Volkssport Ladendiebstahl um 300 Prozent.

Der Unternehmer: "Angsichts der Tatsache, dass in dem, was man heute Gesellschaftskritik nennt, der Eigentumsbegriff relativiert wird, darf es nicht wundern, daß die Zahl der Ladendiebstähle von Jahr zu Jahr steigt." (Theodor Althoff, Vorstand der Karstadt AG, im 'Industriemagazin').

Nur etwa jeder 20. Sportler wird jedoch erwischt, schätzen Polizei und Geschäftsleute übereinstimmend. Das heißt also, daß in deutschen Läden rund 4,5 Millionen mal gestohlen wurde. Dabei kamen Waren im Wert von schätzungsweise 1,5 bis 2 Milliarden Mark abhanden. Bei der Firma Karstadt, die vor zwei Jahren 6.000 Diebstähle statistisch ausgewertet hat, waren es hauptsächlich Lebensmittel (45 Prozent), dann Spielwaren (13), Rundfunk/Schallplatten (7), Schreibwaren/Bücher (6)Parfümeriewaren (5) und Sachen aus der Heimwerkerabteilung (4 Prozent), der Rest aus anderen Abteilungen.

In den Lebensmittelabteilungen sind es noch immer hauptsächlich die Frauen, die klauen (und kaufen), insgesamt aber stehlen Männer inzwischen genausoviel wie Frauen. Nicht weniger als 40 Prozent aller Ladendiebe sind Jungendliche, davon rund 15 Prozent Kinder unter 14 Jahren (Statistik des Bundeskriminalamtes). Münchner Staatsanwälte hatten es schon mit ganzen Schulklassen zu tun, in denen voll sportlichem Ehrgeiz Klauwettbewerbe veranstaltet wurden.

Kein Wunder also, daß Kaufhausbesitzer die "nachlassende Ehrfurcht vor dem Eigentum des Mitbürgers" beklagen (so Otto Hennemuth von der Karstadt Leitung in der Unternehmerzeitschrift 'Moderner Markt", März 1973). Als eine Ladendiebin mit dieser Aussage konfrontiert wird, muß sie lachen. "Das glauben die doch selber nicht, daß jemand Ehrfurcht hat vor dem Geld von Karstadt. Die großen Konzerne haben doch wirklich das Geld, das tut keinem weh. Bei einem kleinen Laden ist das was anderes, ich habe noch nie was bei der Milchfrau geklaut, oder in einer kleinen Boutique, da klau ich auch nicht."

Damit bestätigt sie, was Experten für eine der Hauptursachen des Klau-Booms halten' das zunehmend unpersönliche Verhältnis zwischen Kunde und Kaufmann. Wen bestiehlt sie eigentlich, wenn sie im Deutschen Supermarkt einen Lachsschinken klaut? Nicht die Verkäuferin, das weiß sie — und die Verkäuferin weiß es auch: trotz hoher Fangprämien und teurer betriebsinterner Anti-Klau-Kampagnen ist es immer noch ein Problem für die Kaufhausdirektionen, daß die Verkäuferinnen bei weitem nicht immer Alarm schlagen, wenn sie Kunden beim Klauen beobachten. Einmal, weil sie Ärger fürchten, zum anderen, weil sie sich nur in Ausnahmefällen so mit dem Betrieb identifizieren, wie sich das die Unternehmensleitungen wünschen. Ein dritter Grund: viele Verkäufer klauen selber.
Dieser Aspekt des 'Volkssportes' wird meistens übergangen, wenn öffentlich vom Ladendiebstahl die Rede ist. Die internen Statistiken der Untersuchungen der großen Warenhäuser lassen aber an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Die Firmen Hertie, Horten, Karstadt und Kaufhof mit den 'Kleinpreistöchtern' Bilka, Kaufhalle und Kepa haben für das Jahr 1972 eine Inventurdifferenz von 236 Millionen Mark festgestellt. In diesem Jahr wurden in diesen Kaufhäusern rund 100 000 von Kunden verübte Ladendiebstähle entdeckt; der Wert der dabei sichergestellten Waren betrug 4 Millionen Mark. Geht man davon aus, daß zwanzigmal soviele Diebstähle nicht entdeckt wurden, dann entfallen von den 236 Millionen Inventurdifferenz nur 80 Millionen Mark auf Kundendiebstähle. Die restlichen zwei Drittel der Differenzsumme 'müssen auf andere Verlustquellen zurückgeführt

Die Diebin: Du kanns ja gar nicht so viel verdienen wie du brauchst als junger Mensch. Vor zwanzig Jahren die Leute, die wollten gar nicht so viel. Aber heute, allein in der Kosmetik, es gibt doch heute kein junges Mädchen, das nicht was braucht, man sieht so viel Reklame, und da denkst du dir, warum nicht, dann klau ichs eben."

werden". So hieß es in einem Referat auf der diesjährigen betriebswirtschaftlichen Arbeitstagung des Einzelhandels in Baden-Baden. Zwanzig Prozent davon, meinte der Referent, seien auf Verwaltungsfehler, Faulheit und 'innere Aufsässigkeit' der Angestellten zurückzuführen, zehn Prozent auf Veruntreuung durch Lieferanten und das ganze verbleibende Drittel auf Diebstahl durchs eigene Personal.
Fazit: die Verkäufer bei Hertie/Horten/Karstadt/Kaufhof haben 1972 in ihren eigenen (eigenen?) Betrieben genausoviel geklaut wie die Kunden. Nur: sie haben es leichter, nicht erwischt zu werden Bei Gesprächen mit Verkäuferinnen in München klingt das durchaus an. (Mit dem Personal der grossen Kaufhäuser muß man im übrigen heimlich reden;

Der Staatsanwalt: "Mit Sicherheit hängt das mit dem enormen Warenangebot und der immer raffinierter werden Anpreisung zusammen. Den Wunsch im Käufer zu wecken, eine Ware zu besitzen, ist ja der Sinn der Werbung. Daß der Käufer diesen Wunsch befriedigen will, halte ich für natürlich." (Oberstaatsanwalt Fendt, München)

---

auch offizielle Interviews mit Kaufhausdetektiven werden von den Direktionen nicht erlaubt.)
"So vor Weihnachten, da klaut doch jeder", sagt die Verkäuferin einer Münchner Boutique in Schwabing und lacht freundlich. Sie hat früher bei C & A als Dekorateurin gearbeitet. "Da hab ich gesehen, wie die mit Tricks arbeiten, um die Kunden dazu zu kriegen, daß sie was kaufen. Die Kunden arbeiten dann halt mit Tricks, um zu klauen."
Die Besitzer dieser Boutique, ein junges Ehepaar, haben bisher erwischte Diebe nur angezeigt, wenn sie das Gefühl hatten, es handle sich um Professionelle. Inzwischen nimmt es aber auch bei ihnen so überhand, daß sie künftig schärfer reagieren wollen.

Bei Montanus auf der Leopoldstraße waren die Bräuche schon von jeher strenger. Gleich am Eingang des verführerischen Selbstbedienungs-Buchladens hängt ein Schild mit der Aufforderung an die Kunden, ihre Taschen abzugeben.
Nach Auskunft der Filialleiterin hilft das allerdings nicht viel: " Die Leute geben ihre Taschen bereitwillig ab, und dann stecken sie das Zeug eben in den Mantel." Sie wirkt – eine große, supergepflegte Erscheinung – verbittert wenn sie auf Ladendiebe angesprochen wird. "Es gibt niemanden, der nicht klaut. Es liegt daran, daß man den Leuten einredet, daß sie alles haben müßten. Nur noch haben, raffen, reinkriegen. Bei uns klaut schließlich niemand aus Armut. Wenn jemand ein Brötchen klaut aus Hunger, ist das was anderes, aber wenn ich ein Buch haben will, ja mein Gott, ich kann mir ja auch keinen ... keinen Ferrari kaufen."
Bei Montanus wird grundsätzlich die Polizei geholt, wenn Ladendiebe erwischt werden. Die Filialleiterin hat vorgedruckte Formulare mit der fetten Überschrift 'Geständnis' parat, die die

---

Ich weiß nicht mehr genau, wann und wie ich mit dem Klauen angefangen habe, ich kann mich nur an das Gefühl erinnern, Lust auf etwas zu bekommen, was ich mir nicht gekauft hätte oder gar nicht hätte kaufen können. Und an das Gefühl, das ich in den Geschäften oft hatte: dass ich mich ärgern würde, wenn ich die Kasse hinter mir hätte, ohne etwas geklaut zu haben.

Meine Taktik war zuerst die gefährlichste von allen: die, langsam zu werden, sich in Ecken zu drücken, wo 'niemand reinschauen kann', an Waren vorbeizuschauen, den 'richtigen Moment abzuwarten'. Genau auf diese Art von verändertem Verhalten aber sind die Profis auf der anderen Seite, die Detektive, geschult.
Also ging ich dazu über, immer in Eile zu erscheinen, den Wagen mit Schwung fünfmal durch den ganzen Supermarkt zu schieben, die Sachen, die ich haben wollte, legte ich zuerst in den Wagen, und dann, in einem leeren Gang zwischen den Regalen, steckte ich sie in die Taschen. Mein Jackett war mir etwas zu groß, es hatte vier Taschen, und ich konnte zum Beispiel auch Taschenbücher nehmen, in jeder Tasche zwei, ohne ausgebeult auszusehen. Und dann hatte ich immer noch Platz im Hosenbund, über dem Bauch, wo ich schon Bücher mit 400 Seiten untergebracht habe oder drei Packungen mit Aufschnitt auf einmal.

Ein Jahr lang hatte ich mir, jeden Tag im gleichen Supermarkt, mein Frühstück geholt, bezahlt hatte ich bloss die Semmeln und die Milch. Dann erwischten sie mich, gerade, als ich dachte, ich hätte es zum Profi gebracht. Ich war schon durch die Kasse und packte die Semmeln und die Milch in eine Tüte, da sagte jemand hinter mir: "Bleiben Sie doch mal da." Und ich hatte einen ganzen Lachsschinken im Jakett, drei Tafeln Schokolade und eine Dose Appetitsild. Der Geschäftsführer zog mir alles persönlich aus den Taschen. Ich mußte sofort eine Art Geständnis unterschreiben, durchnumerierte Formulare mit dem Briefkopf des Supermarktes, Nr. 77 in diesem Jahr in dieser Filiale. Während wir auf die Funkstreife warteten, der Manager, eine Verkäuferin und ich, sah mir niemand ins Gesicht. Die Polizisten packten mich in den Fond ihres Autos und brachten mich zum Revier. Da saß ich noch ungefähr eine Stunde, während sie mit dem Einwohnermeldeamt telefonierten und das Protokoll machten, dann ließen sie mich laufen.

Ich war minderjährig und bekam ein mildes Urteil, dankbar bin ich niemand dafür, ein Urteil ist ein Urteil, ich klaue immer noch. Der eine Grund ist die Bestätigung, die regelmäßig kommt, wenn ich mit etwas, das ich nicht bezahlt habe, aus einem Geschäft komme, der zweite, sicher nicht der wichtigste, daß ich manchmal kein Geld habe und der dritte ist der, daß ich mich intwischen schon zweimal 'meiner Festnahme durch Flucht entzogen habe'.

---

strafrechtliche Prozudur beschleunigen sollen. Denn übereinstimmend beklagen die geschädigten Geschäftsleute, daß die Gerichte in Sachen Ladendiebstahl zu lasch und zu langsam verurteilen.
Für das Strafmaß gibt es nach Auskunft eines Münchner Anwalts die ungefähre Faustregel: Geldstrafe in zwei bis vierfacher Höhe des Wertes der gestohlenen Ware. Bis es zur Verurteilung kommt, vergehen aber oft Monate, was ihren erzieherischen Wert erfahrungsgemäß mindert. Deshalb versuchen es die Geschäftsleute zunehmend mit Selbsthilfe nach der Devise: Vorbeugen durch Abschreckung. Vorbeugen durch mehr Detektive, mehr Spiegelwände, mehr

---

Der Politiker: "Erstens findet man Klauen schick, besonders unter den vielen wohlhabenden Klauern, da ist sowas wie Abenteuerlust mit im Spiel. Zweitens, bei den Leuten, die sich einfach vieles nicht leisten können, baut die Werbung moralische Hemmungen ab. Man sagt ihnen, hol dir dies und nimm dir jenes, und dann gehn sie hin und tun es eben. Die Kaufhäuser, das heißt unser Wirtschaftssystem, trägt selber einen Teil der Schuld, " (Walter Zöller, CSU)

Kameras und Monitoren (möglichst auffallend postiert mit flackernden Lämpchen), höhere Fangprämien und bessere Motivation des Personals, (Karstadt hat im letzten Jahr eigens einen Protestsong gegen den Ladendiebstahl produzieren lassen – Titel: 'Das kann doch nicht wahr sein', Interpret: Knut Kiesewetter – und die Platte zwecks Hebung der Eigentumsmoral an sämtliche 60 000 Karstadt-Mitarbeiter verschenkt.)

In Kleinstädten und auf dem Land, wo Ladendiebstähle in den letzten Jahren stärker zugenommen haben als in den Großstädten, gehen Kaufhäuser und Kettenläden zunehmend auch zum Aushang schwarzer Listen über. Per Namen und Adresse werden ertappte Diebe gewissermassen an den örtlichen Pranger gestellt. Im Gegensatz zum legitimen, aber schwer überrpüfbaren Hausverbot halten die meisten Juristen das für einen unzulässigen Eingriff in das Persönlichkeitsrecht. Ebenso stösst eine 'Zentrale Kartei der Ladendiebe', die verschiedene Händlerverbände gern einrichten würden, auf den Widerstand von Polizei und Justizbehörden: die Gefahr des Mißbrauchs wäre zu groß.

*

Bei allen Abwehrmaßnahmen scheuen die Unternehmer aber deutlich jede präzise Ursachenforschung für das phänomenale Ansteigen der Ladendiebstähle – aus begreiflichen Gründen. Denn jede ernsthafte Untersuchung von Klau-Motiven führt unvermeidlich zur Untersuchung von Kauf-Motiven und damti zur Kritik an Werbung, Bedürfnisweckung und irrationalen Kaufstimulantien.

(Rüdiger Dilloo)

STADT BLATT

ANTJE IST SAUER

EINE SPIELSTRASSE WIRD EINGEWEIHT

(21.11.1973) "Straße frei für spielende Kinder" heißt es am Samstag, 24. November, 11 Uhr, in der Türkenstraße. Oberbürgermeister Georg Kronawitter übergibt im Rahmen einer kleinen Feier die 50 Meter lange Anliegerstraße zwischen Türkenkino und dem Türkenbad als Spielstraße den Buben und Mädeln in der Maxvorstadt. Die Polizei wird richtiges Verhalten auf Spielstraßen demonstrieren und die Verkehrswacht verteilt Luftballons. Musikalisch untermalt wird die Übergabefeier vom Kinderfanfarenzug des Stadtjugendamtes. An die Kinder werden kostenlos heiße Würstchen ausgegeben. (Aus Münchner Rathausumschau).

Als wir aus dem Kaiserskaffee kamen, zeigte Antje gebieterisch nach rechts, hob den Zeigefinger, spitzte den Mund, wackelte mit dem Popo. Horch- da- lala.

Ich hörte Blasmusik und das Tatütata ei einer Feuerwehr – das war verheißungsvoll, da war was los. Also hin

Kinder sah ich, Feuerwehr, Polizisten– und eine Kinderkapelle mit einem erwachsenen Dirigenten, deshalb spielten sie auch Erwachsenenmusik – so ein Typ im karierten Mantel und Hut, so ein ganz seriöser, ging mit Hühnerscheuchgebärden und einem aufgesetzten Freundeslächeln auf die Kinder zu: Ja, Kinder, nun spielt mal schön, das ist jetzt eure Straße! Aha, jetzt wußte ich es, da wurde eine Straße eingeweiht, wie schön – eine richtige Spielstraße, na, endlich mal was Gescheites. Dachte ich. Es kamen immer mehr Kinder und Väter und Mütter und Omas und Opas, standen rum und guckten und warteten. Kinder spielten nicht, da war auch nichts zum Spielen -- nur der Aspahlt war grün angemalt worden -- also eine Art Straßenrasen.

Noch mehr seriöse Herren tauchten auf, gepflegter Anzug, Schlips, zwei Damen im Pelz, gepflegter Teint, lächeln huldvoll, auch ein Rednerpult stand da – ein Herr fing an zu sprechen, sehr geehrte Damen, sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren, sehr verehrte Herren – und sein Kopf verbeugte sich in die verschiedenen Richtungen, wo diese Damen und Herren standen - seine Karriere würde in nächster Zeit gesichert sein - er hatte halt wichtige Damen und Herren geehrt - das

war mal klar - er dachte dann auch ganz kurz an die lieben Kleinen: Jetzt könnt ihr schön spielen, die Straße schenken wir euch. Wie nett aber auch.

Klatschen der Erwachsenen, besonders laut klatschten die geehrten Damen und Herren, für die hatte man ja auch geredet.

Als der dritte wichtige Herr anfing zu reden, wurden mehrere Kinder sauer, Antje auch. Zum Spielen gabs ja eh nichts.

Ich fragte mal so rum unter den Rumstehenden, auch die Polizisten fragte ich, wie das denn da so laufen sollte, was denn dort hingestellt werden würde, da sei doch gar nichts, womit denn die Kinder spielen sollten – Achselzucken – Wosgadesmio?

Und dann hörte ich was, das haute mich um: Die Autos dürfen dort weiterhin parken!
Peng! So ein verdammter Beschiß, für eine grünangemalte Straße halten drei wichtig erscheinende Herren Reden – Bla**bla**bla**bla**bla –

Für eine grüngemalte Straße werden Würstchen verteilt – welche eine Farce – hätten sie es doch gelassen!
Sauer klemmte ich Antje unter den Arm, auch sauer über mich, weil ich mich nicht getraut habe, dem Herrn Bürgermeister sein Theater mal ins Gesicht zu brüllen, ihn so richtig lächerlich zu machen vor allen seinen Wählern –
Seh ich noch das neue Schild: ein Kind spielt Fußball.
Ich wünsche mir so sehr, daß die Kinder den Autos tolle Beulen schießen mögen, und die Besitzer dieser Beulenautos dem Herrn Bürgermeister ständig Klagen in seine Amtsstube schicken --
Aber so läuft es ja wieder nicht, die Kinder werden ausgeschimpft werden und ihre Papas werden blechen müssen.
Einige Tage später: Kein Kind spielt in der Spielstraße. Autos stehen in der Spielstraße. Der Bürgermeister und sein Gefolge haben für grüne Farbe und Autos Reden halten müssen. Auch gut.

LIBRESSO
Bücher
Zeitschriften
Schallplatten
8 München 13, Türkenstraße 66,

JEANS
TÜRKENSTRASSE 67
NICKIS INMEHREN FARBEN 33,50
TEXAS STORE
BEI UNS FINDET IHR JEANS, DIE NICHT AUSGESTELLT SIND 25,-

AKTION: FLÜCHTLINGSHILFE FÜR CHILE

In München gibt es seit ein paar Wochen eine Aktionsgruppe 'Flüchtlingshilfe für Chile'. In dieser Gruppe haben sich verschiedene Organisationen wie Amnesty International, die Katholische und Evangelische Hochschulgemeinde, der Lateinamerikanische Studentenverein (Aela) und die Humanistische Union zusammengeschlossen.

Zur Situation:
In Chile warten 13.000 politisch verfolgte Lateinamerikaner in Auffanglagern und einigen Botschaften auf ihre Ausreise. Wenn sie nicht bis zum Ende dieses Jahres das Land verlassen haben, droht vielen von ihnen Verhaftung und grausame Folter, vielleicht Exekution.

In einigen Ländern, wie z.B. Schweden, Finnland, Holland und der Schweiz sind schon mehrere Hundert Flüchtlinge aus Chile eingetroffen. Auch die Bundesregierung hat sich bereit erklärt, politisch Verfolgte aus diesem Land aufzunehmen. Die bayerische Staatsregierung jedoch will den Flüchtlingen die Hilfe verweigern. Innenminister Merk in der Rundfunksendung "Notizbuch" in der letzten Woche: "Bayern hat nicht den Ehrgeiz, sich Revolutionäre ins Land zu holen." Nach dem Einmarsch der Warschauer-Pakt-Armeen in die CSSR 1968 sind tausende von Flüchtlingen in Bayern aufgenommen worden. Dazu Merk:"Das war etwas anderes, die sind von selber gekommen."

Was die CSU-Regierung offen ablehnt, versucht das SPD Rathaus auf die lange Bank zu schieben. OB Kronawitter in einem Brief an Amnesty International: "...muß ein Beschluß des Stadtrats abgewartet werden." Bislang ist dieses wichtige Problem noch nicht einmal auf die Tagesordnung des Stadtrates gesetzt worden.

Aktivitäten der Gruppe:
1. Sie **versucht**, darauf hinzuwirken, daß die Stadt München sich bereit erklärt, eine bestimmte Anzahl von Flüchtlingen aus Chile aufzunehmen und ihnen Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis gewährt.

2. Sie will in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Bevölkerung Wohnraum für eine Übergangszeit bereitstellen.

3 .Sie bereitet die notwendige Hilfe bei der sozialen und sprachlichen Eingliederung der Flüchtlinge vor.

4. Sie vermittelt Patenschaften.

Wenn noch jemand mitmachen will:
Die Gruppe tirfft sich jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Asta der Universität, Leopoldstr.

Kann jemand eine Unterkunft **oder** Arbeit anbieten? Bitte anrufen.
Tel: 61 69 83

Kontaktadresse: K.-P. Ottinger, 8/40, Schleissheimerstr. 266

SELBSTBESCHREIBUNG

AELA — Asociacion de Estudiantes Latinoamericanos. Lateinamerikanischer Studentenverein.

Elend, Hunger, Krankheit, Analphabetismus, Kindersterblichkeit, Militär Diktaturen, Aberglaube, Knechtschaft, ökonomische Abhängigkeit, sind alles Merkmale, die die Lage der großen Massen in Lateinamerika kennzeichnen, eine Lage, die sich von Tag zu Tag verschlimmert.

Die Ursache dieser Umstände liegt weder in der psychologischen Eigenart der einheimischen Bevölkerung, noch in dem sogenannten 'unüberwindbaren Kreislauf der Armut', noch in dem niedrigen Bildungsniveau der Bevölkerung, noch in dem Mangel an Kapital — um nur einige der Faktoren aufzuzählen, die oft als Ursachen der Unterentwicklung genannt werden. Der wirkliche Grund ist in der ökonomischen und politischen Abhängigkeit **der lateinamerikanischen** Länder von dem ausländischen Kapital zu finden. Abhängigkeit die von diesem geschaffen, aufrechterhalten und fortwährend verbreitet wird, mit Hilfe der Macht, die ihm seine monopolistische Stellung und die damit verbundenen Einflußmittel geben: Waffen, Propaganda, Bestechung, Beihilfe der herrschenden Schichten Lateinamerikas.

Die Lösung unserer Probleme beginnt also mit der Abschaffung der kapitalistischen Strukturen der lateinamerikanischen Gesellschaft und der Niederlage des ökonomischen und politischen Imperialismus. Die kubanische Revolution und die Befreiungsbewegungen in Afrika, Asien, und Lateinamerika zeigen uns einen Weg zur Erlangung dieses Ziels.

Der Kampf der über die Grenzen unserer Länder und unseres Kontinentes hinausgeht, läßt keine 'neutralen Positionen zu. Wer behauptet apolitisch zu sein, wer seine Tätigkeit auf das Feld seiner Arbeit, seines Studiums oder seines Berufes zu beschränken vorgibt, der erfüllt nur die Aufgabe, die ihm das kapitalistische und imperialistische System zugewiesen hat: Aufrechterhaltung seiner sozio-ökonomischen Strukturen.

Z.Zt. führen wir eine breite Solidaritätskampagne mit dem antifaschistischen Kampf des chilenischen Volkes durch. Wir unterstützen jede Aktion, die darauf abzielt, 1. das Terrorregim der Junta zu denunzieren, 2. materielle Unterstützung dem chilenischen Volk und dem politisch Verfolgten in Chile zukommen zu lassen.
Wir verfügen über Informationsmaterial, eine Dia -Ton-Serie über die chilenische Arbeiterbewegung und Referenten, die wir für Veranstaltungen und Konferenzen zur Verfügung stellen können. —
Unser Spendenkonto ist: Sonia Patric Larthe, Dtsch. Bank, Mü, Kurfürstenpl. Nr. 35/50 362

Kontaktadresse: 8 München 2, Arcisstr. 21. c/o ASTA TU Tel. 286 021

SNACK BAR Nº 1

HAMBURGER — PIZZEN
BAMI— UND NASSI GORENG
MILCHSHAKE
WEINE UND SCHNÄPSE

HERZOGSTR. 1

SECOND-HAND-SHOP
M&P
FIRST-QUALITY

Bei uns kann jeder etwas finden:
DAMEN - HERREN
KINDERHOSEN
aus 2. HAND
Wir nehmen auch guterhaltene und gereinigte Kleidung in Kommission

8 MÜNCHEN - 2
FÜRSTENSTR. 17
(RÜCKGEBÄUDE)
NÄHE THERESIENSTR.

1. In Schwabylon braucht man nicht einmal immer die Füße: zwischen den Etagen kann man sie auf Rollrampen ausruhen lassen. Und die 1,8 km Wege in der überdachten und vollklimatisierten 'Stadt in der Stadt' kann man – theoretisch – in weniger als einer halben Stunde schaffen.

Praktisch sieht das jedoch anders aus. Modebewußten Schwabyloniern wird ei ein großes englisches Modezentrum bereits am Haupteingang zum 'Verhängnis' werden. Ebenso wie den Nostalgikern der 'Anti-Markt' im Obergeschoß. Es gibt einen Party Shop ebenso wie Kosmetik-Boutiquen. Man findet an der Schabylonischen Freizeit-Straße Geschenkartikel, Schuhe und Lebensmittel, Boulevard-Cafes, Erfrischungsräume und Kioske, einen original englischen Pub, ein Clubrestaurant und ein Steakhouse; einen bayerischen Biergarten mit 500 Plätzen unter alten Buchen und Ulmen, einen Seerosenteich und ein Südseeschwimmbad mit Tropengarten, Liegehalle, Solarium, Sauna und römischem Dampfbad und eine Eislaufhalle miit wettkampfgerechter Eisbahn unter Leitung von Manfred Schnelldorfer. Es gibt eine Spielhalle mit einer Diskothek, ein Non-Stop-Kino von neun Uhr früh bis drei Uhr nachts. Und einen Kindergarten mit Kinderparking. Es gibt einen Marktplatz mit sechszig 'Standln', einen Parkplatz für etwa 1000 Benzinkutschen...

"Schwabylon" will ein Zeichen setzen als eine Stadt in der Stadt, in der man durch die Konzentration vielfältiger Einkaufsmöglichkeiten auf kurzer Strecke Zeit sparen, damit die Freizeit verlängern und sie dann auch noch sinnvoll verbringen kann: bei einem Film, in einem Vortrag, oder in einer Ausstellung; im Schwimmbad, in der Sauna, beim Eislauf oder bei einer rein kulinarischen Reise durch eines der 'Schwabylon'-Restaurants; entspannen in Tropengärten oder bei einem Glas Wein....

"Schwabylon" vereinigt in sich in komprimierter Form das Spiel-,Spaß-, Kultur-, Laden-, Sport- und Gastronomie-Angebot einer ganzen Kleinstadt...

Der nutzungsneutrale "Schwabylon"-Container... wird für jeden Teilbereich das optimale Milieu und das ganze Jahr hindurch gleichbleibende Temperaturklima gewährleisten. Der künstlich klimatisierte Allraum der Freizeitstadt läßt es ermöglichen, daß die klimatisch unterschiedlichsten Zonen, wie Eishalle, Shoppingbereich, Gastronomie, Marktplatz, Agora etc. in offenem Kontakt zueinander angeordnet werden konnten.. damit ist es möglich, Atmosphäre, Stimmung, Überraschung zu schaffen und eine Gefühlskultur zu erzeugen, die in den meisten Öffentlichkeitsbereichen unserer gewachsenen Städte fehlt....

"Schwabylon" soll Labyrinth sein für diejenigen, die auf Entdeckung gehen, aber auch transparent für alle, die im sozialen Brennpunkt stehen wollen.

Schwabylon soll eine klassenlose Gesellschaft ansprechen.... aber die Stadt in der Stadt wäre keine Stadt, wenn in ihr nicht auch Menschen wohnten und arbeiteten...
Das Freizeitverhalten ist als Wahlverhalten im Gegensatz zum Mußverhalten ein legitimes Anliegen der Stadtbewohner; es kann aber nur in einem humanen, gefahrlosen, animierenden Milieu stattfinden.

Aus: Presseinformation 'Schwabylon', Redaktion: intervox, 8 Mü 22, Widenmayerstr. 12

2. Ich erblickte zum ersten Mal eine Unterstadt. Sie erstreckte sich etwa dreißig Kilometer bis zum verschwommen glänzenden Horizont aus Zinn, während die Wand hinter mir eine riesige Kurve beschrieb, in die Horizontallinie auslief und in weitem Bogen auf der anderen Seite wieder zu mir zurückführte. Ich stand am Fuß einer gewaltigen Röhre, die bis zur Decke zweihundert Meter maß und einen Durchmesser von dreißig Kilometern hatte. Am Boden dieser riesigen Konservenbüchse hatte man eine Stadt errichtet, die haargenau einem Foto glich, das ich oben auf der Erdoberfläche in einem der wassergewellten Bücher einer Bibliothek gesehen hatte. Sie glich dem Bild bis in jede Kleinigkeit, Saubere, kleine Häuser, gewundene Straßen, gepflegte Rasenflächen, ein Geschäftszentrum und alles andere, was zu einer Stadt wie Topeka gehörte.

Außer der Sonne, außer Vögeln, Außer Wolken und Regen, Schnee, Kälte und Wind, außer Ameisen, außer Schmutz, außer Bergen und Meeren, außer großen Getreidefeldern, außer Sternen und Mond, außer Wäldern, außer Tieren, außer...
Außer Freiheit. Sie waren hier unten einkonserviert wie tote Fische. Einkonserviert!

Ich fühlte, wie sich meine Kehle zusammenzog. Ich wollte weg von hier. Raus! Ich begann zu zittern, meine Hände waren klat, Schweiß stand mir auf der Stirn. Verrückte Idee, hier herunter zu kommen. Ich mußte wieder raus. Nach oben! Ich drehte mich um und wollte wieder in den Zugangsschacht – da packte es mich.
Das Ding war niedrig, grün und glich einer Schachtel. An seinen Enden waren Kabel mit Fausthandschuhen an Stelle der Hände, und es bewegte sich auf Raupenketten.
Es packte mich, hievte mich auf seinen rechteckigen, flachen Rücken und hielt mich mit den Fausthandschuhen fest. Ich konnte mich nicht bewegen. Vergeblich versuchte ich, das große Glasauge an der Vorderseite mit dem Fuß einzuschlagen. Das Ding war nur etwas über einen Meter hoch, so daß ich mit den Segeltuchschuhen fast die Erde berührte. Es begann in Richtung Topeka zu fahren und schleppte mich mit.

Überall waren Leute. Sie saßen in Schaukelstühlen auf ihren Veranden, mähten ihren Rasen, lungerten um Tankstellen, steckten Pennies in Gummiballautomaten, malten einen weißen Streifen auf die Mitte der Straße, verkauften Zeitungen an einer Straßenecke, lauschten einem Bumsorchester, das im Pavillion eines Parks musizierte, spielten Himmel- und - Hölle und Kämmerchenvermieten, polierten ihre Feuerwehrspritze, saßen auf Bänken und lasen, putzten Fenster, stutzten Hecken, grüßten mit den Hüten zu Damen hinüber, sammelten Milchflaschen in Drahtgestelle, striegelten Pferde, warfen einen Stock und ließen ihren Hund apportieren, tauchten ins Schwimmbassin der öffentlichen Badeanstalt, schrieben vor den Kolonialwarenläden Gemüsepreise auf eine Tafel, gingen Hand in Hand mit Mädchen...

Alles ist geordnet und geregelt, und sie kennen jeden...oft haben Roverbanden Unterstädte überfallen...
....nach einer Woche hätte ich schon schreien mögen. Ich fühlte, wie mich das Zinnblech enger und enger umschloß. Ich fühlte das Gewicht der Erde über mir.
Sie aßen lauter künstliches Zeug: künstliche Erbsen und imitiertes Fleisch, synthetische Hähnchen, Ersatz-Corned beef und künstliches Brot, und alles schmeckte wie Kalk und Staub.
...ich hatte mein Hemd ausgezogen, um mich ien bißchen zu sonnen. Nur, daß es gar keine Sonne gab.

Aus: HARLAN ELLISON "Der Menschen bester Freund" aus'Liebe 2002,' Fischer Orbit 22, DM 4,80.

SALAT BLATT

ZEITUNGSABOS FÜR GE–FANGENE

Um den Insassen bundesdeutscher Haftanstalten bei ihrer Resozialisierung zu helfen, gründeten zwei Münchner eine Bürgerinitiative. Sie soll Strafgefangenen über spendewillige Institutionen und Privatpersonen Zeitungsabonnements zukommen lassen.
Begründet wird die Aktion damit, daß es noch immer den meisten Häftlingen nur unter größten Schwierigkeiten möglich ist, sich umfassend über die Vorgänge draußen zu informieren. Abonnementspenden können über die Bürgerinitiative "Zeitungsabonnements für Gefangene" 8 München 40, Kurfürstenstr. 47/V oder direkt über Zeitungsverlage gemacht werden.

(s. Anzeige hinten)

*

WEIHNACHTEN IM KNAST

Die 'Knastgruppe' des SSHK (Soziales Selbsthilfekommitee) hat ausgerechnet, daß 7.500 Mark erforderlich sind, um den von ihr betreuten Häftlingen Weihnachtspakete zu schicken. Die Gruppe besitzt kein Geld, dafür aber Tatkraft und gezielte Kontakte in die bayerischen Gefängnisse.
Das SSHK bittet auch solche Leute, **um** Geld- und Sachspenden, die eigentlich etwas gegen caritative Weihnachtsgefühle haben. SSHK, Burggrafenstr. 4, Tel: 49 63 41.

*

KORREKTUR ZUM FILMBLATT AUS DER 11. NUMMER

Ein Arbeiter muß 500 Stunden arbeiten, um einen Computer eine Stunde für sich rechnen zu lassen, und nicht – wie irrtümlich angegeben – 50 Stunden.

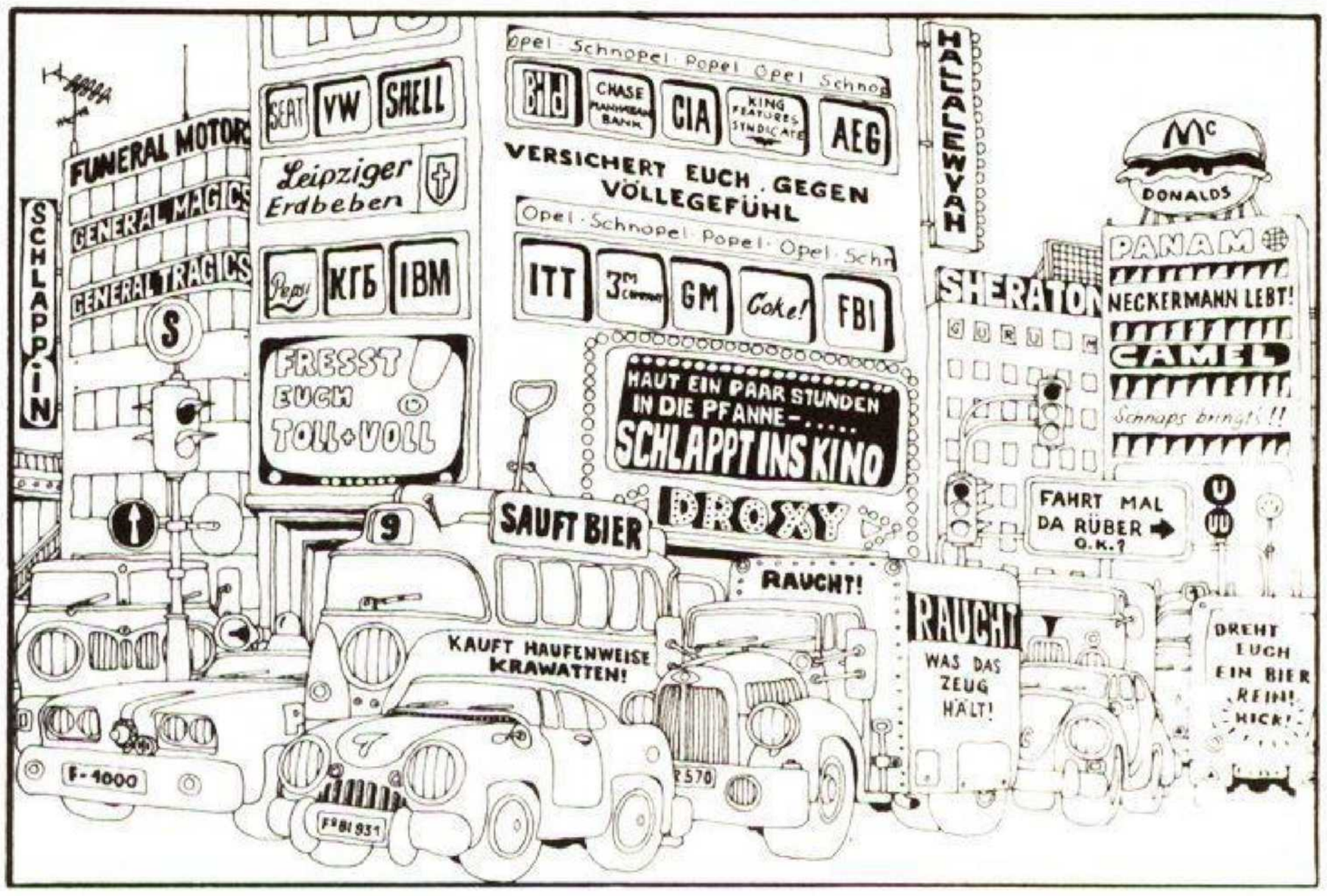
*

ZUM ARTIKEL 'BERGSTEIGEN'

Warum lebe ich lieber auf dem Flachland als im Gebirge? Weil ich offenes und nahes sehe. Im Gebirge hat man eine gute Fernsicht ab 2.000 m. Der Weg geht in Schlängellinien. Im Flachland gehe ich geradeaus und habe nichts – aufwärts oder abwärts – zu entkräften. In den Bergen schauen sich die Leute vor oben nach unten an. Im Flachland dagegen sehen sie sich auf der gleichen Stufe stehen. (Überhaupt nicht wiegt auf, daß im Gebirge Größenunterschiede – eventuell! und nur in größtem Stillstand ausgeglichen werden) Auf der weiten Ebene des Nordens weht stets ein frischer Wind. Schihasenunfälle gibts auch nicht

(Auf der Fahrt von Bremen nach Hannover mit dem Eilzug, von Andreas K.)

NEUE BLÄTTER AM BLATT–BAUM: Ab jetzt gibts Plakate und Tabak



Die Poster erscheinen in unregelmäßiger Folge. Das erste zeigt München aus der Sicht unseres Zeichners Gerhard Seyfried. Poster Nr. 2 wird Goucho Marx zeigen. Wenn's hinhaut, gibts Groucho noch vor Weihnachten.
BLATT-Poster gibts da, wo es BLATT gibt.
Auf jeden Fall in unserer neuen Redaktion, Adelgundenstr. 18. Preis: 2,50 DM.

(POSTER MÜSSEN NICHT TEUER SEIN)!!! Bei Zusendung kostets 3.00 DM. (incl. Porto) und ist gefaltet. (Das Kursbuch faltet auch) WENN IHR BESTELLEN WOLLT: Euer Überweisungsabschnitt mit vollständiger Adresse gilt als Bestellschein. Konto: BLATT, Deutsche Bank, 40/45 472.

*

Der Tabak heißt Kinni-Kinnik und ist gar keiner im landläufigen Sinn: er enthält nämlich keinen Tabak. 'Kinni-Kinnik' ist ein altindianisches Wort aus der Algonquin-Sprache und heißt: 'Gemischtes'. Die Mischung besteht aus Rinde, Blättern und Kräutern. Nikotinsorgen sind damti schon mal beseitigt. Man raucht ihn in der Pfeife, zum Drehen muß man mit Zigarettentabak mischen. Für BLATT gemischt wurde der Straight Chippewa Kinni-Kinnik nach Jahrtausende alten Rezepten von dem Indianerblatt 'Akwesasne Notes' (s. Blatt 7).

Verkauf nur solange Vorrat reicht. (nächste Lieferung erst wieder Februar.) Preis der 50 gr. Packung: 5,-- DM. (Eigentlich 4,-- DM, 1,- DM geht als Spende na die indianische Widerstandsbewegung).
Zahlungsmöglichkeiten: Überweisung an BLATT, auf das BLATT-Konto bei der Deutschen Bank 40/45 472. (Überweisungsabschnitt mit vollständiger Adresse gilt als Bestellschein) oder 5-Mark-Schein im Kuvert an BLATT, 8 München 22, Adelgundenstr. 18.
Der Kinni-Kinnik ist umgehend im Haus. RAUCHT & STAUNT!

MUSIK BLATT

Der aufmerksame und beständige BLATT-Leser wird sich an die Pat Garett + Billy The Kid —Kritik im 4. Blatt erinnern. Sie war ziemlich euphorisch. Weil Bob Dylan so ein wichtiger Musiker ist, kommt hier noch mal eine andere Meinung zur gleichen Platte.

BOB DYLAN, Soundtrack PAT GARRET & BILLY THE KID (CBS KC 32 460)

Diese Platte ist die Platte zum gleichnahmigen Film. Der Sinn von Filmmusik auf Platten war mir noch nie so recht klar – ich pflege nicht die Augen zu schließen, und der Filmmusik lauschend den Film vor meinem geistigen Auge abrollen zu lassen. Ich höre Musik, und wenn ich diese Platte höre, höre ich schlechte Musik.

Zunächst: Bob Dylan hat schöne Lieder geschrieben, für meinen Geschmack mit die schönsten in dieser Zeit, durch die er ja auch - zu Recht - berühmt wurde. Und wenn ich nun eine Dylan Platte kaufe (denn als eine solche kam sie auf den Markt) dann erwarte ich Lieder, Songs, und nicht ein Fünftel Lieder und der Rest Instrumentalstücke. Das ist ein kleiner, allerdings nicht nachweisbarer Betrug am Käufer. Wenn zudem ein Song mit mehr oder weniger kleinen Variationen dreimal wiederholt wird, wird er dadurch weder besser, noch kann er darüber hinwegtäuschen, daß Dylan weit bessere Texte und Melodien geschrieben hat, als diese ziemlich magere Auftragsarbeit. Daß er im Film mitgespielt hat, wiegt nicht auf, daß die Texte stellenweiss von der Art Reim-Dich-Oder-Ich Schlag-Dich-Tot sind.
Und wenn nun, wie in diesem Fall, die verbleibenden Instrumentalstücke musikalisch substanzlos sind, Zweitaufgüsse nach Country Art, allenfalls zusammen mit bewegten Bildern erträglich, dann merkt auch der gutmütigste Dylan-Fan was hier gespielt wird, nämlich Geld aus der Tasche ziehen.

Und wenn nun schon die Musik bestenfalls Amatuerniveau hat, dann sollte wohl auch die technische Qualität der Aufnahme nicht besser sein. Denn die Firma CBS hätte diese Platte wohl besser unter dem Titel "Bob Dylan und Freunde beim Üben – aufgenommen von seiner Putzfrau" als Piratenplatte herausgebracht.
Das wäre auf jeden Fall ehrlicher, anstatt – wie es hier geschieht – unter einem guten Namen dünne, schlechte Qualität zu verkaufen. Ich war schon gelegentlich von Platten, die unter dem Namen Bob Dylan verkauft wurden, enttäuscht (z.B. Selfportrait) – diesmal bin ich verärgert, weil hier offensichtlich Reibach gemacht wird. Wenn es trotzdem unbelehrbare Dylan Fans gibt, die die Platte haben wollen – ich verkaufe sie, nur wenig gespielt zum halben Preis.
(pet)

Bessere, echte Country-Musik bringt, finde ich, die folgende Platte:

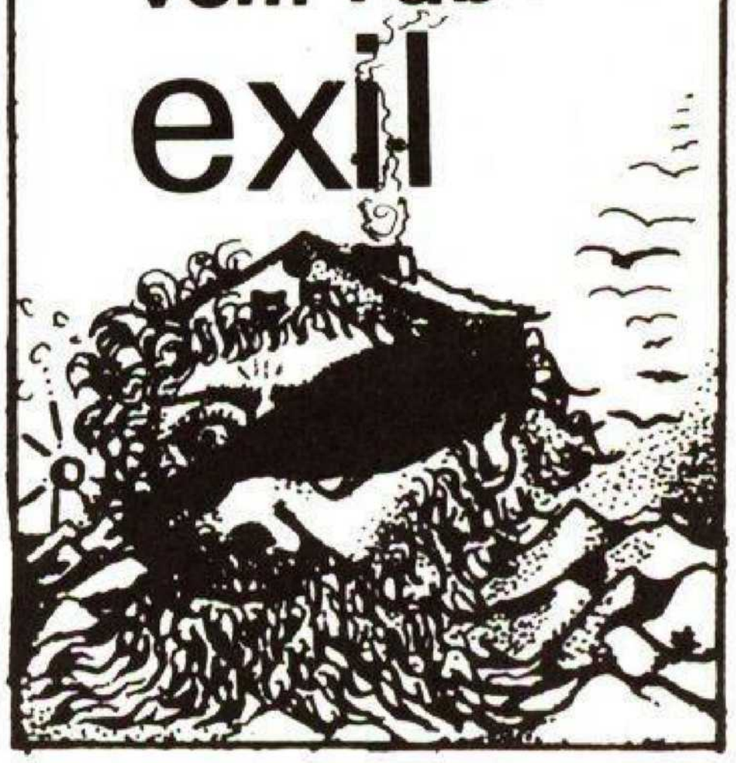
Will The Circle Be Unbroken

Dies ist ein Album, das richtig Spaß macht: gute Musiker, fröhliche Musik, gut zusammengestellt, und sorgfältig aufgenommen.
Und nicht nur diese Zusammenstellung – auf dem U-Musikmarkt eher selten – macht dieses Album zu einer Art Sensation; vielmehr sind es die Musiker: da ist erstens die Nitty Gritty Dirt Band (ein ziemlich unglücklicher Name, finde ich), die sog. Country-Rock spielen. Diese NGD Band hat nun mit rund einem Dutzend der bekanntesten und vielleicht auch besten Country Musikern so etwas wie eine riesige Jam-Session gemacht, und dabei entstand in diesem Album eine lebendige Anthologie der Country Musik. Da ist alles vertreten von der einfachen Volksmusik bis zum raffinierten Kommerz, von der Maybelle Carter von der alten Carter Family bis zu Roy Acuff und Earl Scruggs, und alle Namen zu nennen, ist hier schon aus Platzgründen nicht möglich.
Das sind Musiker, die hier zum erstenmal zusammen spielen, und solche, die sich jahrelang kennen. Die Freude ist zu spüren. Ich habe bei wenigen Platten dieser Art so unmittelbar das Gefühl gehabt, daß Musiker Spaß an ihrer Musik und ihrer eigenen Virtuosität haben wie hier.
Es sei noch angemerkt, daß die Plattenfirma dankenswerterweise das Album vollständig d.h. ungekürzt und mit den ungewöhnlich interessanten und sorgfältig gestalteten Innenhüllen auf den deutschen Markt gebracht hat. Obwohl die Texte meist gut zu verstehn sind, hätte man sie vielleicht doch noch beilegen können... aber ich will nicht unbescheiden sein.
(Auch für Feste hervorragend geeignet)
(pet)

INDISCHE MUSIK IN MÜNCHEN

Am Samstag, den 15. Dezember veranstalten die 'Freunde indischer Musik' um 20.00 Uhr wieder ein Konzert im Theater an der Leopoldstraße.
Diesmal spielen der Sitarist Sunil Banerjee (der übrigens mit Nikhil Banerjee, dem Solisten des vorigen Konzertes nicht verwandt ist) und, wie letztes Mal als Tablaspieler Shankar Lal.
Sunil Banerjee studierte Musik von 1952 - 1958 an der Universität Kalkutta, und ist in Europa schon häufig mit Erfolg aufgetreten, darunter in München während der Olympiade
Shankar Lal dürfte in München als Tablaspieler bereits bekannt sein.
Gerade weil indische Musik in den letzten Jahren so beliebt wurde, und mit dem Weizen der großen Interpreten auch viel Spreu der indischen 'Masche' auf den Markt geweht ist, ist es den 'Freunden indischer Musik' zu verdanken, daß sie Konzerte mit wirklich ernstzunehmenden und originalen Musikern arrangieren, wie zum Beispiel das letzte Konzert Mitte November; wenn dieses so schön wird, wie das letzte, wird es sehr hörenswert.

melody maker
Schallplatten Studio
8 München 40
Adalbertstraße 25
Telefon 28 56 53
Pink Floyd – Meddle
Rolling Stones – Goats Head Soup
Leo Kottke – Greenhouse
John Renburn– Lady + the Unicorn
und vieles mehr
statt 22,- DM nur 16,80 DM

MARKTSTR.17
von 18°°– 1°°
PILS & ALT
vom Faß
exil


SELBSTBESCHREIBUNG

Wastl-Musik & Co. KG, kurz:
Der unglaublich irre zupfgeigenhansl fick-fuck circus

wir sind:
zwei schüler, zwei studenten, ein kleingewerbetreibender, ein diplominschenör, also von der ausbildung her gesehen eine intelektuellengruppe jedoch mit einem ausgeprägten mißtrauen dem intelektuellenstatus gegenüber. ausserdem sind in unserer gruppe nachweislich: vier skorpione, ein sproß des außenministers der ehemaligen ukrainischen exilregierung, ein renommierproletarier, zwei söhne von beinamputierten, eine tochter eines zahnluckerten schinkenmalers, drei nachkommen von leuten, die immer noch an die ukrainische exilregierung glauben, zwei unternehmenssöhnchen und 1 urenkel von aristokratischen norddeutschen wasserschlossherren.
wir sind alle in der weltstadt mit herzinfarkt aufgewachsen und bedienen uns alle der spastisch-bayuwarischen verständigungsweise.
unsere musik ist unbeschreibbar, ebenso jegliche weitere selbstbeschreibung. deshalb verweisen wir auf unser in kürze im furunkel verlag erscheinendes buch 'der mensch, der alkohol und die kordjacke'.
darin fröhnen wir dem glauben, alles was mit schmakeln bemamftet ist verdaften und verklaften muß; unwiderstehlich stellt sich dabei die frage, wieviel klafter mißt ein after.
im übrigen sind wir der meinung, daß ein junger mensch davon ausgehen muß, daß alles,was er sieht,das werk von idoten ist.
Wer einen Purzelbaum machen kann, wird auch in dieser angelegenheit recht haben.
Soweit wir es beurteilen können gewinnt man eine menge durch geschicktes vögeln.
Kunst ist propaganda für die wirklichkeit und wird daher verboten.
Nando ist ein arschloch!
Und wer's noch nicht gemerkt hat, wir sind verdammt politisch.

Unser nächster auftritt:
aufm KNASTFEST, am 14. dezember, 18 uhr in der TU-mensa, arcisstr. 19.
mit: EMBRYO, FUN, SCHWELBRAND, ROTE RÜBE, SPARIFANKAL, WASTL MUSIK.
Wastl-Musik-Kontaktadresse:
Konnie Stachiw, 8 M90, Humboldstr. 20, Tel: 65 98 15.

SPEZI
I wart auf an Spezi do aus da Fabrik,
Wann er rauskummt, dann is er kaputt
I wart auf an Spezi so umra hoibe fünf
Denn der arwat ois Lehrling bei Krupp

Er is miad kriagt koan klar'n Gedank'n mehr zam
Konn koa Wort von da Arwat mehr hörn
Trinkt beim Fernsehn paar Bier,
und dann fallt er miad ins Bett
Ja grad so wollns'n ham seine Herrn

Refrain:
Hörst, paß auf, was mit dir dean
Laß di net owekriang von dene Herrn

Sei Arwatsplatz is net moi sei Arwatsplatz,
er verkauft nur sei Arwatskraft
Er rackert si ob, und er arwat si auf
Das ganze nennt si dann Freie Marktwirtschaft

Was alle gemainsam erarwat'n dean
Duat da Chef dann verprivatisiern
Nur an Schad'n, den teilt er gemeinschaftlich auf
An Arwatsplatz deans dann verlier'n.

Text: Wastl-Musik, Musik: sowieso

* *

In der Münchner Oper

An einem Montag habe ich Karten für die Oper geschenkt bekommen. Ich dachte zuerst für die Marx Brothers. So saß ich auf einmal neben Roben und ernsten Gesichtern, welche die hehre Kunst herbeisehnten. Die Musik war ausgezeichnet. Sie wurde von einem geschrieben, der Protojew heißt oder so ähnlich. Die Harfenspieler waren aber nicht so lustig wie Chico und haben auch keine Grimassen geschnitten. Ganz ernst schauten sie immer wieder auf den Dirigenten, der drei dicke Bücher vor sich hatte, die dicker waren und fetter als das Adressbuch. Immer wenn der Dirigent hineinschaute machte er Zeichen in die Luft. Wahrscheinlich waren es U-Comics, von denen er so begeistert war, daß er sie in der Luft nachmalte. Vielleicht waren es aber auch nur Noten, die er gegen die Instrumente schleuderte, aus denen dann tatsächlich Töne kamen. Die Instrumente hielten Musiker in den Händen.
Von der Szenerie auf der Bühne ist zu berichten, daß der Regisseur einen wunderbaren Einfall nach dem anderen hatte, und da sich die Einfälle so sehr geglichen haben, will ich sie beschreiben.
Man stelle Stühle auf die Bühne, setze darauf immer wieder Leute die aufstehen, um sich dann wieder zu setzen, recht hübsch geordnet, einmal rechts, einmal links und auch in der Mitte, und dann wieder alles von vorne. Damit wir den Inhalt nicht vergessen, es handelt sich um den 'Spieler' von Dostojewski. Und damit man das ja nicht vergißt, stehen zwei Roulettetische auf einer Drehbühne, die sich nicht dreht, und über den Roulettetischen sind dreißig Spiegel, die sich bewegen. Das ist ein toller Effekt. Der einzige! Er kostet bestimmt 10.000 DM. Die ganze Inszenierung wird schätzungsweise so 300.000,-- DM gekostet haben. Ich habe wirklich nichts gegen Musik. Deswegen habe ich mich auch oft nur auf diese konzentriert.
Liebe Opernfreunde, seht, eure Oper war halbleer. Seid vernünftig! Verzichtet auf eine Inszenierung und schreibt an den Intendanten Rennert, er soll aus dem Geld, so 300.000,-- maßgeschneiderte Geldumhänge für die frierenden Rehlein im krachend kalten Winterwald zur Jahreswende stiften.

ODER WAS?

ANZEIGE:
Undependent Film Center
7.12.22.30 h im Cinemonde

Ein Traum Frankensteins
erotischer Film von
Fritz A.Kracht

FILM BLATT

Auf folgende Filme weisen wir besonders hin.
(näheres im Veranstaltungskalender):

Beato: Wenn das Volk erwacht (IFF 16.12.)
Brecht: Die Mutter (Leopold 10. und 11.12)
Bunuel: Las Hurdes / Le Chien Andalou (Isabella 17.u.18.12.)
Die Milchstraße (Theatiner 7. bis 10.12.)
Buster-Keaton-Filme (Theatiner)
Sieben Chancen (Türkendolch 15. bis 20.12.)
Chaplin: Moderne Zeiten (Solln 20.12.)
Eisenstein: Unter Mexicos Sonne / Beshine Wiese (Theatiner 16.12.)
Frauenfilmseminar (IFF 15.12 und 16.12.)
Guzman/Marker, Das erste Jahr (IFF 9.12.)
Hawks, Tote schlafen fest (Theatiner 11. bis 13.12.)
Hitchcock: Der Fremde im Zug (Isabella 7. u. 8.12.)
Sabotuere (Theatiner 18. bis 20.12.)
Über den Dächern von Nizza (Isabella 14. u. 15.12.)
Jutzi: Berlin Alexanderplatz (Rex 20.12.)
Kazan: Jenseits von Eden (Arena 12. u. 13.12.)
Kratisch/Lüdcke, Akkord (IFF 12.12.)
Lang, Das Schloß im Garten (ABC 10. u. 11. 12.)
Marx-Brothers' Horse Feathers (Olympia 7. bis 10.12.)
In der Oper (Isabella 14. mit 17.12.)
Ophüls: Liebelei (Theatiner 8. und 12.12.)
Perincioli: Für Frauen – 1. Kapitel (IFF 19.12.)
Piratenfilme (ABC)
Ray: 55 Tage Peking (Olympia 11. bis 13.12.)
König der Könige (Olympia 18. mit 20.12.)
Renoir, Elena et les Hommes (Leopold 17. u. 18.12.)
French Can-Can (Leopold 12. u. 13.12.)
Roulett, Le Mur (Theatiner 13.12.)
Sander, Eine Prämie für Irene (IFF 19.12.)
Sanjines: Das Blut des Condors (Isabella 10. u. 11.12.)
Rèvolution (Isabella 17 u. 18.12.)
Schöttle, Wer braucht wen? (IFF 12.12.)
Sirk-Reihe: (Filmmuseum jeweils Di, Fr. Sa)
Taza Sohn des Cochise (Eldorado 12. u. 13.12.)
Zeit zu leben und Zeit zu sterben (Eldorado 19. u. 20.12.)
Truffaut-Reihe (Türkendolch 7. bis 13.12.)
Die amerikanische Nacht (Rex 14. bis 18.12. Solln 18. u. 19.12.)
Die Braut trug schwarz (Theatiner 14. bis 17.12.)
Jules und Jim (Filmclubs)
Valentin: Lachkabinett (Theatiner 9.12.)

SEMINAR "ZUR SITUATION DER FRAU"

Das INTERNATIONALE FORUM DER FILMAVANTGARDE (IFF) veranstaltet in Ergänzung zu seiner Filmreihe 'Zur Situation der Frau' am 15. und 16. Dezember 1973 ein zweitägiges Frauenfilmseminar. Dieses Seminar stützt sich auf Erfahrungen, die beim Ersten Internationalen Frauenfilmseminar in Berlin im November dieses Jahres gemacht wurden. Es werden Film gezeigt - z.T. in Erstaufführung - zu den Themen: Selbstverständnis der Frau, Frau in der Arbeitswelt und internationale Frauenbewegung. Ein wesentlicher Akzent soll auf Diskussion in Arbeitsgruppen liegen, die unter dem Thema stehen: Was kann der Film in der Frauenarbeit leisten und wie kann man ihn einsetzen? Inhalt und Konzept des Seminars sind vom IFF gemeinsam mit in der Thematik erfahrenen Frauen und Filmemacherinnen vorbereitet worden. Das Seminar ist vor allem für solche Frauen gedacht, die bereits in der Frauenarbeit tätig sind. Zahlreiche Filmemacherinnen werden anwesend sein, z.B. Claudia Alemann, Helke Sander und Erika Runge.
Frauen können ihre Kinder mitbringen, während des Seminars werden sie in einem benachbarten Kindergarten betreut.

Ort der Veranstaltung:
Kirchenzentrum im Olympiadorf (Straßbergstraße). Zu erreichen über: Haltestelle Olympiazentrum (U-Bahn 3; Buslinien: 36, 41, 43, 44, 81 und 84), Ausgang Nord.

PROGRAMM:
Samstag, 15. Dezember 1973
10.00 Uhr Filme zum Thema:
Selbstverständnis der Frau
1. 'Janie's Janie' (Geri Ashun, USA 70/71)
2. 'Women make Movies' (Ariel Dougherty, Chelsea Workshop)
3. 'Macht die Pille frei? ' (Helke Sander, BRD 72/73)

Anschließend: Bericht der CR-Gruppen (consciousness raising) über die CR-Bewegung und die eigenen Erfahrungen. Diskussion in Arbeitsgruppen.

15.00 Uhr Filme zum Thema:
Frau in der Arbeitswelt
1. '... es kommt drauf an, sie zu verändern' (Claucia Alemann, BRD 72/73)
2. 'Thionville', 'Cerisee', 'Troyes' (Filme über Streiks und selbständige Produktionen von Arbeiterinnen)
3. 'Fakenham Occupation', 'Women of the Rhondda' (Filme des Londoner Frauenfilmkollektivs).

Anschließend: Erfahrungsbericht von Frauengruppen. Diskussion in Arbeitsgruppen.

Zur Situation der FRAU

Sonntag, 16. Dezember 1973

10.00 h Plenum: Austausch der Diskussionsergebnisse vom Vortag.

12.30 h Filme zum Thema: 'Frauenbewegung'
1. 'His Story' (DFFB Berlin)
2. Geschichte der Frauenbewegung in der BRD (von C.Alemann)
3. 'La lotta non e finita' (Frauenfilmkollektiv Italien)

Anschließend: Diskussion über das Thema: Der Konflikt Sozialismus –Feminismus in der Frauenbewegung.

KONTAKTADRESSEN:
IFF, 8 München 40, Ohmstr. 9, Tel. 39 73 66

Auskünfte zum Seminar bei:
Angela Haardt, 8 München 40, Helene-Mayer-Ring 7, B 0765, Tel. 351 44 90.

Die Emanzipation des Proletariats kann nicht vollendet werden, wenn zuvor nicht die Frauen emanzipiert sind.
(Friedrich Engels)

Das Medium Film in der Frauenarbeit

Die Frauenbewegung hat zweifellos von Anfang an die Bedeutung des Films für den Kampf der Frauen erkannt. Diese positive Einstellung ist sehr ermutigend und hebt sich klar von dem traditionellen Mißtrauen ab, das die Linke einer Mobilisierung der Medien entgegengebracht hat. Die Ursache für das Interesse an diesem Medium ist nicht schwer zu bestimmen: es ist Ausdruck der Ebene, auf der die Gewalttätigkeit von Sexismus und Kapitalismus erlebt worden ist. Über die Medien haben Frauen ganz grundlegende Widersprüche erfahren; denn gerade in den Medien besteht die größte Unausgeglichenheit zwischen Produktion und Konsum. Über Familienghettos und 'Frauenberufe' werden Frauen zu den Hauptkonsumentinnen der Produkte des Kapitalismus gemacht; eine Tatsache, die ihre kulturelle Unterdrückung verdeutlicht und ihre ideologische Manipulation unterstreicht: die Frauen werden von der Kommunikationsindustrie umworben und manipuliert. Und genau dieser grundlegende Widerspruch ist die Basis für die Intervention der Frauen in den Medien allgemein und im Film im besonderen.

Diese Intervention hat verschiedene Ansätze. Beim Film sind in mehreren Ländern ganz spontan Filmgruppen entstanden. Diese Aktivitäten von Frauen im Film sind eine Fortsetzung der kollektiven und politischen Filmproduktion – und gleichzeitig eine kritische Auseinandersetzung mit dieser Arbeitsweise - wie sie in Amerika von Newsreel und in Europa von S.L.O.N., der Gruppe Dziga Vertov und anderen begonnen wurde. Die Bedeutung der kollektiven Arbeit wird hier als praktische Strategie und als politisches Ziel betont. Die offensichtliche und universelle Diskriminierung der Frauen durch die Filmindustrie wurde damit zum ersten mal in Frage gestellt; denn diese Filmkollektive sind eine Herausforderung männlicher Privilegien: sie versuchen nämlich, genau die Techniken und Fertigkeiten zu vermitteln, die den Frauen innerhalb der Filmindustrie bisher vorenthalten wurden.

Die Frauenbewegung hat überhaupt zu einer Neubewertung der Rolle der Frauen in der Kunst geführt. Die Kreativität der Frauen wird stärker als je zuvor betont. Offensichtlich besteht eine Notwendigkeit für Polemik dieser Art - für unsere Strategie ist Polemik ja tatsächlich lebenswichtig - sie könnte aber, ohne absichernde Analyse oder Theorie im Hintergrund, narzistisch und letztlich selbstzerstörerisch werden.
Zum Thema 'Frauen und Film' war das erste internationale Frauenfilmfestival in New York im Juni 1972 ein wichtiger Anfang: zum erstenmal ergab sich hier die Gelegenheit, eine historische Übersicht der Frauenproblematik im Film zu geben und sie gründlich zu analysieren. Die Frauenfilm-Veranstaltung des Edinburgher Filmfestivals zwei Monate später war die erste einer Reihe derartiger Veranstaltungen in Europa, und die Reihe 'Frauenfilme' des National Theatre (London April-Mai 1973)

Aus dem Film: Eine Prämie für Irene von Helke Sander.

war die Fortsetzung der Edinburgher Bemühungen. Die Filmkritik hat eine Reihe von Filmzeitschriften dem Thema 'Frauen und Film' in Sonderausgaben gewidmet, und 'Women and Film' die erste Zeitschrift, die sich ausschließlich mit dem Thema beschäftigt, erschien 1972.

Diese Anstrengungen haben sich bis jetzt noch nicht zu einer logisch zusammenhängenden Theorie des Frauenfilms konsoldiert. Was kaum erstaunen kann, denn bis jetzt haben wir auch noch keine adäqyate Theorie unserer Unterdrükkung durch Sexismus und Kapitalismus hervorgebracht. Jede Theorie des Frauenfilms wird sich auf dieselben Quellen zum Problemverständnis beziehen müssen wie diejenigen, die wir zur Entwicklung einer Theorie der Unterdrückung brauchen – also die von Marx und Freud begründeten Wissenschaften, die einen Bruch mit den Ideen des 19. Jahrhunderts verursachten.

Ausgangspunkt der bis jetzt entwickelten Filmkritik ist die Manipulation der Frauen als Sexualobjekt durch die Medien. Dies entspricht eher einer allgemeinen Medienkritik als einer Berücksichtigung des spezifischen Mediums Film. Ein Mißtrauen gegenüber der Konszumgesellschaf , gegenüber Unterhaltung und Spektakel überhaupt kommt hinzu: es ist nicht weiter schwer, puritanische Elemente, die zutiefst repressiv sind, in dieser Haltung zu entdecken.

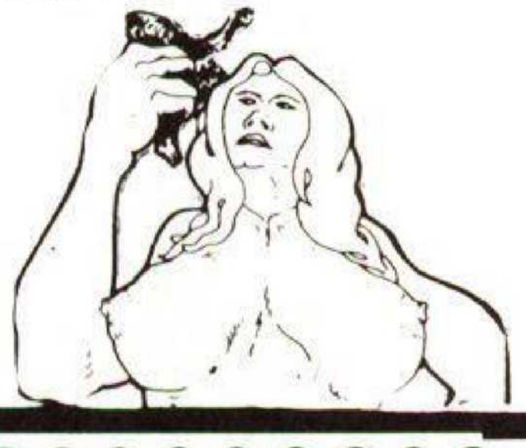
Die Parallele zwischen Publizität und Werbung ist in vieler Hinsicht entstellend. Mythen, auf denen das Kino beruht, stehen in engem Zusammenhang mit den zumeist widersprüchlichen Mythen über Frauen, die unsere Gesellschaft überhaupt kennzeichnen. Diese Mythen sind sehr viel komplexer als die eindimensionalen Tagträume von Muße und Sexualität, wie die Werbung sie hervorbringt.

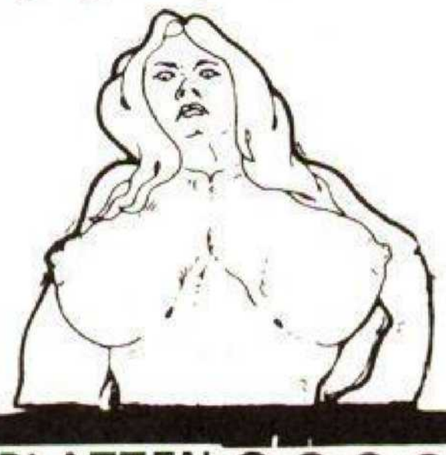
(Claire Johnston. Aus: Notes on Women's Cinema. Screen Pmaphlet 2. Published by the Society for Education in Film & Tele-

BASIS
buchladen
adalbertstr.41

pro I-Nachtstudio
AUMÜHLE von Alexeij Sagerer

Ein Film nicht aus Südamerika sondern aus Deutschland. Der Seher "Das wird ein Unglück". Mitten in Deutschland ausgesetzt. Der Tanz geistig behinderter Kinder. Die Schönheit der Landschaft um Aumühle. Die Vertreibung der Kinder. Bilder, die zwingen hinzusehen. Das Manko! Der Film analysiert nicht. Kettet Einzelheiten aneinander. Der Film will zeigen, was ist. Aber so wie es ist, bleibt es nicht.....





SCHALLPLATTEN BÜCHER

NEU Politrock
KOMKOL/VOLKSMUSIK
Schmeiß die Wand an/Solidarität

Lied von 2 Stukkateuren, die ihre Interessen erkennen: „Schmeiß die Wand an, Hans und Leo!" /Was hilft gegen das, was sie in den Schulen Fabriken, der Politik, den Gesetzen mit uns machen: Solidarisieren.

Single 45 17 Best.Nr.S77 DM 4.00

NEU
KOMKOL
Unterstützt das Volk von Chile

Lied uber Chile: Sozialismus durch das Volk nur bleibt die einzige Moglichkeit. Unterstutzt. Ak. Guitarre und Congabegleitung. Auf der Ruckseite: ein chilenisches Volkslied.

Single 45 17 Best.Nr.S78 DM 5.00

MC Talking Blues George Jackson Joe Hill Sacco + Vanzetti NEU
Tonkooperative Hannover

Diese Platte ist ermordeten Arbeiterfuhrern und Revolutionaren gewidmet. Der Bericht uber die Machenschaften der multinationalen Konzerne und uber George Jackson stammen von einer indischen Englischlehrerin. Der Text zu Sacco + Vanzetti stammt von dem alten Arbeiterdichter Erich Muhsam (1926). Joe Hill ist in Anlehnung an die Joan Baez-Version entstanden.

Single 45 17 Best.Nr.S75 DM 5.00

WIR SIND NICHT KÄUFLICH

Original-Tonbandaufnahme des Versuchs des Verfassungsschutzes einen hannoveraner Linken zum Spitzel zu machen. Hervorragendes Anschauungsmaterial der Subversion des Unternehmer-Staats. Ausfuhrliche Berichte erschienen im SPIEGEL und in KONKRET.

LP 33 30 Best.Nr.L30 DM 10.00

Neuauflage
LIEDER DES INTERNATIONALEN PROLETARIATS

mit Textheft und Noten
Weltreich der Arbeit/Which Side are You on/Fromme Bruder/Viva la Quince Brigade/Oh weh, da kam Fidel/Wo die rote Fahne weht/Streiklied/Max Holz/Mao Tsetung/Bella Ciao/Der Traum des Schmieds/Ballade vom Zimmermann/Die Internationale
Meist Übersetzungen von Liedern aus Amerika (Joe Hill), Kuba, Spanien, Deutschland usw.
Musiker: ARBEITER-MUSIK-ASSOZIATION Hannover 1970

LP33 30 Best.Nr.L31 DM 12.00

NEU
Armi per la Cile
(Waffen für Chile)
von Lotta Continua, Italien
45 17 Best.Nr.S76 DM 5.00

N. Poulantzas

Faschismus und Diktatur

3 Themen: 1. Der Faschismus als spezifische politische Erscheinung/Analyse der historisch vorhandenen Faschismen und ihrer Geschichte. 2. Der Faschismus als besondere Form des bürgerlichen Ausnahmestaats, im Unterschied zum Bonapartismus oder zur Militärdiktatur. 3. Die Politik der 3. Internationale gegenüber dem Faschismus/Ausdruck der Krise der Arbeiterbewegung.

400 Seiten DM 24,80

TRIKONT

8 München 80 Josephsburgstr. 16

THEATER BLATT

Cosy im OFF OFF

'Cosy' war mit der Bar in der Klenzestraße (da gabs Atmosphäre und manchmal Leute, die ein bißchen unkonventionell waren und deshalb ging man hin) sowas wie eine Münchner Institution. Dann zog sie vor einiger Zeit nach Schwabing und improvisierte da in den Katakomben des alten Blow-Up eine Discothek. Eigentlich ist das ein ziemliches Loch, die Bedienungen sind manchmal arg muffig und die Musik ist ab und zu gut; am Wochenende ist Gesichtskontrolle und Platzangst gibts gratis. Aber die Cosy hat den Vorteil, daß der Laden bis 3 Uhr offen ist und ganz interessant und amüsant ists auch. Der dies geschrieben hat, ist jedenfalls trotz der bösen Worte so manchen Abend dort.

Die Chefin von der 'Cosy' heißt Cosy und sie hat mehr Ambitionen als nur die, daß ihr Laden läuft. Und weil Kunscht und Kommerz sich nicht unbedingt vertragen, hat sie für ihr Hobby einen 'Filialbetrieb' aufgemacht.
Im Off Off Theater in der Potsdamer Straße 13 macht sie an jedem ersten Montag im Monat einen Chansonabend, und sie macht es wirklich gut. Beim letzten Mal waren außerdem noch Jörn Pfennig da, der, wie man vom Parnass und vom KEKK weiß, gute Lieder macht und sie auch 'verkaufen' kann, und jemand namens Arno, den man aber besser gleich vergißt.
Aber dann kam Cosy und sie hat einen sehr persönlichen Show-Charme und das Zeug, das, was sie macht, gekonnt zu präsentieren. Ein guter Entertainer muß das Publikum für sich einnehmen und diese Fähigkeit ist nicht sehr weit verbreitet. Sie hat eine Art, bei der Talent und der Spaß an der Sache zusammenkommen und die noch nicht zur Routine erstarrt ist.
Mit ihren eigenen Liedern ist sie sehr, sehr gut und fremde bringt sie sehr gekonnt und sie hat halt den gewissen Hilde-Touch zwischen herb und sentimental aus der Zeit, wo die sich nicht im Rentnerwunschkonzert totgelaufen hatte.
Wer einen Draht dafür hat und statt immer nur gutgemeinter Folklore einen Hauch von Cabaret mag, sollte mal hingehen.

hb

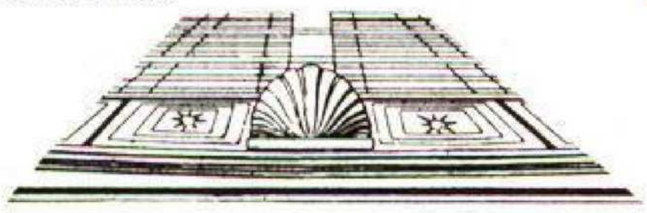
SUBVENTIONSVORSCHLAG für die Kellertheater in München für Kinder- und Jugendarbeit!

Das Moderne Theater plant ab Freitag, d. 7.12. einen Kinderworkshop mit den Kipper's Kids. Nach dem Kollektiv Transparent ist es mit dem OFF OFF Theater das dritte Theater, das von der üblichen Märchenmasche abkommen will. Auch das ProT hat intern in letzter Zeit mit Kindern gearbeitet. Vielleicht hat auch das Tams wieder Lust Kinder- und Jugendarbeit zu machen. Gerade von diesem Theater gingen einmal ganz gute Ansätze aus.

Ist es nicht außerordentlich wichtig, daß die genannten Theater, das Freie Theater mit seinen öffentlichen Workshops eingeschlossen, ihre Erfahrungen austauschen? Die Öffentlichkeit muß auf diese Arbeit aufmerksam gemacht werden.

Die Stadt München hat diese Arbeit zu unterstützen mit öffentlichen Geldern. Dazu müßten die genannten Theater einen gemeinnützigen Verein gründen. Dieser Verein muß von der Stadt genauso unterstützt werden, wie die Caritas. Die Zuschüsse haben nichts mit den laufenden (mickrigen) Subventionen zu tun.

"Frauenpower", ein Stück gegen den § 218 vom Theaterkollektiv Rote Rübe zu sehen am Montag, dem 10.12. und Montag, dem 17. 12. im Crash.



MÜNCHNER KELLERTHEATERWOCHE

In anderen Städten in der Bundesrepublik gibt es in jedem Jahr eine Kellertheaterwoche. Warum nicht in München?

MODERNES THEATER I

Ab 14. Dezember (Freitag) spielen wieder die Kippers Kids in der Abendvorstellung. Wer Spaß am Spaß hat, der bekommt ihn hier. Wer keinen Spaß hat am Spaß, der kann sich so richtig ärgern, bis es ihm Spaß macht.
Sehr schön: der klassische Ein-Mann-Boxkampf.

MODERNES THEATER II

Das Moderne Theater II (Hesseloher Str. 16) macht an jedem Sonntag von 11 bis 15 Uhr einen Frühschoppen zum Anschauen und Mitmachen, Zuhören, Reden und Biertrinken.
Musik machen werden unter anderem Arthur Loibl und eine irische Folkloregruppe. Endlich eine Alternative zum verdösten Sonntagmorgen.

VERANSTALTUNGS

Fr 7.12.

FILMCLUBS

FILMFORUM BOGENHAUSEN
Wehrlestr. 8
19.00
Jules und Jim
R: Fr.Truffaut
Sehenswert!

FILMMUSEUM
Douglas Sirk Reihe
18.00
Take me to Town
USA 1953. K.Russel Metty. M: J. Gershenson. D: Ann Sheridan, St. Hayden, Ph.Stanley.
Erstaufführung für Deutschland.
21.00
Written on the Wind
(In den Wind geschrieben)
USA 1957. K: Russel Metty, M: Frank Skinner. D: Rock Hudson, Lauren Bacall, Robert Stack.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Des Königs Admiral
1950. R: Raoul Walsh, D: Gr.Peck, Virginia Mayo.
22.40
Ein Kerl zum Pferde stehlen
R: A.Polonski, D: Eli Wallach, Yul Brynner, Oliver Tobias.

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Hoch droben auf dem Berg
22.45
Die wilden Weiber von Tennessee
(Kissing Cousins)
mit Elvis Presley

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Leichen pflastern seinen Weg
(Il grande silenzio)
R: Sergio Corbucci, D: J.-L. Trintignant, Klaus Kinski.
"Nichts stimmt mehr in diesem Film. Der Ablauf der Geschichte düpiert so ziemlich sämtliche Zuschauererwartungen. (...) Silence contra Loco, der einsame Rächer gegen den blutrünstigen Killer — der Ablauf der Geschichte scheint durch die Personenkonstellation determiniert. Der Gunfighter erlegt einen Kopfgeldjäger nach dem anderen, er zieht schneller als alle, doch er hält sich an die Regeln. 'Wenn Silence einen umlegt, dann nur in Notwehr', heißt es im Dialog, insofern ist auch er eine romantische Figur.
Doch Corbucci entzieht sich den Regeln der herkömmlichen Dramaturgie. Lakonisch wird demonstriert, daß in einer Welt des Terrors allein der eine Chance hat davonzukommen, der sich nicht um die Regeln schert. Loco bringt sie alle um: den Sheriff ebenso wie die Ausgestoßenen, schließlich auch den einsamen Rächer. Silence verendet kläglich mit durchschossenen Händen unter den Kugeln des Killers"
(Hans C.Blumenberg)

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
23.00
Bonny und Clyde
R: Arthur Penn, D: Warren Beatty, Faye Dunnaway.

EUROPA
22.30
Cahill — US Marshall
(Geier kennen kein Erbarmen)
Orig! USA 1972. R: Andrew V. McLaglen, D: John Wayne, G. Kennedy.

ISABELLA
18.00, 20.15
Die Reifeprüfung
USA 1967. R: Mike Nichols, D: Dustin Hoffmann, Anne Bancroft, Katharina Ross.
22.30
Der Fremde im Zug
USA 1951. R: A.Hitchcock, D: F. Granger, Robert Walker. (vergl.8. 12.)

KINO WEST
20.00
Mann, bist du Klasse!
R: Melvin Frank, D: George Segal, Glenda Jackson.

LEOPOLD
22.40
Was gibts Neues Pussy?
mit Peter Sellers

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Horse Feathers
mit den Marx Brothers
22.30
Ein Mann wird gejagt
R: Arthur Penn, D: M.Brando, Jane Fonda

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Der Reigen
R: Otto Schenk, D: Helmut Berger, Maria Schneider, Sydne Rome, Senta Berger

REX
15.00, 17.45, 20.30
Der letzte Tango in Paris

SOLLN
20.15
Der letzte Tango in Paris

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Neuaufführung:
Der Musterschüler
(College) USA 1927.
Das Bleichgesicht
(The Paleface) USA 1921
Der Sündenbock
(The Goat) USA 1921
von und mit Buster Keaton
22.30
Die Milchstra-e
F/I 1968. R: Luis Bunuel

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr
R: Claude Lelouch, D: Lino Ventura.

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Truffaut Reihe
Schießen Sie auf den Pianisten
F 1959. D: Ch. Aznavour, Albert Remy, Marie Dubois.

UNSER KINO im Schwabylon
9, 12, 15, 18, 21, 24
Das dreckige Dutzend
mit Lee Marvin (70 mm) Fassung).

FERNSEHEN

20.15 ORF
Die bittere Liebe
(Der weiße Scheich) Spielfilm, I., R: Federico Fellini, D: Giulietta Masina, Alberto Sordi, Brunella Bovo.

21.30 ZDF
Die schielende Heilige
(Per grazia ricevuta)
Spielfilm, I 1970, R: Nino Manfredi. D: Nino Manfredi, Paolo Armeni, Lionel Stander

22.00 BR III
Kaiserwalzer
(The Emperor Waltz)
Spielfilm, USA 1947, R: Billy Wilder, D: Joan Fontaine, Bing Crosby, Lucile Watson.

22.25 ORF I
Pariserinnen
Französischer Episodenfilm
R: Claude Barma, Marc Allegret, Michel Boisrond, Jaques Poitrenand. D: Fr. Arnoul, Catherine Deneuve, Johnny Halliday, Dany Saval.

THEATER

MODERNES THEATER I
20.30
Das Tier
Der Fall Jürgen Bartsch

MODERNES THEATER II
La Mama de Paris
20.30
Dies Irae
von Ghelderode

FREIES TEHATER MÜN.
20.00
Die Affäre in der Rue de Lourcine

OFF OFF THEATER
20.30
öffentl. Proben
Die Glocke und das Protokoll

TAMS
20.30
Öffentl. Proben
Frankenstein v.W.Deichsel

proT
20.30
Frankenstein v.A.Sagerer

proT NACHTSTUDIO
23.00
Aumühle
v.A.Sagerer

THEATER 44
20.30
Der Fänger

RATIONALTHEATER
20.30
Theatre Machine
London

KINDERTHEATER

OFF OFF
16.30
Dodo und Pepi die Schlüsselkinder

MODERNES THEATER II
Kippers Kids
16.00
Kinder Workshop

KINDERBÜHEN DES MÜNCHNER JUGENDKULTURWERKS
15.00
Der goldene Vogel
Aula der Rothbuchenschule, Harlaching, Eingang Am Hollerbusch.

THEATER IN DER LEOPOLDSTRASSE
14.00
Dei 4 vom Kuddelmuddelplatz

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTIRA
Occam Strret Footwarmers

SCHWABINGER PODIUM
Münchner Jazz & Swinggesellschaft

DOMICILE
Departures modern jazz

SPECTACLE
Michele Sardeby
Blues Pianist aus Paris

PN
Tiger Rock

MUH
Myron, Karl Heinz Spengler, Volker Eric, Jörn Pfennig, Samy und Josu.

CRASH
Oldies

UND AUSSERDEM

KNASTFEST 4
Diesmal in der Klosterschule Neubeuren, bei Rosenheim (Autobahnausfahrt Rohrdorf) ab 19.00 Uhr spielen Embryo, Sparifankal, Artibus (Modern Jazz), Fun, Schwelbrand. Eintritt (benefit) 10,- DM.

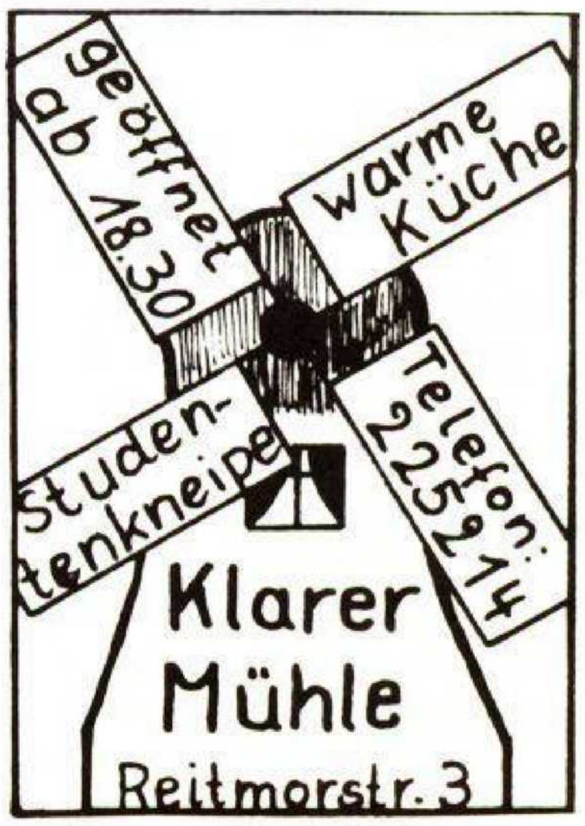
SPD ORTSVEREIN GÄRTNERPL.
19.30
in der Gaststätte Gärtnertheater über Mitbestimmung am Arbeitsplatz, eine Forderung unserer Zeit, Referent E. Späth.

BASISGRUPPE GASTARBEITER SSHK
20.00
Katholische Hochschulgemeinde, Kaulbachstr. 22a. Filme Musik, Tanz, Informationen, Gäste sind ganz besonders willkommen.

ROCKGRUPPE SAFFRAN
18.00
Gymnasium Gauting, S-Bahn Gauting.

FLOHMARKT
im Muh, altes Hackerhaus, Sendlingerstr. 75.
10.00 - 18.00 Uhr außer So bis zum 22.12.

GRAFIKVERSTEIGERUNG UND FLOHMARKT
im Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 6 19.00 Uhr



KALENDER 7.-20.12.

Sa 8.12.

FILMCLUBS

FREIZEITHEIM BIEDERSTEIN
Gohrenstr. 6
19.00
Jules und Jim
R: Fr. Truffaut

FILMMUSEUM
Douglas Sirk Reihe
18.00
All I Desire
USA 1953. K: Karl Guthrie, M: Joseph Gershenson, D: Barbara Stanwyck, Richard Carlson, Maureen O'Sullivan.
Erstmals in Deutschland
21.00
The Tarnished Angels
(Duell in den Wolken)
USA 1958. Nach William Faulkner. K: Irving Glassberg. M:Frank Skinner und Joseph Gershenson. D: Rock Hudson, Robert Stack, Dorothy Stack, Dorothy Malone, Jack Carson.

KINOS

ABC
JV 13.30
Der Dieb von Bagdad
mit Douglas Fairbanks jr. und Sabu.
15.45, 18.00, 20.30
Die Piratenkönigin
1951. R: J.Tourneur, D: Jean Peters, Louis Jourdan, Debra Paget.
22.40
Ein Kerl zum Pferde stehlen

ARENA
JV 14.00
Flashman der Unsichtbare
16.30, 18.30, 20.30
Herrscher einer versunkenen Welt
mit Omar Sharif
22.45
Die wilden Weiber von Tennessee
mit Elvis Presley.

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Verdammt in alle Ewigkeit
R: Fred Zinneman

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
23.00
Bonny und Clyde
R: Arthur Penn

EUROPA
22.30
Cahill – US Marshall
(Geier kennen kein erbarmen)
USA 1972. R: McLaglen, D: J. Wayne. Orig!

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Die Reifeprüfung
R: Mike Nicholas, D: Dustin Hoffmann, Anne Bancroft
22.30
Der Fremde im Zug
USA 1951. R: A.Hitchcock, D: Farley Granger, Robert Walker.

KINO WEST
JV 15.30
Der Schatz im Silbersee
17.45, 20.00
Mann, bist du Klasse
R: Melvin Frank

LEOPOLD
22.40
Was gibts Neues, Pussy?
mit Peter Sellers

OLYMPIA
JV 13.30
Porky Pick und seine Freunde
15.30, 18.00, 20.30
Horse Feathers
mit den Marx Brothers
22.30
Ein Mann wird gejagt
R: A.Penn, D: M.Brando
Jane Fonda

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Der Reigen
R: Otto Schenk

REX
JV 13.30
Der Krieg der Knöpfe
von Yves Robert
15.00, 17.45, 20.30
Der letzte Tango in Paris

SOLLN
JV 15.00
Jubel Trubel Supershow
Eine Walt Disney Produktion
17.45, 20.15
Der letzte Tango in Paris

THEATINER
14.00
Liebelei
D 1933. R: Max Ophüls, Magda Schneider, W.Liebeneiner, Luise Ullrich, G.Gründgens.
(Letzter Einsatz)
16.00, 18.15, 20.30
Der Musterschüler, Das Bleichgesicht, Der Sündenbock
von und mit Buster Keaton
22.30
Die Milchstraße
R: Luis Bunuel

TIVOLI
13.30, 15.45, 18.00, 20.30, 22.45
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30, 22.45
Die Braut trug schwarz
F/I 1967. D: J.Moreau, Claude Rich, Michel Bouquet, Jean-Claude Brialy

UNSER KINO im Schwabylon
9, 12, 15, 18, 21, 24
Das dreckige Dutzend
mit Lee Marvin.

FERNSEHEN

20.15 ORF II
Anders als die Anderen
Spielfilm USA R: V.Minelli, D: Deborah Kerr, L.Erickson, N.Crane, E. Andrews

22.00 ARD
Geheimagent John Smith
Spion zum Austausch.
Spielfilm GB 1969/70

22.20 ORF I
Revolverhelden von Wyoming
Western, USA, R: Tay Garnett.

23.05 ZDF
Ich kämpfe um dich
(Spellbound)
Spielfilm, USA 1945. R: Hitchcock, D: Ingrid Bergmann, Gregory Peck, John Emery, Teo G. Caroll.
"Ich kämpfe um Dich war 1945 der erste Film Afred Hitchcocks, der seinen komplizierten Handlungsknoten psychoanalytisch löste. Später hat sich der Meister von Crime und Suspense noch me mehrfach der Psychoanalyse bedient, um seine merkwürdigen, irritierenden Geschichten über die Verunsicherung des bürgerlichen Lebens mit einem Höchstmaß an geheimnisvoller Spannung auszustatten. In Verbindung mit 'Ich kämpfe um Dich' dessen Originaltitel Spellbound 'Durch Zauber gebunden' bedeutet, wird man besonders an den Film 'Marnie' erinnert, der fast zwanzig Jahre später entstanden ist. Hier wie dort erweist sich ein verdrängtes Erlebnis als des Rätsels Lösung. Für die Traumsequenzen, die in 'Ich kämpfe um Dich' eine so grosse Rolle spielen, wurde damals kein geringerer als Salvador Dali gewonnen. Argwöhnten die Produzenten zunächst, Hitchcock wolle seine neueste Arbeit lediglich mit dem Namen eines bedeutenden Künstlers zieren, so verfolgte der Regisseur doch tiefgehendere Absichten: "Der wirkliche Grund war, daß ich die Träume mit grosser visueller Schärfe und Klarheit umsetzen wollte; sie sollten greller als der Film selbst sein. Ich wollte Dali wegen der architektionischen Schärfe seiner Arbeit", erklärte Hitchcock kürzlich in einem Interview mit Francois Truffaut. Der Aufwand sollte sich lohnen. Die von Dali entworfenen Traumszenen verleihen dem Film "Ich kämpfe um Dich" noch heute seinen besonderen Reiz. (bo)

THEATER

MODERNES THEATER I
20.30
Das Tier
Der Fall Jürgen Bartsch

MODERNES THEATER II
La Mama de Paris
20.30
Dies Irae
von Ghelderode

FREIES THEATER
20.00
Die Affäre in der Rue de Lourcine

proT
20.30
Frankenstein
v.A.Sagerer

prot NACHTSTUDIO
23.00
Aumühle
v. A.Sagerer

THEATER 44
20.30
Der Fänger

OFF OFF THEATER
20.30
öffentliche Proben
Die Glocke und das Protokoll

TAMS
20.30
öffentliche Proben
Frankenstein
v.W.Deichsel

RATIONALTHEATER
20.30
Theatre Machine
London

KINDERTHEATER

MODERNES THEATER II
Kippers Kids
16.00
Kinder Work Shop

THEATERKOLLEKTIV TRANSPARENT
im Münchner Stadtmuseum
15.00
Das Trickspiel oder wie 7 Kinder Herrn L auf die Schliche kommen.

THEATER IN DER LEOPOLD–STRASSE
15.00
Klaus Klettermaus und die anderen
Tiere im Hackebackewald

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermits Spermits

PODIUM
Owen Sherman Orchester

DOMICILE
John Warren Big Band

SPECTACLE
Michele Sardaby spielt Blues am Klavier

PN
Tiger Rock spielt Hardrock

MUH
Peter, Bern Neumann, Sunny und Peter, Jörn Pfennig, Harry, Aime.

UND AUSSERDEM

SPD WESTEND I
19.00
Weihnachtsfeier, in der Gaststätte Genossenschaftsheim, Tulbeckstr. 44.

So 9.12.

FILMCLUBS

FILMFORUM ST. MARTIN
8034 Germering
19.45
Jules und Jim
R: Truffaut

IFF
im Isabella Studio
22.15
Zur Lage in Chile (5):
El primer ano
(Das erste Jahr)
Chile 1972. R: Patricio Guzman, Chris Marker.
Portrait des ersten Regierungsjahres Allendes nach dem Wahlsieg der chilenischen Linken im Oktober 1970. 'Patricio Guzmans Analyse ist exemplarisch in ihrer wissenschaftlichen Strenge und politischen Gewissenhaftigkeit. Sie vermeidet revolutionäres Triumphgeschrei und Revolutionsromantik, sondern studiert Punkt um Punkt die verschiedenen Aspekte des Problems der Existenz einer Volksfrontregierung und ihrer erfolgreichen Tätigkeit: die Mapachu-Indianer und die Besetzung der ihnen gestohlenen Ländereien, die Kumpel der enteigneten Bergwerke, die Fischer im Kampf gegen die ausbeuterischen Grossisten, die bis vor kurzem wie Sklaven behandelten Textilarbeiter, die Stahlwerkarbeiter, die vom früheren Terror der Fabrikherren berichten: das sind die Helden dieser Revolution, die es schwer hat, überall soziale Gerechtigkeit und politische Freiheit walten zu lassen. Ihr gegenüber die vom Abenteuer verlockte Bourgeoisie und die zur Gewalttätigkeit bereite extreme Rechte. (Marcel Martin.)

KINOS

ABC
JV 13.30
Der Dieb von Bagdad
mit D.Fairbanks jr. und Sabu
15.45, 18.00, 20.30
Gegen alle Flaggen
1952. R: G.Sherman, D: Errol Flynn, Maureen O'Hara, A.Quinn.

ARENA
JV 14.00
Flashman der Unsichtbare
16.30, 18.30, 20.30
Herrscher einer versunkenen Welt
mit Omar Sharif

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Verdammt in alle Ewigkeit
R: Fred Zinneman

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
23.00
Bonny und Clyde
R: Arthur Penn

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Die Reifeprüfung
R: Mike Nichols, D: Dustin Hofmann.

KINO WEST
13.30
Der gestiefelte Kater
JV 15.30
Der Schatz im Silbersee
17.45, 20.00
Mann, du bist Klasse!
R: Melvin Frank

LEOPOLD
22.40
Machen wirs in Liebe
R: G.Cukor, D: M.Monroe, Y.Montand.

OLYMPIA
JV 13.30
Porky Pi ck und seine Freunde
15.30, 18.00, 20.30
Horse Feathers
mit den Marx Brothers

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Der Reigen
R: Otto Schenk

REX
JV 13.00
Der Krieg der Knöpfe
15.00, 17.45, 20.30
Der letzte Tango in Paris

SOLLN
Jubel Trubel Supershow
Eine Walt Disney Produktion
15.00, 17.30, 20.15
Der letzte Tango in Paris

THEATINER
11.00, 13.45
Valentins Lachkabinett
D 1934/36. R: Willem Holzboer, D: Valentin, LIESL Karlstadt.
16.00, 18.15, 20.30
Der Musterschüler
Das Bleichgesicht
Der Sündenbock
von und mit Buster Keaton
22.30
Die Milchstraße
R: Louis Bunuel

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30, 22.45
Truffaut Reihe
Jules und Jim
F 1961. D: J.Moreau, Oskar Werner, Henri Serre

UNSER KINO im Schwabylon
9, 12, 15, 18, 21, 24
Das dreckige Dutzend
mit Lee Marvin

FERNSEHEN

16.50, BR III
Helden des wilden Westens
(Heroes of the West)
Serial USA 1932.

20.15 ZDF
Porgy and Bess
Musical von George Gershwin.

22.20 ORF II
Tschaikowsky
Spielfilm UdSSR 1970.
R: Igor Talankin.

21.50 ARD
Prager Notizen
Berichte aus der Tschechoslowakei.
von H.-J. Rosenbauer.

22.05 BR III
Die verdammten Wilden
Spielfilm, Kanada 1971.
R: J.C. Lebrecque. D: Pierre Dufresne, Rachel Cailhier,

THEATER

MODERNES THEATER I
20.30
Das Tier
Der Fall Jürgen Bartsch

MODERNES THEATER II
La Mama de Paris
20.30
Dies Irae
von Ghelderode

proT
20.30
Frankenstein
v.A.Sagerer

THEATER 44
20.30
Der Fänger

OFF OFF THEATER
20.30
öffentl. Proben
Die Glocke und das Protokoll

RATIONALTHEATER
20.30
Theatre Machine London

KINDERTHEATER

MODERNES THEATER II
Kippers Kids
16.00
Kinder Workshop

KINDERBÜHNE DES MÜNCHNER JUGENDKULTURWERKS
15.00
Der goldene Vogel
Aula der Rothbuchenschule

THEATERKOLLEKTIV TRANSPARENT
im Stadtmuseum
15.00
Das Trickspiel

KNEIPEN MUSIK

ALLOTRIA
11.00 Uhr Knödelboys
20.30 Jazzlift

PODIUM
Sepp und seine swingenden Freunde

DOMICILE
15.00 Jam Session mit Jimmy Jackson
20.00 Jimmy Jackson

SPECTACLE
Michele Sardaby

PN
Tiger Rock

MUH
Spyros, Myron, Volker Emmerich, Lopez, Jörn Pfennig.

CRASH
Rock & Roll

UND AUSSERDEM

GLYPTOTHEK
14.30
Schüler führen Schüler

BÜCHER' BILDER, SPIEL, MUSIK
letzter Tag der Ausstellung im Stadtmuseum, Jakobsplatz 9 - 16. 30 Uhr.

MODERNES THEATER II
11.00 – 15.00
Frühschoppen
Musik (z.B. irische) Biertrinken, Geplausch.

VEREIN BÜRGERZENTRUM HAIDHAUSEN
Demonstration für ein Bürger- und Jugendzentrum im leerstehenden Gasteigspital. Treffpunkt: 15.00 Uhr **Preysingplatz** (Nähe s-Bahnhof Rosenheimerplatz) Evtl. findet die Veranstaltung auch am Sa statt. Bitte Rückfragen: Tel. 441955.

GESUNDHEITSPARK
22.00
Literarische Nachtvorstellung, Hans Bauer liest hintersinnige Weihnachtsgeschichten. Eintritt 2,– DM.

Rheinpfalz
Schwabing – Kurfürstenstr. 35 T. 370698

Mo 10.12.

FILMCLUBS

FILMFORUM ST. HILDEGARD
Paosostraße 25
19.30
Jules und Jim
R: Francois Truftant

KINOS

A B C
15.45, 18.00, 20.30
Piraten von Tortuge
1961. R: R.D. Wepp, D: Ken Scott, leticia Roman
22.40
Das Schloß im Schatten (Moonfleet)
R: Fritz Lang, D: Stewart Granger
Autoritäten der Kindheit spielen hier eine große Rolle: ein Junge sucht einen Freund und Vater; als er ihn in einem Abenteuerer gefunden zu haben glaubt, gehen beide auf Schatzsuche und ein riesengroßer Edelstein könnte Symbol der Selbstfindung sein. Tödlich verwundet treibt der Abenteurer aufs Meer hinaus, und der Junge nimmt das Schloß seiner Vorfahren in Besitz. 'Moonfleet' ist einer der schönsten Filme von Fritz Lang: ein Märchen aus der gefährlichen Zeit der Kindheit. (as)

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Herrscher einer versunkenen Welt mit Omar Sharif

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Fritz the Cat
Ein Zeichentrickfilm, der versucht böse und satirisch zu sein. In der deutschen Fassung ist freilich einiges davon verloren gegangen.

CINEMONDE
22.30
Jagdszenen aus Niederbayern
R: Peter Fleischmann

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
23.00
Tarantula
Sciencé-Fiction von Jack Arnold

ISABELLA
18.00; 20.15
Die Reifeprüfung
R: Mike Nichols, D: Dustin Hoffmann, Anne Bancroft
22.30
Das Blut des Condors
Bolivien 1968. R: Jorge Sanjines. Indios wehren sich gegen das US-Friedenskorps, weil ihre Frauen in den Krankenhäusern sterilisiert werden.

KINO WEST
20.00
Viva Maria!
,R: Louis Malle, D: Jeanne Moreau, Brigitte Bardot.
Die mexikanische Revolution wird hier als Zirkusspektakel geboten. Kritische Ansätze des Drehbuches wurden aus geschäftlichen Gründen ausgemerzt. Wen das nicht anficht, weil ers sowieso besser weiß, der kann sich einigermaßen unterhalten. (as)

LEOPOLD
22.40
Die Mutter
R: Bert Brecht, D: Helene Weigel.
Es handelt sich um Brechts Theaterversion von Gorkis 'Muter' (1931/32).
Der Film ist die 2 1/2stündige Dokumentation einer Aufführung des Berliner Ensembles von 1951. Es gibt hierzu einen anschaffenswerten Materialband in der edition suhrkamp (Nr. 305).

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Horse Feathers
mit den Marx Brothers

REGINA
20.30
Der Reigen
R: Otto Schenk

REX
15.00, 17.45, 20.30
Der letzte Tango in Paris

SOLLN
20.15
Der letzte Tango in Paris

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Der Musterschüler
Das Bleichgesicht
Der Sündenbock
von und mit Buster Keaton
22.30
Die Milchstraße
R: Luis Bunuel

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Truffaut-Reihe:
Fahrenheit 451
GB 1966. D: Oskar Werner, Julie Christie.

UNSER KINO IM SCHWABYLON
9, 12, 15, 18, 21, 24
Das dreckige Dutzend
mit Lee Marvin

FERNSEHEN

18.30 ORF I
Blinde Wut
Mit Stan Laurel und Oliver Hardy

21.15 ZDF
Ist das Leben nicht schön?
(It's a Wonderful Life)
Spielfilm, USA 1947
R: Frank Capra. D: James Stewart, Donna Reed, Lionel Barrymore, Thomas Mitchell

21.45 ARD
Bismark
Fernseh-Essay von Sebastian Haffner

22.50 ARD
Sten Sievernich
Ein vergessener Stummfilm - Regieseur. Bericht von Hardy Reich.

THEATER

proT
20.30
Frankenstein
v.A.Sagerer

OFF OFF Autorenabend
20.00
Irm Hiller

THEATERKOLLEKTIV ROTE RÜBE
im Crash, Lindwurmstr. 88
1. Cafe und Straßenrevue
Frauenpower
Stück über den Paragraphen 218

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinkys Courthouse Gang

PODIUM
Gebr. Vohwinkel & Co "Mams"

DOMICILE
Rudi Füsers Sextett

SPECTACLE
Michele Sardaby – Pianist aus Paris

CRASH
20.30
Theaterkollektiv Rote Rübe gastiert mit Frauenpower.

UND AUSSERDEM

ZEITLOSER KITSCH
16.00
Lichtbildvortrag im Verwaltungsgebäude der Antikensammlung, Karolinenplatz (Eingang Haltestelle Karolinenpl., Eintritt frei)

FRAUENFORUM MÜNCHEN
19.00
Europäischer Hof, Bayerstr. 31/I
Jahresmitgliederversammlung
Gäste sind willkommen

25 JAHRE UNO DEKLARATION DER MENSCHENRECHTE
20.00
Haus International, Elisabethstr. 87/IV
'Menschenrecht und Fremdenrecht – was kann ein Gastarbeiter von der UNO erwarten? '
Anschließend Diskussion.

DKP–SÜD
20.00
im Walsfrieden, Fürstenriederstr.
'Ölkrise? '

VHS
19.30, Gewerkschaftshaus, Schwanthaler 64, Eintritt frei,
"Aus Zeitungen die Wahrheit finden" Hannelore Messow und Eckart Spoo.

VHS
20.00, Schwanthalerstr. 64, Eintritt frei,
"Wahlentscheidungs durchs Fernsehen? " Hans Jürgen Weiß

VHS
18.00
Schwanthalerstr. 64, Eintritt frei.
'Rechtsfragen für den Arbeitnehmer" Ralf Brunhöber

VHS
19.30
Amalienschule, Amalienstr. 36.
Eintritt 3,-- DM, Schüler + Stud. 2,-- DM
"Die Rolle des Unbewußten in der Erziehung der Kinder"
Peter Talheim

Di 11.12.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Douglas-Sirk-Reihe:
18.00
Schlussakord
Deutschland 1936. B: Kurt Henser. K: Robert Baberske. Bauten: Erich Kettelhut. D: Willy Birgel, Lil Dagover, Theodor Loos, Kurt Meisel.
21.00
Imitation of Live
(Solange es Menschen gibt)
USA 1959. Na ch Fannie Hurst. K: Russell Metty: M: Frank Skinner. D: Lana Turner, John Gavin, Sandra Dee, Mahalia Jackson.

JUGENDINFORMATIONS-ZENTRUM
Paul-Heyse-Str. 22
19.00
Medienkunde/Medienkritik
diskutiert an Filmbeispielen
Eintritt frei!!

INSTITUT FRANCAIS
Kaulbachstr. 13
20.00
RAK Frankreich 1972.
R: Charles Belmont. D: Samy Frey

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30,
Die schwarze Isabell
1952. R: Ralph Murphy
22.40
Das Schloß im Schatten
(Moonfleet) R: Fritz Lang
(vergl. 10.12.)

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Nora
D 1944. Mitte V.Stahl, Luise Ullrich.
Nach Ibsen.

domicile
JAZZCLUB
tägl. live Jazz
INHABER: JOE + RUTH HAIDER
8 MÜNCHEN-SCHWABING
SIEGESSTR. 19/I · TEL. 39 94 61

ARRI
18.00, 20.15, 22.45
Fritz the Cat
(vergl. 10.12.)

CINEMONDE
22.30
Ja gdszenen aus Niederbayern
R: Peter Fleischmann

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
23.00
Tarantula
Science;fiction von Jack Arnold

ISABELLA
18.00, 20.15
Asphalt-Cowboy
USA 1968. R: John Schlesinger, D: Dustin Hoffmann, Jan Voight.
22.30
Bolivien 1968. R: Jorge Sanjines.

KINO WEST
20.00
Viva Maria!
R: Louis Malle, D: Jeanne Moreau, Brigitte Bardot
(vergl. 10.12.)

LEOPOLD
22.40
Die Mutter
R: Bert Brecht, D: Helene Weigel.
Dokumentation einer Aufführung des Berliner Esembles (1951).
OLYMPIA

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30,
55 Tage in Peking
R: Nicholas Ray

REX
15.00, 17.45, 20.30
Der letzte Tango in Paris

SOLLN
20.15
Was?
von Roman Polanski

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Der Musterschüler
Das Bleichgesicht
Der Sündenbock
von und mit Buster Keaton
22.30
Tote schlafen fest
(The Big Sleep) USA 1946.
R: Howard Hawks nach dem Roman von Raymond Chandler.
D: Humpherey Bogart, Lauren Bacall.
(Letzter Einsatz!)

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

INSEL-LADEN
HERZOGSTR. 2
NOCH ECHTE FOLKLORE
ZU GÜNSTIGEN PREISEN
Z.B. TÜRKISCHE LAMM-FELLMÄNTEL 265,-
→ AFGHANISCHE MÄNTEL 150,-
→ PERUANISCHE PULLOVER 49,-
UND AUßERDEM VIEL KRIMSKRAM

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Truffaut-Reihe:
Das Geheimnis der Falschen Braut
(La Sirene du Mississsippi)
F 1969. D: Cath'erine Deneuve, Jean-Paul Belmondo, Michel Boupuet.

UNSER KINO IM SCHWABYLON
9, 12, 15, 18, 21, 24
Das dreckige Dutzend
mit Lee Marvin

FERNSEHEN

21.00 ARD
Inferno
Von August Strindberg
Film von Stanislaw Barabas,
D: Per Oscarson, Christine Buchegger, Marie Versini

21.05 ORF I
Brief einer Unbekannten
Spielfilm, USA 1948.
R: Max Ophüls (nach Stefan Zweig).
D: Joan Fontaine, Louis Joran, Mady Christians, Marcel Journet.

Stefan Zweigs Novelle 'Brief einer Unbekannten' erschien zum erstenmal 1922 in seinem Erzählungsband 'Amok - Novellen einer Leidenschaft'. Das Drehbuch des gleichnamigen Films von Max Ophüls weicht in mehreren Punkten von der literarischen Vorlage ab. So heiratet Lisa im Film einen älteren Diplomaten, während sie in der Novelle ihr Leben als Geliebte begüteter Männer verbringt, deren Heiratsangebote sie ausschlät. Max Ophüls hat in Hollywood seine ganze Sehnsucht nach Wien ins Bild gebracht.

TRANSPORT BOTHE
300 61 73 oder
306 156

UMZÜGE
großer LKW-kleiner Preis
KLEINTRANSPORTE
LEIH-LKW
mit Zubehör zum Selbstumziehen

THEATER

MODERNES THEATER I
20.30
Das Tier
Der Fall Jürgen Bartsch

MODERNES THEATER II
La Mama de Paris
20.30
Dies Irae
von Ghelderode

FREISE THEATER
20.00
Die Affäre in der Rue de Lourcine

THEATER 44
20.30
Der Fänger

TAMS
20.30
Frankenstein
v.W.Deichsel

KINDERTHEATER

KINDERTHEATER DES MÜNCHNER JUGENDKUTURWERKS
15.00
Der goldene Vogel
Aula der Rothbuchenschule

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazzkids

PODIUM
Allotria Jazzband

DOMICILE
Rudi Füsers Sextett

SPECTACLE
Michele Sardaby spielt Blues

CRASH
Whisky Party (für fünf Mark ganz viel Whisky)

UND AUSSERDEM

ASTA
Gr. Aula Universität.
Öffentliche Kritik bürgerlicher Wissenschaft. 1. Teil von 11.00 bis 13.00 Uhr; 2. Teil von 14.00 bis 17.00 Uhr.
Veranstalter Asta und Rote Zellen.

DEUTSCHES MUSEUM
Kongressaal 20.00
Weihnachtsoratorium 1. Teil
Bach-Chor. Dirigent, Richter.

ASCHO KOMITEE
20.00
Schwabinger Bräu 'Ofenzimmer'
Veranstaltung gegen die allgemeine Schulordnung.

MIU
20.00
Königinstr. 47, Eintritt frei.
Systematische Entwicklung schöpferischer Stille.

EDVARD MUNCH Ausstellung
tgl. 9 - 18 Uhr im Haus der Kunst.
nur noch bis 16.12.

KOM ZET
Funkerstr. 12
20.00 Uhr
Irrlicht (Quadrofonische Synfonie für Orchester und E-Maschinen) von Klaus Schulz
Bilder einer Ausstellung
von Emerson, Lake & Palmer
Synfonie Fantastic
Hector Berlioz
Feeling and Things
Garry Burton Quartett

mi 12.12.

FILMCLUBS

FILMZIRKEL MARIA VOM GUTEN RAT
Hörwarthstr. 1
20.00
Jules und Jim
R: Fr. Truffaut

INSTITUT FRANCAIS
Kaulbachstr. 13
20.00
RAK
Frankreich 1972, R: Ch. Belmont, D: Samy Frey

IFF
Isabella Studio
22.15
Zur Situation der Frau (5):
Akkord
BRD 1971. R: Ingo Kraitsch und Marianne Lüdcke.
"In einer Lampenfabrik, die vorwiegend Frauen beschäftigt, wird im Akkord gearbeitet. Drei Frauen werden in ihrer Abhängigkeit gezeigt. Sie arbeiten im Akkord nach neuen Vorgabezeiten. Diese Vorgabezeiten sind so niedrig gehalten, daß die Frauen auch noch nach der Einarbeitungszeit nicht auf ihren alten Lohn kommen. Der Unternehmer schenkt ihnen erst mal 'Zuschriebe' (Ausgleich zum Durchschnittslohn).
Weil sich die Frauen nichts schenken lassen wollen, versuchen sie, eine möglichst hohe Stückzahl zu erreichen. Um noch mehr aus den Frauen herauszuholen, streicht der Unternehmer eines Tages die Zuschriebe. Es kommt zum Konflikt. Spontan gehen die Frauen zum Abteilungsleiter und setzen damit durch, daß sie weiter die Zuschriebe erhalten. Dieser erste Schritt löst weitere Konflikte aus. In diesen Konflikten erkennen die Frauen, daß es nicht um den Zeitstopper Krause geht, der zunächst für die Arbeitshetze verantwortlich zu sein scheint, sondern daß es gegen die gehen muß, denen der Laden gehört.
(Kratisch/Lüdcke).

Wer braucht wen?
BRD 1972. R: Valeska Schöttle.
"Die Frau wird am Arbeitsplatz noch stärker ausgebeutet als der Mann. Aber da ihr zusätzlich noch die gesamte, unbezahlte Arbeit innerhalb der Familie zudiktiert wird, ist sie nicht in der Lage organisiert für ihre Rechte im Betrieb zu Kämpfen, wenn sie nicht beginnt, ihre Position in der Familie zu verbessern, indem sie sich die Aufgaben mit ihrem Mann teilt." (Valeska Schöttle)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Piraten an Bord
1953. R: Sidney Salkow, D: John Derek, Barbara Rush, Carla Balenda.
22.40
Musketier mit Hieb und Stich
R: J.-P.Rappeneau, D: Belmondo.

ARENA
JV 14.00
Flashman der Unsichtbare
16.30, 18.30, 20.30
Jenseits von Eden
R: Elia Kazan, D: James Dean.

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Die gefürchteten Vier
R: Richard Brooks, D: Lee Marvin, Claudia Cardinale, Burt Lancaster, Robert Ryan, Jack Palance.
Im Orginal heißt dieser 1969 entstandene Western 'The Professionals', und er hat einen doppelten Boden: der Krieg der USA gegen Vietnam prägt seine Story. Ehemalige Teilnehmer an der mexikanischen Revolution treffen als verfeindete Gangster wieder aufeinander. Amerikas Freiheits-Sendung hat sich ins Gegenteil verkehrt. (as)

CINEMONDE
22.30
Wer Gewalt sät
R: Sam Peckinpah

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
23.00
Taza, der Sohn des Cochise
R:Douglas Sirk, D:Rock Hudson.
(Vergl. auch die Sirk-Reihe im Filmmuseum!)

EUROPA
22.30
Carnal Knowledge
USA 1970. R: Mike Nichols, D:Jack Nicholson, Candice Bergen, Arthur Garfunkel, Rita Moreno.
Orig.!

ISABELLA
18.00, 20.15
Asphalt-Cowboy
USA 1968. R:John Schlesinger, D:Dustin Hoffmann, Jan Voight.

KINO WEST
20.00
Ladykillers
mit Alec Guinness

LEOPOLD
22.40
French Can-Can
F 1954. Ein Film von Jean Renoir, K:Henri Tiquet, D: Jean Gabin, Maria Felix, Françoise Arnoul, Michel Piccoli.
Als Regieassistenten hatte Renoir Pierre Kast, Jacques Rivette, Serge Vallin. In kleineren Rollen tauchen Namen auf wie Edith Piaf und Patachou.

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
55 Tage in Pecking
R: Nicholas Ray (!)

REX
15.00, 17.45, 20.30
Der letzte Tango in Paris

SOLLN
20.15
Alexis Sorbas
Gr.1964. R: M. Cacoyannis, D: A. Quinn, Alan Bates, Irene Papas

THEATINER
16.00
Liebelei
D 1933. R: Max Ophüls, D: Magda Schneider, W. Liebeneiner, Luise Ullrich.
Letzter Einsatz!)
18.15, 20.30
Der Musterschüler
Das Bleichgesicht
Der Sündenbock
von und mit Buster Keaton
22.30
Tote schlafen fest
(The Big Sleep)
R: Howard Hawks, D:H. Bogart, Lauren Bacall

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Truffaut-Reihe:
Geraubte Küsse
F 1968. D: J.-P. Leaud, Delphine Seyrig.

UNSER KINO im Schwabylon
9, 12, 15, 18, 21, 24
Das dreckige Dutzend
mit Lee Marvin

Zum letzten Mal läuft Howard Hawks Kriminalfilm 'Tote schlafen fest' (im Theatiner 11. mit 13.12. in der Nachtvorstellung). Humphrey Bogart ist in einer seiner besten Rollen zu sehen.

THEATER

MODERNES THEATER I
20.30
Das Tier
Der Fall Jürgen Bartsch

MODERNES THEATER II
La Mama de Paris
20.30
Dies Irae
von Ghelderode

FREIES THEATER
20.00
Die Affäre in der Rue de Lourcine

THEATER 44
20.30
Der Fänger

proT
20.30
Frankenstein
v.A.Sagerer

TAMS
20.30
Frankenstein
v.W.Deichsel

SPIELDOSE IM KÜNSTLER–HAUS, Lenbachpl. 9
20.00
Ova Quäerens
Mechanisches Theater,
Eintritt frei.

FERNSEHEN

20.15 ARD
Auf Abruf hinter Gittern.
Untersuchungshaft und Menschenwürde im Widerspruch.
Bericht von Christiane Gerhards und Malte Rauch.

20.15 BR III
Unser täglich Brot
Spielfilm, DDR 1949.
R: Slatan Dudow, M: Hanns Eisler, D: Paul Bildt, Viktoria von Ballasko, Inge Landgut, Paul Edwin Roth.

20.15 ORF II
Inferno
Von August Strindberg.
Film von Stanislaw Barabas.

22.00 ZDF
Einfach sterben ...
Fernsehspiel von Theodor Schübel
R: Stanislaw Barabas, D: Hans Schweikart (Voltaire), Petra Peters (Marie-Louise Denis), Gerlinde Locker (de Villette), Erik Schumann, Ernst Jacobi.

22.50 ARD
Bürger gegen Kernkraftwerke.
Film von Brigitte Baecker, Alexander von Cube, Hans Diedenhofen. Anschl. Diskussion.

KNEIPEN / MUSIK

ALLOTRIA
Ball House Jazzband

PODIUM
Jazzkränzchen Immergrün

DOMICILE
Rudi Füsers Sextett

SPECTACLE
Michele Sardaby

MUH
Peter, Holger, Sunny und Peter, Karl Heinz Spengler, Harry.

UND AUSSERDEM

BÜRGERAKTION GEGEN SCHULNOTSTAND
16.00
Treffpunkt, Richard-Strauß-Brunnen, Kaufingerstr. Eltern und Kinder gehen ins Rathaus (Schulausschußsitzung), um ihre Forderung nach mehr Lehrern durchzusetzen.

DEUTSCHES MUSEUM
Kongressaal
20.00
Weihnachtsoratorium II. Teil
Dirigent: Richter

DKP OBERSENDLING
20.00
Waarkirchner Stuben /Ecke Boschetsriederstraße: "Ölkrise? "

ARBEITERSACHE
19.00
Knorrstr. 32
im Keller

§ 218
17 - 19 Uhr
Beratung Müllerstr. 53

AUTORENBUCHHANDLUNG
Wilhelmstr. 41
20.00
Max Fürst liest aus seinen Erinnerungen. "Gefilte Fisch". Eine Jugend in Königsberg.

Do 13.12.

FILMCLUBS

FILMFORUM St. Michael
Baumkirchnerstr. 26
20.00
Jules und Jim
R: Françoise Truffaut

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der rote Korsar
1952. R: Robert Siodmak,
D: Burt Lancaster, Eva Bartok.
22.40
Musketier mit Hieb und Stich
R: J.-P. Rappeneau, D: Belmondo

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Jenseits von Eden
R: Elia Kazan, D; James Dean

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Die gefürchteten Vier
R: Richard Brooks, D: Lee Marvin, Claudia Cardinale, Burt Lancaster, Jack Palance.
(vergl. 12.12.)

CINEMONDE
22.30
Wer Gewalt sät
R; Sam Peckinpah

ELDORADO
12.00, 14:45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
23.00
Taza, Sohn des Cochise
R: Douglas Sirk, D: Rock Hudson

EUROPA
22.30
Carnal Knowledge
1970. R. Mike Nichols,
D: Jack Nicholson, Candice Bergen, Arthur Garfunkel, Rita Moreno. Orig.!

ISABELLA
18.00, 20.15, 22.30
John und Mary
USA 1969. R: Peter Yates,
D: Dustin Hoffmann, Mia Farrow.

KINO WEST
20.00
Ladykillers
mit Alec Guinness

LEOPOLD
22.40
French Can-Can
F 1954. R: Jean Renoir,
D: Jean Gabin, Maria Felix, Françoise Arnoul, Michel Piccoli.
(Vergl. 12. 12.)

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30 (?)
55 Tage in Peking
R: Nicholas Ray (!)

REX
15.30, 18.00, 20.30
Der Angriff der leichten Brigade
GB 1967/68. R: Tony Richardson, D; Trevor Howard, Vanessa Redgrave, David Hemmings.

SOLLN
20.15
Alexis Sorbas
mit A. Quinn, Irene Papas.

Szenenfoto aus Roullets Sartre-Verfilmung 'Le Mur' (OmU) zu sehen nur am Donnerstag, den 13. 12., im Theatiner

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Le Mur
OmU. F 1967. R: Serge Roullet
Nach der Erzählung von Sartre.
22.30
Tote schlafen fest
(The Big Sleep)
R: Howard Hawks, D: H. Bogart, Lauren Bacall

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Truffaut-Reihe:
Der Wolfsjunge
(L'Enfant Sauvage) F 1969.
D: Truffaut, J.-P. Cargol

UNSER KINO in Schwabylon
9, 12, 15, 18, 21, 24
Das dreckige Dutzend
mit Lee Marvin

FERNSEHEN

20.15 ORF I
Slogan
(Du bist wunderbar)
Eine Liebesgeschichte
R: Pierre Grimblat (1968). D: Jane Birkin, Serge Gamsbourg, Daniel Gelin.

20.15 ARD
Generalstabspläne gegen den Krebs.
Bericht aus dem Deutschen Krebsforschungszentrum.
Von Ernst von Khuon.

22.50 ARD
Produktivkraft Wissenschaft
25 Jahre Freie Universität Berlin.
Bericht von Alexander Schuller.

THEATER

MODERNES THEATER I
20.30
Das Tier
Der Fall Jürgen Bartsch

MODERNES THEATER II
La Mama de Paris
20.30
Dies Irae
von Ghelderode

FREIES THEATER
20.00
Die Affäre in der Rue de Lourcine

THEATER 44
20.30
Der Fänger

proT
20.30
Frankenstein
v.A.Sagerer

TAMS
20.30
Frankenstein
v.W.Deichsel

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

KLEINES SPIEL
Neureutherstr. 12
19.30
Mann ist Mann
Bertold Brecht/Eintritt frei

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Das Salon Orchester

PODIUM
Capitol Jazzband

DOMICILE
Artibus

SPECTACLE
Michele Sardaby

MUH
Myron, Schlögel, Volker Eric, Volker Emmerich.

CRASH
Kraut-Rock-Band.

UND AUSSERDEM

HUMANISTISCHE UNION
20.00
Erhardstr. 30, Informations und Diskussionsabend

KINDERTHEATER
10.30
Das Trickspiel
im Stadtmuseum am Jakobspl.

UMZÜGE
auch Kleintransporte
PREISLISTE ANFORDERN, ab 19.- DM/Std.
THOMAS TRANS
München 5 · Hans-Sachs-Straße 13
Tel. 2603223

Fr 14.12.

FILMCLUBS

FILMFORUM WESTEND
Gollierstr. 55
19.00
Jules und Jim
R: Francois Truffaut

FILMMUSEUM
Douglas-Sirk-Reihe:
18.00
Summer Storm
USA 1944. Nach Anton Tschechow. K: Eugen Schüfftan. D: George Sanders, Anna Lee, Edward Everett Horton, Hugo Haas. Deutsche Erstaufführung!
21.00
Written on the Wind
(In den Wind geschrieben)
USA 1957. K: Russel Metty. M: Frank Skinner. D: Rock Hudson, Lauren Bacall, Robert Stack, Dorothy Malone.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der Herr der sieben Meere
1940. R: Michael Curtiz, D: Errol Flynn, Claude Rains, Brenda Marshall
22.40
Im Zeichen des Zorro
USA 1940. R: Rouben Mamoulian, D: Tyrone Power

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Flucht in die Dolomiten
R+D: Luis Trenker
22.45
Let it be
Mit den Beatles

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Bandolero

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Pink Floyd in Pompeji
R: Adrien Maben

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
23.00
Zabriskie Point
von M. Antonioni

EUROPA
22.30
The Godfather
(Der Pate) Orig.!

ISABELLA
18.00, 20.15
Die Marx Brothers in der Oper
USA 1935. R: Sam Wood.
22.30
Über den Dächern von Nizza
(To Catch a Thief)
USA 1955. R: A. Hitchcock, D: Cary Grant, Grace Kelly

KINO WEST
20.00
Getaway
mit Steve McQueen

LEOPOLD
22.40
Auf leisen Sohlen kommt der Tod
1971. R; Richard A. Colla, D: Burt Reynolds, Jack Weston, Yul Brynner, Raquel Welch.

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Rosemaries Baby
von Polanski
22.30
Kalter Hauch
mit Charles Bronson

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Der Reigen
R; O.Schenk

REX
15.30, 18.00, 20.15
Die amerikanische Nacht
von Truffaut

SOLLN
20.15
James Bond - LEben und Sterben lassen

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Der Musterschüler
Das Bleichgesicht
Der Sündenbock
von und mit Buster Keaton
22.30
Die Braut trug Schwarz
R. Truffaut, D: J.Moreau, M.Bouquet, C.Rich.

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
18.25, 20.30, 22.45
French Connection
(Brennpunkt Brooklyn)
USA 1971. R: W.Friedkin, D: G. Hackmann

FERNSEHEN

20.15 ARD
Krieg und Frieden
Spielfilm USA 1956.
R: K.Vidor. D: A.Hepburn, M.Ferrer, H.Fonda, V.Gassman, H.Zom
(Der II. Teil des Filmes wird um 22.45 Uhr gesendet).

20.15 ORF
Das süsse Leben
Spielfilm, Italien 1959.
R: F.Fellini, D: Mastroianni, A. Eckberg, A.Aimee, Y.Fourneaux, N.Gray.

21.15. BR III
Kommt die "IG Kultur"
Von der schweren Geburt einer neuen Gesellschaft.

21.30
König Johann
von Fr. Dürrematt.
Nach W.Shakespear.
R: O.Döpke, D. H.Korte, A.Treff, I.Groll, K.Rasenack.

22.15 BR III
Zeit zum Sterben
Spielfilm USA 1969. R: B.Boetticher, D: R.Sepp, A.Randall, B.Randon, A.Murphy (seine letzte Rolle)

"Zeit zum Sterben" Boettichers erster Western nach achtjähriger Pause, ist ein konsequenter, bitterböser Abgesang auf die Heldenmythen des Western. Versuche, den Western zu entmythologisieren, ihn seiner traditionellen Tendenz zur romantischen Verklärung zu entkleiden, hat es immer wieder gegeben. Doch an die Stelle milder Ironie und melancholischer Sekpsis, wie sie in den Spätwerken von Ford und Hawks zu beobachten sind, tritt hier bittere Unpersönlichkeit. Bei Boetticher werden Figuren und Landschaften zum Sinnbild des Absurden. Dieser Film ist einer der wichtigsten Ansätze in der Bemühung, das Westerngenre neu zu beleben.

THEATER

MODERNES THEATER I
20.30
Die Kippers Kids aus London
Ambrose

MODERNES THEATER II
La Mama aus Paris
20.30
Dies Irae
von Ghelderode

FREIES THEATER
20.00
Die Affäre in der Rue de Lourcine

proT
20.30
Frankenstein
v.A.Sagerer
23.00
Aumühle
Film v.A.Sagerer

THEATER 44
20.30
Der Fänger

OFF OFF THEATER
20.30
öffentl. Proben
Die Glocke und das Protokoll

TAMS
20.30
Frankenstein
v.W.Deichsel

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

KINDERTHEATER

OFF OFF
16.00
Dod und Pepi die Schlüsselkinder

MODERNES THEATER I
Kippers Kids
16.00
Kinder Workshop

KINDERBÜHNE DES MÜNCHNER JUGENDKULTURWERKS
15.00
Der goldene Vogel
Aula der Rothbuchenschule

THEATER IN DER LEOPOLDSTRASSE
15.00
Die vier vom Kuddelmuddelplatz

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

PODIUM
Sondergastspiel:
Noris City Stampers (Nürnberg)

DOMICILE
G.Mayer tenorsaxophon
W.Heideprien piano
G.Lenz bass
P.Baumeister drums

SPECTACLE
Michele Sardaby

PN
Axe aus England

MUH
Peter, Holger, Sunny und Peter, Spyros, Aime.

CRASH
Oldies

UND AUSSERDEM

KNASTFEST 5
In der FU-Mensa, Arcisstr. 17 ab 18.00 Uhr, 5,-- DM Eintritt. Es spielen Embryo, Sparifankal, Schwelbrand, Wastl Musik, Fun, und Rote Rübe. Light Show., Filme, Lesungen.Ne menge, was.

MUNCH AUSSTELLUNG
11.00
Haus der Kunst, kostenlose Führung des museumspädagogischen Zentrums.

SPIELABEND
20.00
Galerie Schliebener
Görrestr. 33

AUTORENBUCHHANDLUNG
Wilhelmstr. 41
20.00
Ingeborg Drewitz liest: "ERzählungen aus 20 Jahren. und spricht über inre Erfahrungen 'Leben und Schreiben.

Sa 15.12.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Douglas Sirk Reihe
18.00
A Scandal in Paris
USA 1946. Nach Francois Vidocq. M: Hanns Eisler, H.Roemfeld. D: G.Sanders, S.Hasso, A.Tamiroff. Deutsche Erstaufführung.
21.00
The Tarnished Angels
USA 1958. Nach William Faulkner, K: I.Glassberg. M.Fr.Skinner, J.Gershenson, D: Rock Hudson, Robert Stack, Dorothy Malone, Jack Carson.

IFF
Kirchenzentrum im Olympiadorf
Straßberstraße
10/15 Uhr
Frauenfilmseminar
(vgl. ausführliches Programm im Filmblatt)

↓

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der Seeräuber
1942. R: H.King, D: T.Power, M. O'Hara
22.40
im Zeichen des Zorro
R: R. Mamoulian, D: T.Power

ARENA
JV 14.00
Frankensteins Monster jagen Gozillas Sohn
16.30, 18.30, 20.30
Vier für ein Ave Maria
22.45
Let it bee
mit den Beatles

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Branca Leone

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Pink Floyd in Pompeji
R: A.Maben

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das froße Fressen
23.00
Zabriskie Point
von M.Antonioni

EUROPA
22.30
The Godfather
(Der Pate) Orig!

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Die Marx Brothers in der Oper
USA 1935. R: Sam Wood
22.30
Über den Dächern von Nizza
R: A.Hitchcock, D: Cary Grant Grace Kelly

KINO WEST
JV 15.30
Goofy und seine Spießgesellen
17.45, 20.00
Getaway
mit Steve McQueen

LEOPOLD
22.40
Auf leisen Sohlen kommt der Tod
mit Burt Reynolds, Jack Weston, Yul Brynner, Raquel Welch

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Der Reigen
R: O.Schenk

REX
JV 13.30
Bugs Bunnies tollste Abenteuer
15.30, 18.00, 20.15
Die amerikanische Nacht
von Truffaut

SOLLN
JV 15.00
Frankenstein – Zweikampf der Giganten
17.30, 20.15
James Bond 007 – Leben und sterben lassen

THEATINER
14.00
Wenn wir alle Engel wären
D 1936. R: C.Froelich, D: H. Rühmann, Leny Marenbach, Harald Paulsen.
16.00, 18.15, 20.30
Der Musterschüler,
Das Bleichgesicht,
Der Sündenbock
von und mit Buster Keaton
22.30
Die traut trug Schwarz
R: Truffaut, D: J.Moreau

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30, 22.45
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30
Sieben Chancen
USA 1925. von und mit Buster Keaton.
22.45
Bullit
USA 1968. R: Peter Yates, D: Steve McQueen.

FERNSEHEN

17.05 ORF II
Louis Pasteur
Spielfilm USA 1936. R: W.Dieterle, D: P.Muni, A.Louise.

20.15 ORF II
Alle Jahre wieder
Spielfilm BRD 1967.
R: U.Schamoni, D: S.Sinjen, H.D. Schwarze, U.Jacobsson.

20.15 BR III
Der Ignorant und der Wahnsinnige
Schauspiel von Th. Bernhard. R: Cl. Peymann, D: A.Schmid, U. Wildgruber.

22.40 ARD
Zahl oder stirb
Spielfilm USA 1959. R: R.Wilson D: Ernest Borguine, Z.Lampert.

23.15 ZDF
Berüchtigt
Spielfilm USA 1946. R: A.Hitchcock. D: InBergmann, C.Grant, C. Raus, L.Calhern, R.Schünzel.
Dem Film 'Berüchtigt' (Notorious, 1946) von A.Hitchcock erging es im deutschen Kinoverleih, wo er 1951 herauskam, merkwürdig. Man veränderte seinen Inhalt: Aus dem deutschen Verschwörernest, das Ingrid Bergmann und Cary Grant als Agenten der amerikanischen Spionageabwehr in Rio de Janeiro ausheben sollten, wurde in der deutschen Kinofassung eine internationael Rauschgiftbande. Der Titel des Films heiß dementsprechend in der deutschen Kinoversion 'Weißes Gift".

THEATER

MODERNES THEATER I
20.30
Die Kipper Kids aus London
Ambrose

MODERNES THEATER II
La Mama de Paris
20.30
Dies Irae
von Ghelderode

FREIES THEATER
20.00
Die Affäre in der Rue de Lourcine

proT
20.30
Frankenstein
v.A.Sagerer
23.00
Aumühle
Film v.A.Sagerer

OFF OFF THEATER
20.30
öffentl. Proben
Die Glocke und das Protokoll

TAMS
20.30
Frankenstein
v.W.Deichsel

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

THEATER 44
20.30
Der Fänger

KINDERTHEATER

MODERNES THEATER I
Kippers Kids
16.00
Kinder Workshop

THEATERKOLLEKTIV TRANSPARENT
im Münchner Stadtmuseum
15.00
Das Trickspiel oder wie 7 Kinder Herrn L. auf die Schliche kommen.

THEATER AN DER LEOPOLDSTRASSE
10.00
Die vier vom Kuddelmuddelplatz

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermits Spermits

SCHWABINGER PODIUM
Münchner Jazz & Swinggesellsch.

DOMICILE
G.Mayer u.v.a. (s. 14.12.)

SPECTACLE
Michel Sardaby aus Paris spielt heute zum letzten Mal.!!

PN
Axe spielt GB Rock

MUH
Myron, Bernd Neumann, Lopez, Karl Heinz Spengler und Harry.

UND AUSSERDEM

SPD HASENBERGL
10.00
Weihnachtsfeier im Matthäser

INDISCHE MUSIK
20.00
Theater an der Leopoldstr.
Es spielen Sunil Banerjee (Sitar) und Shankar Lal (Tabla). Siehe Musikblatt. Eintritt 6 - 12 DM
Studenten 2 DM Ermäßigung.

CHILE KOMITEE
10 - 14 Uhr
Fußgängerzone 'Infostand zu Chile'

So 16.12.

FILMCLUBS

IFF
Kirchenzentrum im Olympiadorf
(Straßbergstr.
10/12.30/15.00
Frauenfilmseminar
(vgl. ausführliches Programm im Filmblatt.

IFF
Isabella Studio
22.15
Zur Lage in Chile (6)
When the People awake
(Wenn das Volk erwacht)
Der Film zeigt die Situation in Chile auf drei Ebenen:
1. Das Programm der Nationalen Befreiung, um dessen Entwicklung sich die Regierung der Unidad Popular und Salvador Allende bemühten.
2. Die Anstrengungen der verschiedenen Parteien einschließlich der Unidad Popular, durch parlamentarische Mittel zum Sozialismus zu gelangen
3. Die skeptische Haltung, die einige Gruppen der Linken gegenüber der These Allendes 'Mit friedlichen Mitteln zum Sozialismus' einanhmen. (bo)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der rote Korsar
R: R.Siodmak, D: Burt Lancaster, Eva Bartok

ARENA
JV 14.00
Frankensteins Monster jagen Gozillas Sohn
16.30, 18.30, 20.30
Vier für ein Ave Maria

ARRI
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Pink Floyd in Pompeji

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
Zabriskie Point
von M.Antonioni

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Die Marx Brothers in der Oper
USA 1935. R: Sam Wood

KINO WEST
13.30
Max und Moritz
JV 15.30
Goofy und seine Spießgesellen
20.00
Getaway
mit Steve McQueen

LEOPOLD
22.40
Die Welt der Marylin Monroe

OLYMPIA
JV 13.30
Bugs Bunni Show
15.30, 18.00, 20.30
Rosemaries Baby

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Der Reigen

REX
JV 13.30
Bugs Bunnies tollste Abenteuer
15.30, 18.00, 20.15
Die amerikanische Nacht
von Truffaut

SOLLN
JV 13.30
Frankenstein - Zweikampf der Giganten

15.00, 17.30, 20.15
James Bond 007 — Leben und sterben lassen

THEATINER
11.00, 13.45
Unter Mexicos Sonne
M. 1930 - 32. R: S.M Eisenstein. Marie Seton hat die Fragmente des unvollendeten Films zusammengestellt.
Im Beiprogramm
Die Beshine Wiese
Versuch einer Rekonstruktion des Films von Eisenstine aus Standfotos
16.00, 18.15, 20.30
Der Musterschüler
Das Bleichgesicht
Der Sündenbock
von und mit Buster Keaton
22.30
Die Braut trug Schwarz
R: Truffaut, D: J.Moreau

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30
Sieben Chancen
USA 1925. Von und mit Buster Keaton
22.45
Bullit

FERNSEHEN

14.00 ARD
Glashaus — TV intern

15.15 ARD
Dschungelsaga
Dokumentarfilm, Schweden 1957.

15.25 ZDF
Der spanische Gärtner
Spielfilm GB 1956.

17.05 BR III
Helden des Wilden Westens
Western Serial, USA 1932

19.30 ZDF
Sylvie
Film von Klaus Lemke

THEATER

MODERNES THEATER I
20.30
Die Kippers Kids
Ambrose

MODERNES THEATER II
La Mama de Paris
20.30
Dies Irae
v. Ghelderode

proT
20.30
Frankenstein
v.A.Sagerer

TAMS
20.30
Frankenstein
v.W.Deichsel

OFF OFF THEATER
20.30
öffentl. Proben
Die Glocke und das Protokoll

THEATER 44
20.30
Der Fänger

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

Hab & Gut

76 türken

8 München 40
Türkenstrasse 76

Leuchten Stoffe Möbel
Cook-Shop Geschenke

KINDERTHEATER

MODERNES THEATER I
Kippers Kids
16.00
Kinder Workshop

THEATERKOLLEKTIV TRANSPARENT
im Münchner Stadtmuseum
15.00
Das Trickspiel oder wie 7 Kinder Herrn L. auf die Schliche kommen.

THEATER AN DER LEOPOLD-STRASSE
15.00
Klaus Klettermaus und die anderen Tiere im Hackebackewald

KINDERBÜHNE DES MÜNCHNER JUGENDKULTURWERKS
15.00
Der goldene Vogel
Aula der Rothbuchenschule

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
11.00 Frühschoppen mit den Knödelboys
20.30 Jazzlift

PODIUM
Sepp und seine swingenden Freunde

DOMICILE
15.00 Jam Session
20.00 Dollar Brand!!

SPECTACLE
Compact Rock -Jazz

PN
Axe aus England

MUH
Myron, Holger, Volker Eric, Volker Emmerich.

CRASH
Rock & Roll

UND AUSSERDEM

SINN UND UNSINN DES ORNAMENTS
16.00
Verwaltungsgebäude der Antikensammlung am Karolinenpl. (hinter der Lotterieverwaltung) Lichtbildvortrag, Eintritt frei.

VOLKSSTÜCK
15.30
Gaststätte Valley, Daiserstr.
"Der bayrische Aufstand' von Rainer Zwing, mit Liede rn von Peter Jacobi. Gelesen wird mit verteilten Rollen von jungen Leuten aus dem Viertel. Den Oberländern wurde es 1705 zuviel, die Lasten eines weit entfernten Krieges zu tragen

MODERNES THEATER II
11 - 15 Uhr
Frühschoppen mit Musikern usw.

DEUTSCHES MUSEUM
Kongressaal
19.00
Münchner Motettenchor singt 'Messias'

PABLO NERNDA
19.30
Theater der Jugend, Einheitspreis 2,50 DM 'Gedicht und Dokumer

GESUNDHEITSPARK
Literarische Nachtvorstellung
22.00
Wolf Euba liest Heinrich Böll (aus Murkes gesammeltes **Schwei**gen und anderen Satiren) Eintritt 2,-- DM.

Ein Bild, das jeder kennt: aus Billy Wilders 'Das verflixte 7. Jahr. Filme mit M.M. sind jeweils am Sonntag in der Nachtvorstellung des Leopold zu sehen. Am Sonntag, den 16. wird 'Die Welt der Marilyn Monroe' gezeigt — ein Verschnitt von Filmen, der unfreiwillig Auskunft gibt, was Hollywood aus seinen Stars macht.

Mo 17.12.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Sturmfahrt nach Alaska
22.40
Prinz Eisenherz

ARENA
16.30, 18.30, 22.45
Vier für ein Ave Maria

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Magic Christian
mit Peter Sellers und Ringo

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Pink Floyd in Pompeji

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
23.00
Der Tag, an dem die Erde stillstand
nach Jules Verne

ISABELLA
18.00, 20.15
Die Marx Brothers in der Oper
22.30
Le Chien Andalou
R: Bunuel

Las Hurdes
(Land ohne Brot)
R: Bunuel

KINO WEST
20.00
Yellow Submarine

LEOPOLD
22.40
Elena et les Hommes
(Elena und die Männer) Orig! 1956. R: J.Renoir, B. Renoir u. J.Serge. D: Ingried Bergmann, J.Marais, M.Ferrer, J.Richard.

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Rosemaries Baby

REGINA
Der Reigen

REX
15.30, 18.00, 20.15
Die amerikanische Nacht

SOLLN
20.15

James Bond 007 — Leben und sterben lassen

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Der Musterschüler
Das Bleichgesicht
Der Sündenbock
von und mit Buster Keaton
22.30
Die Braut trug schwarz
R: Truffaut, D: J. Moreau.

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Sieben Cahncen
USA 1925. Von und mit Buster Keaton
22.45
Der eiskalte Engel

FERNSEHEN

18.30 ORF I
Als Nachtisch: Weiche Birne
mit Stan Laurel und Oliver Hardy

22.50 ARD
Die Landvermesser
Spielfilm Schweiz 1972.
Die Landvermesser ist eine subtile Komödie über die Kompliziertheit der menschlichen Beziehungen. Was hier vermessen werden soll, sind die Wahrheit die Distanzen zwischen Personen, deren Beziehungen bei jeder Begegnung neu eingestimmt werden, doch wie überhaupt das Maß bestimmen? Unmerklich fast wird der Betrachter hineingezogen in dieses Verwirrspiel, beginnt selber, die angedeuteten oder ausgesparten Möglichkeiten mit möglichen eigenen Reaktionsweisen in Verbindung zu bringen.

THEATER

proT
20.30
Frankenstein
v.A.Sagerer

OFF OFF Autorenabend
20.00
Friedr.C.Zauner liest aus
Spuk

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

THEATERKOLLEKTIV
ROTE RÜBE
im Crash, Lindwurmstr. 88
1. Cafe- und Straßenrevue
Fraunepower
Stück über den Paragraphen 218

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinkys Court House Gang

PODIUM
Gebr. Vohwinkel & Co Mams

DOMICILE
Catch up (Max Greger jr. u.a.)

SPECTACLE
Compact Rock-Jazz

CRASH
20.30
Theaterkollektiv Rote Rübe
spielt Frauenpower

UND AUSSERDEM

BÜRGERINITIATIVE GEGEN SCHULNOTSTAND
20.00
Europäischer Hof, Bayerstr. 31
Vorbereitung einer Dokumentation 'Schulnotstand'

FRAUENFORUM MÜNCHEN
20.00
Europäischer Hof, Bayerstr. 31, I
Schulungskurs: Sozialpsychologie und Bewußtseinsbildung. Zusatzdiskussionsthema 'Mythos des vaginalen Orgasmus'

KINDERFORUM
Exemplarische Dokumentation mit Photos, Bildern, Festen in Galerie van de Loo, Prinzregentenstr. 60. Mo-Fr. 9.30 - 13.00 14.00 - 18.00 Uhr. Sa 10. - 13 Uhr Eintritt frei , nur noch wenige Tage.

VHS
siehe 10.12.

GALERIE LO GRIGAT
8 MÜNCHEN 40 GEORGENSTRASSE 70
TELEFON 37 10 57
Geöffnet 14h – 18h MO – FR

spectacle
Swing · Bier · Steaks · Chansons · Suppen ·
Pop · Drinks · Jazz · Entertainment · Salate

MICHEL SARDABY
swing & blues aus der Pariser Jazz-Scene

ab 16.12. Präsentation der Rock-Jazz-Gruppe
COMPACT

An Sylvester 'One - Man - Show'
HANNELORE GRAY

Georgen / Nordendstraße • Tel. 37 35 46

Di 18.12.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Lady Rotkopf
1952. R: Sidney Salkow, D: R.Fleming, St. Hayden, H. Carter
22.40
Prinz Eisenherz

ARENA
14.30, 16.30, 22.45
Dein Herz ist meine Heimat
von Luis Trenker

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Magic Christian
mit Peter Sellers und Ringo

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Pink Floyd in Pompeji

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
23.00
Der Tag an dem Die Erde stillstand
nach Jules Verne

ISABELLA
18.00, 20.15
Orfeu Negro
22.30
Le Chien Andalou
R: Luis Bunuel
unter Mitwirkung von Dali
Las Hurdes
von Bunuel
Revolution
R: J.Sanjines

KINO WEST
20.00
Yellow Submarine

LEOPOLD
22.40
Elena et les Hommes

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
König der Könige

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Der Reigen

REX
15.30, 18.00, 20.15
Die amerikanische Nacht

SOLLN
20.15
Die amerikanische Nacht
von Truffaut

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Der Musterschüler
Das Bleichgesicht
Der Sündenbock
Von und mit Buster Keaton
22.30
Sabotuere
USA 1942. R: A.Hitchcock

TIVOLI
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Sieben Chancen
von und mit Buster Keaton
22.45
Der Eiskalte Engel

THEATER

MODERNES THEATER I
20.30
Kippers Kids
Ambrose

MODERNES THEATER II
La Mama de Paris
20.30
Dies Irae
v. Ghelderode

FREIES THEATER
20.00
Die Affäre in der Rue de Lourcine

THEATER 44
20.30
Der Fänger

TAMS
20.30
Frankenstein
v.W.Deichsel

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

KINDERTHEATER

KINDERBÜHNE DES JUGEND–KULTURWERKS
15.00
Der goldene Vogel
Aula der Rothbuchenschule

FERNSEHEN

20.15 ORF II
Kennwort Morituri
Spielfilm BRD 1964

21.00 BR III
Wie ist unsere Erde entstanden

22.00 BR III
Preisgekrönte Industriefilme

22.00
Apropos Film
Aktuelles aus der Filmbranche

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazz Kids

PODIUM
Allotria Jazzband

DOMICILE
Catch-up (Max Greger jun. und seine Band)

SPECTACLE
Compact Rock-Jazz

UND AUSSERDEM

MIU
20.00 Intelligenzverbesserung durch Meditation. 8 mü 22, Königinstr. 47, Eintritt frei.

KOM ZET
Funkerstr. 12
20.00
Things we like
Jack Bruce
Fantasie für Orgel und Obbligati
Mauricio Kagel
Klavierkonzert A-Moll
v. Schumann
Traffic
Welcome to the Cantine
(Änderungen vorbehalten)

kürbiskern
LITERATUR, KRITIK, KLASSENKAMPF

1/74 Kinder- Jugendliteratur

Neue Kinderlieder, Märchen, Geschichten, Karikaturen
Christiane und Frederik, Hoßfeld, Kogon, Ossowski, Troppmann, Volland, Walbert, Weißenborn

Martin Freiberger: Wirklichkeit und kindliche Phantasie
Wolfram Frommlett: Jugendforschung in der BRD
Jörg Becker: Rassenprobleme im Kinder- und Jugendbuch
Heinze/Schulte: Medienverhalten von Schülern
Tessa Hoffmann: Landser – Helden der Jugend
Goerke/Johannsen/Tangerding: Theater als Lernprozess
Melchior Schedler: Frühes kommunistisches Kindertheater
Hans Bentzien: Jugend und Buch in der DDR
Enrique Müller Cargua: Pressearbeit für die Unidad Popular

Ihr Weihnachtsgeschenk:
Ein kürbiskern-Jahrgang 1973

1/73 Sowjetische Kultur heute
2/73 Theater 73 – Für Bertolt Brecht
3/73 Das andere Amerika – Gegen den US-Imperialismus
4/73 Realismus – Aufgabe und Probleme

kürbiskern erscheint vierteljährlich. Einzelheft DM 4,80 + Porto + MwSt., Jahresabonement DM 16,-- + Porto + Mwst.
Bestellungen über den Buchhandel oder direkt bei
Kürbiskern, 8 München 40, Hohenzollernstr. 144

DAS FREIE BUCH
8 MÜNCHEN 5
BAADERSTR. 55
TEL. 26 39 93

LEST FORTSCHRITTLICHE BÜCHER

Spannende Arbeiterromane,
Schriften zum Kampf der Frauen und der Jugend
Texte zur Arbeiterbewegung,
fortschrittliche Kinder– und Jugendbücher,
Plakate und Schallplatten.

Bücherkiste + Galerie
Tee + Spielstube
E. Schliebener
Görresstraße 33
52 68 92

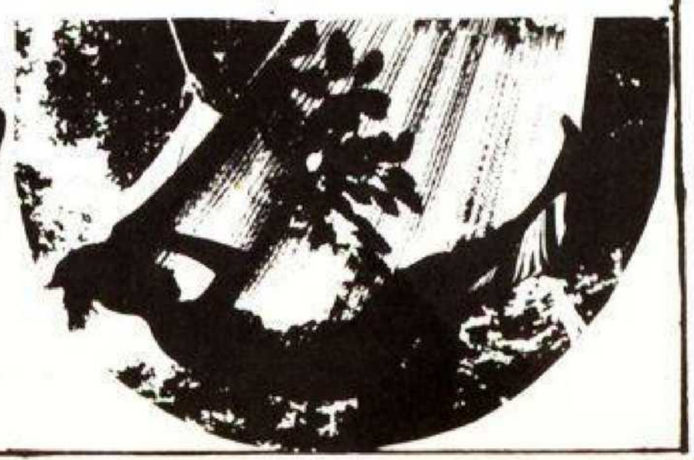
geöffnet:
Werkt. 9 - 12 und
14 - 18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

z.Zt. gibts tibetanische Holzblockdrucke auf Reispapier. Je nach Größe DM 7,--; 15,-- und 28,--.

hamacas
hängematten
les olvedi
8 münchen 40
haimhauser str. 7
telefon 0811/39 12 16

in allen Preislagen. Ein schönes Weihnachtsgeschenk

hamacas



mi 19.12.

FILMCLUBS

IFF
Im Isabella-Studio
22.15
Zur Situation der Frau (/)
Für Frauen – 1. Kapitel
BRD 1972. Ch. Perincidi
Eine Prämie für Irene
BRD 1971. Helke Sander.
In diesem Film wird gezeigt, welche zwischenmenschlichen Probleme Frauen unter sich klären müssen, bevor sie gemeinsam gegen den Unternehmer vorgehen könne.
Nachdem wir das erkannt hatten, haben wir Frauen gemeinsam diesen Film geschrieben und ihn selbst gedreht. Das hat Spass gemacht.
Unsere Erkenntnis dabei war:
Wir brauchen keine liberalen Filmer, die sich der Emanzipation annahmen. Wir fordern die Mittel in unsere Hand.
(Chr. Perincioli)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
König der Seeräuber
22.40
Der Rebell
mit Burt Lancaster

ARENA
JV 14.00
Frankensteins Monster jagen Gozillas Sohn
16.30, 18.30, 20.30
Spion zwischen zwei Fronten
mit Yul Brynner

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Ein Halleluja für Spirito Santo

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Pink Floyd in Pompeji

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
23.00
Zeit zu leben und Zeit zu sterben

EUROPA
22.30
The Hired Hand
Orig.

ISABELLA
18.00, 20.15
Orfeu Negro
F/I 1959.

KINO WEST
j20.00
O Cangaceiro
Brasilien 1953.

LEOPOLD
22.40
Joe Cocker – Mad Dogs and Englishman

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
König der Könige

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Der Reigen

REX
15.30, 18.00, 20.15
Mash
R: R.Alatman

SOLLN
20.15
Die amerikanische Nach

THEATINER
16.00
Wenn wir alle Engel wären
D 1936. mit Heinz Rühmann
18.15, 20.30
Der Musterschüler
Das Bleichgesicht
Der Sündenbock
von und mit Buster Keaton
22.30
Saboteure
USA 1942. R. A.Hitchcock

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Sieben Cahncen
von und mit Buster Keaton
22.45
In der Hitze der Nacht
USA 1966. R: N.Jewison
D: S.Poitier, R.Steiger

FERNSEHEN

20.15 BR III
Vier Näachte eines Träumers
Spielfilm Frankreich 1970
R; Robert Bresson.
Nach der Novelle 'Weiße Nächte' von Dostojewski
Robert Bresson hat sich in seinen letzten beiden Filmen, seinen ersten Farbfilmen übrigens, einem Themenkreis zugewand, der bisher in seinem Schaffen keine so große Rolle gespielt hat: der Kompliziertheit der Beziehungen zwischen Mann und Fraul
Die "Weißen Nächte" (Dostojewski) werdein in Bressons Film zu vier Nächten auf der 'Pont Neuf' die der junge Akademiestudent Jacques mit Marthe verbringt, die sich aus verschmähter Liebe das Leben nehmen wollte. Ein junger Mann, den sie als Untermieter ihrer Mutter kennen und lieben lernte, hat nach einjährigem Amerika-Aufenthalt sein Versprechen - sie wiederzusehen, nicht eingelöst. Jacques hat bisher der Illusion einer vollkommen reinen Liebe nachgehangen, die er nun in Marthe mehr und mehr verkörpert glaubt. Doch je besser er sie kennen lernt, je deutlicher er sich ihr erklärt, umso fragwürdiger wird die Möglichkeit, seine idealistischen Träume in der Realität bestätigt zu finden. (bo)

THEATER

MODERNES THEATER I
20.30
Die Kippers Kids
Ambrose

MODERNES THEATER II
La Mama de Paris
20.30
Dies Irae
v.Ghelderode

FREIES THEATER
20.00
Die Affäre in der Rue de Lourcine

THEATER 44
20.30
Der Fänger

TAMS
20.30
Frankenstein
v.W.Deichsel

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

KNEIPEN/MUSIK

ALLTORIA
Ballhouse Jazzband

PODIUM
Jazzkränzchen Immergrün

DOMICILE
Stefan

SPECTACLE
Compact Rock–Jazz

MUH
Peter, Schlögel, Lopez, Spyros

CRASH
Das Crash gibts jetzt schon seit 5 Jahren. Heute ist Jubiläums-Rock mit Überraschungen

UND AUSSERDEM

ARBEITERSACHE
19.00
im Keller, Knorrstr. 32

§ 218
Beratung von 17 - 19 Uhr
in der Müllerstr. 53

VHS
siehe 12.12.

WER BÜCHER TEUER KAUFT IST SELBST SCHULD

aktuelle Bücher billiger:

Ansubel, Jugendalter
statt 25,-- nur 16,80 DM.

Escher Plakate: Stück 10 DM

SCHWABINGER BÜCHERTURM
8 Mü 40,
Hohenzollernstr. 120

aktuelles Antiquariat

Do 20.12.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der Freibeuter
22.40
Der Rebell
mit Burt Lancaster

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Spion zwischen zwei Fronten
mit Yul Brynner

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
ein Halleluja für Spirito Santo

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Pink Floyd in Pompeji

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.1 5
Das große Fressen
23.00
Zeit zu leben und Zeit zu sterben
Nach dem Roman von Remarque

EUROPA
22.30
The Hired Hand
(Der weite Ritt) Orig

ISABELLA
17.00, 20.15
Woodstock
USA 1969. Mit Joan Beaz, Joe Cocker u.a.

KINO WEST
20.00
O Cangaceiro
Brasilianische Räuberballade

LEOPOLD
22.40
Joe Cocker – Mad Dogs and Englishman

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
König der Könige

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Der Reigen

REX
15.30, 18.00, 20.15
Berlin Alexanderplatz
D 1931. R: Piel Jutzi, D: H.George, Maria Bard

SOLLN
20.15
Moderne Zeiten
von Ch. Chaplin
USA 1936

THEATINER
16.00, 18.15, 20:30
Le Testament d'Orpheus) OmU
F 1959. von und mit J. Cocteau, Maria Casares.
22.40
Saboteure
USA 1942. R: A.Hitchcock
D: R.Cummings

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Sieben Cahncen
USA 1925. von und mit Buster Keaton
22.45
In der Hitze der nacht.
USA 1966. R: Norman Jewison
D: Sidney Poitier, Rod Steiger

Buster-Keaton Filme sind im Tagesprogramm des Theatiner-Kinos zu sehen und vom 15. bis 20.12. im Türkendolch ('Sieben Chancen).

FERNSEHEN

20.15 BR III
Ingolstadt Apiangymnasium
Klasse 10.
Bericht von Ulrich Spimarke.

22.15 ZDF
Das Programm von Choluteca.
Vom Kampf des Kleinbauern in Honduras. Film von Arnim Riedl.

ATELIER

JEAN
Clemens
strasse 16
Tel 370380

THEATER

MODERNES THEATER I
20.30
Die Kipper Kids
Ambrose

MODERNES THEATER II
La Mam de Paris
20.30
Dies Irae
v.Ghelderode

FREIES THEATER
20.00
Die Affäre in der Rue de Lourcine

THEATER 44
20.30
Der Fänger

TAMS
20.30
Frankenstein
v.W.Deichsel

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

KLEINES SPIEL
Neureutherstr. 12
19.30
Mann ist Mann
B.B./Eintritt frei.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Das Salon Orchester

SCHWABINGER PODIUM
Capitol Jazzband

DOMICILE
Summit, Dusko Goykovich, Bobby Jones

SPECTACLE
Compact Rock-Jazz

MUH
Myron, Karl Heinz Spengler, Sunny und Peter, Volker, Harry

CRASH
Uncle Johns Band

BOUTIQUE
AN DER DULT
Der vollste Laden Münchens
Wir platzen aus allen Nähten, wegen der Geschenke, die Sie noch nicht gekauft haben.
Israel-Schmuck ist wieder da
OHLMÜLLERSTR 24
TELEFON: 692735

NEUHAUSER KAUFLADEN
WILDERICH-LANG-STR 6
SELBSTGEMACHTE HOSEN
RÖCKE LEDERSACHEN
AUCH NACH MASS
SCHMUCK - KERAMIK - VOGELKÄFIGE
STIEFEL
30.- u. 45.-

UND AUSSERDEM

CHILE KOMITEE
20.00
Schwabingerbräu
Chile Tribunal

AUTORENBUCHHANDLUNG
Wilhelmstr. 41
20.00
Die Stunde des Huflattichs
Ein Hörspiel von Günther Eich
in Zusammenarbeit mit dem Bayrischen Rundfunk

kleinanzeigen

Kleinanzeigen im Blatt kosten DM 2,--, Chiffre Anzeigen DM 5,--. Wenn jemand etwas verschenken möchte, ein Zimmer oder eine Wohnung anbieten möchte ists umsonst. Tel. 223 221. Anzeigenschluß ist Samstag, der 15.12. Text an: Blatt 8 Mü 22, Adelgundenstr. 18.

Zimmer in WG (Haus mit gr. Garten + Katze) in Mü 60, voraussichtlich ab 1.1.74 frei.
155,- DM + NK, Ablöse ca. 500,-
3-Min. zur S4/Leinefeldstr.
Margot Tel. 871 20 20

Studentin (20 J.) sucht bis spätestens zum 1.1.74 1-Zi-Wohnung, vorzugsweise Schwabing; oder Zi. in WG (verkehrsgünstige Lage)
Monika: Tel. 87 120 20

Achtung Musiker!
Original 'Gibson les Paul custom' Gitarre mit Koffer umständehalber zu verkaufen. Festpr. 1.380,-
Tel. 81 18 299 od. 85 54 74

Verkaufe Polaris Zoom, 70-23 omm für 350,- (450,-); Stativ für 75,-- (105,-); Mecablitz 196 für 150,- (200,-). ()Neupreis und div. Laborkleinteile und 'Famos Photographers Cours' gegen Höchstangebote. Willi, Tel. 37 45 45.

SSHK-Knastgruppe sucht 15-20 Zimmer Haus mit Garten. München und nähere Umgebung bis 2.000 DM. 8 Mü 80 Burggrafenstr. 4. Tel. 49 63 41

Zimmer und Wohnungen für Strafentlassene und Fürsorgezöglinge u. Rocker gesucht. Am liebsten in WG. SSHK, Tel. 49 63 41.

Gut erhaltene Schreibmaschine (über preis kann verhandelt werden) elektirsch. gesucht. SSHK 49 63 41.

Umdrucker mit automatischer Papierzuführung gesucht.
SSHK 49 63 41.

Wir suchen gebr. Gartenklappstühle (Brauereistühle) geschenkt.
SSHK 49 63 41.

Brieffreunde (innen) für Strafgefangene gesucht. SSHK
49 63 41.

Verkaufe neuwertige HiFi Stereo-Anlage 2 x 25 W.
Verstärker mit Boxen 600,-
Plattensp. Dual CS 16/M75/250,-
Telefunken Tuner 250,--
Tel. 359 19 89 (ab 18.00 h)

"Sparifankal-Till", bring mir meinen Leuchter wieder!!! Bernd

Suche fachbezogene Nebenbeschäftigung, möglichst mit Kindern. (Doktorandin der Psychologie, ohne Diplom, da Österreicherin) Tel.. 67 68 56 (Renate]

Indisches Instrument SURBAHAR (Quint tiefer als Sitar, Spielweise wie Sitar) zu verkaufen. DM: 1.200,-- mit Kasten.
Tel. 64 31 34

100 Watt Marshall Supertremolo DM 750,-/ 200 Watt Groß Marshall Speakerbos, 4 x 38 cm Celestions 1.300,--DM/ 120 Watt Laney 600,- DM/ Baß Reflex Bos 1 x 46 cm Goodman 750,- DM.

Suche dunkle Naturhaar-Zöpfe (für Puppen) Margarete; 648 646

UKW-Stereo-Tuner, und div. Verstärker günstig zu verkaufen.
Peter 52 46 65

12-saitige Gitarre zu verkaufen.
peter 52 46 65.

Zwei Kellerräume in Schwabing , ca 30. qm, für Atelier zu vermieten. mtl. 150,-- DM. Und grosse Espressomaschine 'Cimbalino' für DM 500,-- sowie Bolex H16RX Filmkam. mit Varia u. Elektomotor (Neupr. ca. 4.500,-) für 1.800 zu verkaufen.
Zuschriften an BLATT, Chiffre 12/ KA 1

Wer läßt mich in seiner Garage zwei Tage balsten. Bitte Anruf: Walter: 77 21 53 (auch Bezahlung). Wer verkauft billig Winterreifen?

Billige Wohnung gesuchtfür 2 nichtverheiratete Leute. Gaby Fink, 50 30 31

Wohngemeinschaft sucht zwei Genossen (mögl. Paar) ab 1.1.74; Miete je 160,- DM + NK. Tel: 77 95 96 (Corinna oder Wolfgang.

Popgruppe Saffran verleiht PA 600 W Sinus Mi-Profi Equipment. Tel. 42 12 58.

Wenn schon – dann gemeinsam. Wohngemeinschaft und Rot.
Tel. 53 21 20 Peter oder 2607808.

Selbstgemachtes, Gebrauchtes, Trödel gibts im Laden Blücherstr. 10, Nähe Rotkreuzplatz.

1/2 Zweizimmerwohnung am S Bahnhof Laim ab. 1.2.74 an Mädchen zu vermieten. Miete mit NK 200,-, Kaution 300,- DM.
Tel. 58 17 41.

Volleingerichtete 2-Zimmer Wohnung in Untergiesing ab sofort. Miete 77,-- DM. 27 qm, kein Bad. Ablösung nach Vereinbarung. Tel. 12 52 485 Räder von 13.00 bis 17.00 Uhr.

FOTOMODELLE, SCHAUSPIELER:
Composes, Set-cards, Portraits!
Patrick La Banca bei Studio Knaup 66 13 43.

Wir suchen jemand, der eine Klinik weiß, in der man ein Kind mit Beisein des Vaters bekommen kann. Bloch/ c/o Zist, 8122 Penzberg, Tel. 08856/5192.

Verkaufe: Hohner Piano 'N'
2 Winston Boxen (a 100 Watt)
1 Selmer-Amp. (80 Watt)
zusammen DM 1.300,--
Tel. 81 22 186.

BMW 1800, TÜV 75, werkstattgeprüft, alles ok. Liegesitze, neuer Lack, VB 1.200. Tel. 8122 186.

Zimmer frei für Mutter mit Kind, Schwabing, 200,-- DM. Tel.
34 93 80 Anita.

4 Winterreifen für VW auf 5-Loch Felgen zu verschenken. 859 8468 Magdeburg.
BMW 700 zu verschenken.
859 8468 Magdeburg.

Junger Mann 32 Jahre sucht auf diesem Wege Bekanntschaft mit einer netten Dame. Tel:
29 41 10

Verschenke Bild gegen Staffelei (Zahle auch drauf, wenns sein muß. Gaby Feichtner, 8 Mü 19, Blutenburgstr. 66/II. 1. Hinterhaus.

Verkaufe sehr günstig gebrauchte NIKON-Objektive
4/200mm DM 400, 2/35mm DM 300,--; 2/50 mm DM 100,--.
dazu passend KENKO-Fisheye-Converter (180° Rundbild) DM 100,-; bei geschlossener Abnahme zusammen 800,-- DM.
Außerdem ältere ASAHI-Pentay mit 3.5/180 mm Objektiv für DM 120,--, Linhof Stativ 60/140 cm für DM 40,--, Durst Kleinbildvergrößerer mit Ysaron Objektiv für DM 120,--, Männerledermantel 170 - 180 dm DM 100,--.
Tel. 39 47 54.

Suche Weihnachten (22.-26.12.) gutbezahlten Job. Eilt. Wer weiß was? T. 36 30 21, KK verlangen.

Verkaufe sehr gut erhaltenen Stereo-Musikschrank mit 10-Plattenwechsler, Rundfunkgerät mit allen Wellenbereichen und zwei eingebauten 20 W Lautsprechern. Neupreis 1000 DM, jetzt nur noch 300,- DM. Adolf Haimerl, Tel. 57 18 38 (zw. 18.30 - 20.00 h.)

VW-Käfer (Bj. 60) Tüv 2/75 unfallbeschädigt, für 300,- DM sowie 4 Spikesräder (kpl) f. Käfer für 30,- abzugeben. Tel. 301 204 Alfred.

Wer verschenkt oder verkauft Klavier billigst. Tel. 84 32 11 oder 84 2745

Wer Vasarely kennt, sollte auch Andreas Scheppach kennen. Bücher-Graphik, Hans-Joachim Heimer, mü 80, Richard-Straußstr. 46.

Sexuelle Gleichberechtigung? Ich bin Ulrich Wehr und ich mag Mädchen, die nicht länger darauf warten, sich vom Mann des Lebens erobern zu lassen. – Tel. (089) 29 31 80 oder (08065) 510.

Filmgruppe Hedwigstr. 3 sucht für 1 - 2 Wochen Skihütte für 5-10 Leute. Jürgen Bergs 58 24 59.

Zimmer in Schwabing an lustigen Menschen für 100,- DM zu vermieten. (+ Heizung, Tel., Strom).
Tel. 390 449, 843 221, 18 42 01
Richard Mellein.

Hifi Plattenspieler Dual CS 16 M75 (weiß) 3 Ersatznadel + Lencoclean für DM 250,- zu verkaufen.
31 75 59 (ab 19.30 h)

Student, 21, sucht Partnerin zwecks Kommunikation über Eigentliches und anderes. Am besten über alles. Oder auch mal über nichts (?) Erbitte (!) Kontaktaufnahme über Blatt KA 12/2

Ideale Weihnachtsgeschenke. Große Setzkästen (natur) a 136 Abteilungen Stck. 35,- DM. Tausche auch Kästen gegen alte Vogel-, Hamsterkäfige, kleine Bilderrahmen. Tel. 811 37 38.

Zimmer frei in WG, für Mädchen, schönes Haus, bei S-Bahn Trudering (3 min). Miete ca. 150,- DM. Sany anrufen. Tel. 22 42 07.

150-Watt-Verstärker Heraton-S völlig neu DM 810,- (evtl. m. Box. 8 12 21 86.

Junges Mädchen sucht ab 1.12.73 Teilzeitjob. (auch Kinderbetreuung). Tel. 456 332

Gelegenheit: HIFI-Stereo-Anlage 2 x 13 W. neuwertig, mattweiß, Empf. Verstärker, Plattenspieler, 2 Großboxen. E-teilig.kompl. für Blatt-Leser DM 750,--. Tel. 47 40 57 (tagsüber H.Müller), 47 71 32 (priv.)

Serh gutes Cello zu verkaufen. mit Bogen und Hülle DM 800,--.
Türkische Schalmei DM 50,--
Tel. 937 937

Lichtorgel zu verkaufen. 2 x 300 Watt/220 Volt. getrennte Bässe/ Mitten/Höhen. + 100 Watt Lampen blau/rot/gelb, für jede Stereo Anlage, Tonband etc. DM 100,-- alles zusammen.
Tel. 937 937.

Verkaufe VW für schnelle Fahrer (Normalbenzin!) Typ 1302 LS. Bj. 71, Metallic, TÜV bis 75. Schiebedach, Radio etc. 1.Hand, Garage 4.600,-- DM (=Listenpr.)
Tel. 280 96 53.

Kinderladen im Lehel (2-3 j.) braucht dringend Spielzeug und Stoffe zum Verkleiden. Tel. 280 96 53.

Musikstudentin sucht dringend Klavier billig oder umsonst. Auch sucht sie schnell einen Ganztagsjob vorzugsweise als Verkäuferin im Kunstgewerbe. 44 92 78

Verkaufe neuwertigen HiFi Stereo-Verstärker 'Uher CV 140', 2x70W. VB DM 630,-- (neu DM 921,--) passend dazu 1 Hifi Boxen Maße: 40 x 35 x 100 cm a DM 430,--VB.
Tel. 28 39 21 (ab 19.00 h.)

ADRESSEN!

THEATER

FREIES THEATER MÜNCHEN
Wörthstr. 9 Tel. 45 58 13
Tgl. außer So u. Mo 20.00 Uhr.

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7, Tel. 22 53 71, Eintrittspreise
4,--, 5,40, 7,-- DM, Schüler und Studenten 3,20 DM.

MÜNCHNER THEATER FÜR KINDER
(Märchen Bühne) Leopoldstr. 17, Tel. 39 40 81
Die Preise: 1-6 Reihe: 8,50 DM; 7-16 Reihe: 7,50 DM; 17-20 Reihe: 5,50 DM. Diese Kartenpreise ermässigen sich um 40 % durch Gutscheine, die bei allen Schulen und Kindergärten erhältlich sind.

pro T THEATER
Isabellastr. 40, Tel. 37 41 62. Preise: Schüler und Studenten 4,50 DM, Erwachsene 6,50 DM

OFF OFF THEATER
Potsdamerstr. 10, Tel. 39 37 29, Eintrittspreise: Studenten 5,–, Erwachsene 7,-; 8,-; 10,-DM

DAS MÜNCHNER RATIONALTHEATER
Hohenzollernstraße 74, Tel. 60 65 17, Studenten 5,20 DM, Erwachsene 7,80 DM.

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20, Tel. 33 48 07. Eintrittspreise: Studenten 4,80, 6,80, 9,80 DM. Erwachsene 6,80, 9.80, 12,80 DM.

THEATER DIE KLEINE FREIHEIT
Maximilianstr. 31, Tel. 22 11 23, Eintrittspreise: von 10,90 bis 17,90 DM.

MODERNES THEATER
Hesseloherstr. 3, Tel. 34 51 45. Eintrittspreise: Studenten 4,60 DM, Erwachsene 7,10, 9,10 u. 12,80 DM.

MODERNES THEATER II
Hesseloherstr. 16, Tel. 34 51 45, Eintrittspreise für Studenten 5,20 DM und dann von 8,20 DM bis 15,20 DM aufwärts.

KEKK
Gabelsbergerstr. 50/Tel. 52 23 31

MÜNCHNER THEATER FÜR KINDER
(Märchen Bühne) Leopoldstr. 17, Tel. 39 40 81
Die Preise: 1-6 Reihe 8,50DM; 7 - 16 Reihe: 7,50 DM; 17 - 20 Reihe: 5,50 DM. Bei Gruppen mit mehr als 20 Kindern ermäßigen sich diese Preise um 40 % durch Gutscheine, die an allen Schulen und Kindergärten erhältlich sind.

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
Lenbachplatz 8. Tel. 55 34 80. Eintrittspreise: 10,50 DM, 14,50 DM, 17,50 DM, 19.50 DM

TamS THEATER AM SOZIALAMT
Haimhauserstr. 13a/ Tel. 34 58 90. Preise: Schüler u. Studenten DM 5,–. Erwachsene: 5,–; 7,–; 10.–; und 13,– DM. Nach der Vorstellung Diskussion mit Schauspielern.

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
im Künslterhaus, Lenbachplatz 8. Tel. 39 14 14
Eintrittspreise nachmittags: Kinder 3,50 DM u. 4.50 DM, Erwachsene 5,20 DM, 6,30 DM.
Abends: Erwachsene 7,30 DM, 8,30 DM, 10.30 DM; Kinder und Schüler für die Hälfte.

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1. Tel. 22 53 71. Eintrittspreise von 2,90 bis 8,50 DM.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Eine neu bearbeitete, ausführliche Adressenliste von Bürgerinitiativen und politischen Gruppen im 13. BLATT.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Filmclubs

FILMMUSEUM
im Stadtmuseum, Eingang Oberanger (5.Min. vom Marienplatz) Di/Fr/Sa 18.30 und 21.00 h. Eintritt 2,– DM (für Künstler, Rentner und Studenten 1,– DM)

IFF
Internationales Forum der Filmavantgarde e.V. 8 Mü 4o, Ohmstr. 9 / 397366. Gespielt wird im Isabella jeweils Mi u. So um 22.15 Uhr.

UNDEPENDENT
spielt im Cinemonde, Leopoldstr. 28a / 399423. NV jeweils Fr und Sa.

Kinos

ABC
Herzogstr. 1a (an der Münchener Freiheit) 3323oo. JV Sa/So 13.3o für 2 DM. TV: tägl. 15.45, 18.oo, 2o.3o für 4 DM (Rentner, Schwerbeschädigte zu 1.5o DM). NV: tägl. außer So 22.4o Uhr für 3.5o DM

ARENA
Hans;Sachs;Str. 7 (5 Min vom Sendlinger-Tor) 260 32 65. JV: Sa/So/Mi 14.00 zu DM 3,–. TV: 16.30, 18.30, 20.30 zu DM 4,50 - Jeden Di u. Fr. läuft die Serie 'Alter deutscher Film' (zusätzlich um 14.30) zu DM 2,60. NV: Fr./Sa 22.45 Filme von Elvis Presly oder der neueren Musikszene.

ARRI
Türkenstr. 91, Nähe Siegestor) 34 38 56) tgl. 18,00, 20.30, 22,45. Eintritt 4,--, Stud + NV 3,-- DM. Nur noch 4 Filme pro Woche.

CINEMA
Nymphenburger Str. 31 (Nähe Stieglmaierplatz) 555255. Nur 18.oo und 2o.3o Uhr 5 DM

CINEMONDE
Leopoldstr. 28a (Citta 2ooo) 399423. Tägl. 14.3o, 16.3o, 18.3o, 2o.3o Uhr. NV: Mo mit Do jeweils 22.3o Uhr,
Matinee So. 11.30, 5,50 DM Stud. 4,-- DM.

ELDORADO
Sonnenstr.(Stachus) 55 71 74.DM 4,- bis 7,50 12.00,14.45,17.30,20.15 .Tgl.NV 23.00 zu DM 3.50.(Rentner/Schwerbesch. zu 2,-) Auf allen Plätzen gute Sicht.

EUROPA
Arnulfstr. (am Hauptbahnhof)
59 34 06 - DM 4,– bis 6,50. Mo mit Fr. 12.30, 15.00, 17.30, 20.15 Uhr. Sa/So 15.45, 18.00, 20.15 Uhr - jeden Mi/Do und Fr/Sa 22.30
Filme in amerikanischer oder englischer Originalfassung!

FILMCASINO
am Odeonsplatz (U-Bahn) 22o818. Tägl.
tgl. 13.30, 15.45, 18.15, 20.45
Matinee So 11.00 Uhr, 4,50 bis 8,-- DM.

FRANZISKANER
8 Mü 8o (Haidhausen), Franziskanerstr.19. 45o3o6. Tägl. 14.oo, 16.1o, 18.2o, 2o.3o Uhr. 3.5o DM bis 5 DM

GANGHOFER
8 Mü 2, Tulbeckstr. 24 (Westend) Tel. 50 49 86 - tgl. 18.00, 20.15 Uhr. DM 3,– bis 4,50.

ISABELLA STUDIO
Neureutherstr. 29/Ecke Isabellastr. / 37 36 78 DM 4.50. Stud. u. Schüler 3.80. Abonnement 6+1 (Näheres an der Kasse) Tgl. 18.00, 20.15 (Ausnahmen beachten) NV tgl. außer So. u. Mi 22.30 Uhr.

KARLSTOR
unterm Kalrstor am Stachus. Tel. 55 42 00. DM 3,50 bis 6,50. 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 Uhr. Meist Familienprogramm, also Filme von Walt Disney o.ä.

KINO WEST
Filmkunst im Würmtal, Tel. 85 42 890. Gräfelfing am Bahnhof (S 6 oder Bus 67 ab Waldfriedhof) tgl. 20.00, Sa/So auch 17.45, Einheitspreis 5,--, Loge 6,-- DM. So 13.30 Märchenvorstellung

LEOPOLD
Leopoldstr. 80/ 34 74 41. DM 3.50 u. 4.50. 13.30, 15.45, 18.00, 20.30 Uhr. Tgl. NV 22.40 Uhr zu 3.50 DM. (Rentner u.Schwerbeschädigte zu DM 1,50)

LUITPOLD
Briennerstr. (beim Schillerdenkmal) 22 20 10. 15.30, 18.00, 20.30,Uhr. DM 4,50 bis 8,–;

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35/ 34 74 09. 13.30, 15.45, 18.00, 20.30 Uhr. DM 4,– bis 6,50.

MUSEUM
8 Mü 8o (Au), Lilienstr. 2 / 44395o. Tägl. 14.oo, 16.oo, 18.oo, 2o.15 Uhr. 2.6o bis 4 DM

OLYMPIA
Mü 4o, Nadistr. 3 (im Olympischen Dorf, 5 Min. von der U-Bahn) / 3515853. Tägl. 15.3o, 18.oo, 2o.3o Uhr zu 4 DM. Fr u. Sa auch 22.3o Uhr zu 3.5o DM JV Sa/So 2,--

PA-LI
im Pasinger Zentrum/ 88 11 85. Tgl. 15.30, 18.00, 20.30 Uhr. DM 3,– bis DM 5,– (Studenten und Rentner zu DM 2,--) Hier werden drei Filme pro Woche gespielt.

REGINA
Dachauer Str. (am Stiglmaierplatz) 59 45 29. Tgl. 15.30, 18.00, 20.30. DM 5,–/6,50.

REX
Agricolaplatz (Laim), Tram 19, 29 / 5625oo. Sa/So 13.3o zu 2.5o DM. Tägl. 15.3o, 18.oo, 2o.15 Uhr zu 3.5o bis 5.5o DM (Stud. nachm. auf allen Plätzen 3.5o DM). Abonnement 631 (Näheres an der Kinokasse)

SCHWABYLON (UNSER KINO)
Leopoldstr. 200 Tel. 361 68 70
Bei 70 mm: 7,50 DM, Stud. Schüler, Lehrl. 5,-- DM.
Bei 35 mm: 4,50 bzw. 3,-- DM.

SENDLINGER TOR
am Sendlinger Tor/ 55 30 86. DM 3,50 bis 6,50 - Tgl. 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 Uhr. Vorne Genickstarre, auch hinten billige Plätze, aber mit schlechter Sicht.

STUDIO SOLLN
Sollner Str. 43/ 79 65 21. Erreichbar mit S 10 und S 22 oder Tram 8 u. 20 bis Boschetsriederstr., dann Bus bis Cafe Kustermann. Tgl. 20.15, Sa. auch 17.45, So. auch 15.30. DM 3,– bis 5,–. Abonnement 6 + 1 (Näheres an der Kasse). JV: Sa 15.00 und So. 13.30 Uhr.

THEATINER.
Theatinerstr. 32 / 223183. 4.3o bis 6.8o DM Tägl. 16.oo Uhr (außer Mi), 18.15, 2o.3o Uhr. Sonderprogramm Mi 16.oo und Sa. 14.oo Uhr, Matinee So/Feiertags 11.oo Uhr, 13.45. NV: tägl. 22.3o Uhr. Ein Kino von W. Kirchner mit Filmkunstaura.

TIVOLI
Neuhauser Str. 3 (Fußgängerzone)/ 24 10 10. Matinee So u. Feiertags 10.30 Uhr. Tgl. 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 (Ausnahmen beachten), Sa. auch 22.30 Uhr DM 4,50 bis 9,50.

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74 / 28 17 20. Tgl. 18.15, 20.30, 22.45. DM 4,50 (Stud. u. Schüler 3,80) Abonnement 6 + 1. (Näheres an der Kinokasse) Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm (wird zugeschickt).

UNSER KINO
im Olympia-Einkaufszentrum (Hanauerstr.) 141695o. Non-Stop-Programm täg. ab 9.15 Uhr, letzte Vorstellung 2o.3o Uhr. 4.5o DM, Schüler, Stud., Lehrlinge zu 3 DM.

★ SCHALLPLATTEN ★

SONDERANGEBOTE: PINK FLOYD: DARK SIDE · MEDDLE · MORE - 16.80 E. CLAPTON: RAINBOW 18.50 • ALLMAN BROS.: BROS. + SISTERS 16.80 • STONES: GOATS HEAD SOUP 17.50 - ★ FOCUS: RAINBOW 16.80 • UND AUSSERDEM BILLIGE LPs VON LEONARD COHEN, CAT STEVENS, BEATLES, BOB DYLAN, FAIRPORT CONVENTION, ROXY MUSIC, TEN YEARS AFTER, JETHRO TULL USW! *neue Platten gibt's von:* LOU REED, DAVID BOWIE, MAN, WHO, SANTANA, JOHN FAHEY, FAIRPORT CONVENTION, IAN MATTHEWS, AMERICA UND VIELEN VIELEN ANDEREN! ★

★ KLEIDUNG ★

AUS LONDON: JEANS HELLBLAU 43.50 JACKEN MIT PAILLETTEN BEST. 79.50 MAXIRÖCKE AUS SAMT 89.-/99.- *NEU:* EXTREM WEITE SAMT-HOSEN-RÖCKE 89.- ★ SAMTBLUSEN BESTICKT DM 55.- ★ INDISCHE FOLKLORE-BLUSEN ab 35.- ★ T-SHIRTS MIT NIETEN: (MARILYN, ELVIS, WILD THING) nur 29.90 T-SHIRTS UNI, LANGER ARM 12.50 ARIZONA-SHIRTS *für Männer* 48.50 INDISCHE BW-HEMDEN GESTREIFT 33.50 SECOND-HAND-BLUSEN *ab* DM 10.- PULLUNDER & WESTEN 39.- bis 49.- WOLLHANDSCHUHE AUS PERU 17.50 MÜTZEN, SCHALS, TÜCHER USW. USW.

★ KRAM ★

DUFTÖLE AB 3.95 ★ INCENSE AB -.60 ★ TIGERBALSAM ★ SEIFEN ★ AUGENSCHMINKE ★ KÖRPERPUDER ★ SANDELHOLZKETTEN ★ ANHÄNGER ★ RINGE ★ PATCHES ★ GELDBEUTEL ★ CHINESISCHE NOTIZBÜCHER ★ HENNA JASMIN ★ ROSEN-T ★ ORANGE-T ★ LAVENDEL-T ★ DUFTKISSEN ★ RÄUCHERSTÄBCHENSTÄNDER ★ ZIGARETTENPAPIER ★ CHILLUMS ★ COMICS ★ BRIEFPAPIER ★ ZEITUNGEN ★ NEUE TEXTBÜCHER (DYLAN, STONES...) KLEINE HOLZELEFANTEN ★ USW. USW. *VIELE NETTE KLEINE GESCHENKE.* JAGDTASCHEN ECHTLEDER 42.-/49.-

SHIROKKO ★ LEDERERSTR. 19 TELEFON 297121 ★ BESUCHT UNS AUCH IM WEIHNACHTSMARKT IM MUH! - SIEHE "ADRESSEN" -

---

Makrobiotik
Naturkost

Makrobiotik — keine Religion, ein Weg zum gesünderen Leben

Geöffnet von: 8 - 14 u. 15 - 18.30 h.
Amalienstr. 38. Tel. 28 89 17

Geschenke
für sie & ihn
Interpunkt
theresienstr. 130

---

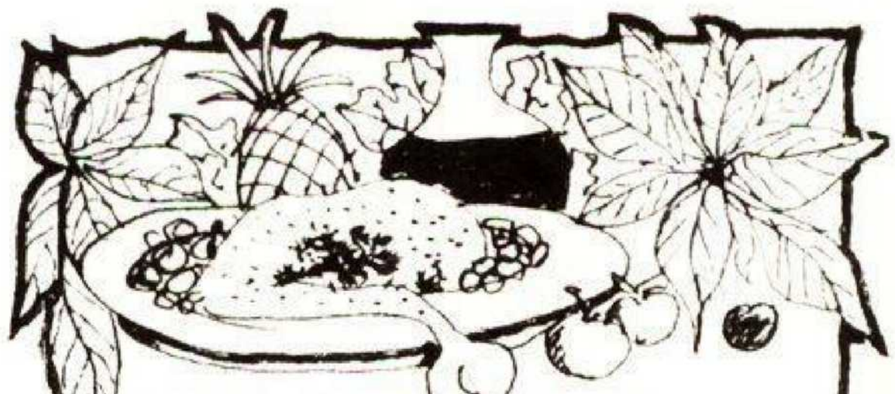
kandis
Kinder Second Hand Boutique
8 München 40 · Zentnerstr. 5
Nähe Josephsplatz · Tel. 52 67 63
sucht laufend gut erhaltene Kinderkleidung

---

jeden Tag geöffnet v. 20³⁰ - 1⁰⁰

Club
BETWEEN

8000 München 22 · Seitzstraße 5 · Telefon 29 74 32



UNSER GESCHENKTIP:
KUNSTPLAKATE DES BERÜHMTEN SIMPLICISSIMUS-ZEICHNERS KARL ARNOLD: "AUS DEM SCHLARAFFENLAND" (DM 5/10.) "DER ATHLET" (DM 5.-) & "DEUTSCHE BILDERGESCHICHTEN" EIN 4-SPRACHIGER KALENDER F. 1974 (DM 24.-)

!!SOLANGE VORRAT REICHT!!

Autoren buch handlung
8000 München 40
Wilhelmstraße 41
Tel. (089) 331241

BLATT - ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 3/6 Monate zum Preis von 7,50/14,-DM.
Den Abonnement-Preis überweise ich auf das Bankkonto: Deutsche Bank 40/45472 München.
Ausgefüllter Bestellschein im Umschlag an: BLATT. 8 München 2. Knöbelstr. 10.

Name.....

Anschrift.....

Bestelldauer.....

Unterschrift.....

Datum.....